

## **Lieber Besucher!**

Der Städte- und Gemeindeverband des Parsęta-Einzugsgebiets ist eine Region von hoher touristischer Attraktivität, welche tausende Besucher aus dem In- und Ausland anzieht. Der malerische Fluss Parsęta, wunderschöne Seen, ein ungewöhnlich abwechslungsreiches Landschaftsbild sowie unberührte Natur bieten ideale Bedingungen für das Wandern und Fahrradfahren in der Region.

Diese Veröffentlichung beinhaltet eine Beschreibung der bestehenden Wander- und Radrouten innerhalb des Städte- und Gemeindenverbands des Parsęta-Einzugsgebiets, sowie wichtige Informationen über Gemeinden und Städte, welche auf diesen Routen liegen und stellt deren umfangreiches Freizeitangebot dar. Ein Teil des Reiseführers widmet sich ausgewählten Routen in Mecklenburg-Vorpommern, das ebenfalls der Euroregion Pomerania angehört. Durch ihre Attraktivität und vielfältiges Touristikangebot verspricht die Euroregion Pomerania unvergessliche Erlebnisse und Abenteuer.

Diejenigen, die ergänzende Informationen benötigen, finden hier Adressen von Touristinformationszentren sowie Internetadressen der jeweiligen Gemeinde.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich von diesem einzigartigen und freundlichen Gebiet verzaubern zu lassen – dem Reich des Parsęta-Einzugsgebiet!!!

**Auf bald!**



# **RAD- UND WANDERROUTEN INNERHALB DES STÄDTE- UND GEMEINDEVERBANDS DES PARSEȚA-EINZUGSGEBIETS**

## **Inhaltsverzeichnis**

|                                                                                                                  |            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>STÄDTE- UND GEMEINDEVERBAND<br/>DES PARSEȚA-EINZUGSGEBIETS .....</b>                                          | <b>3</b>   |
| <b>STÄDTE UND GEMEINDEN DES VERBANDS .....</b>                                                                   | <b>4</b>   |
| <b>RAD- UND WANDERROUTEN INNERHALB<br/>DES STÄDTE- UND GEMEINDEVERBANDS<br/>DES PARSEȚA-EINZUGSGEBIETS .....</b> | <b>64</b>  |
| LOKALE ROUTEN .....                                                                                              | 64         |
| REGIONALE ROUTEN .....                                                                                           | 107        |
| Wanderrouuten .....                                                                                              | 107        |
| Radrouuten .....                                                                                                 | 111        |
| <b>RAD- UND WANDERROUTEN IM GEBIET<br/>MECKLENBURG – VORPOMMERNS .....</b>                                       | <b>117</b> |
| <b>TIPPS UND ADRESSEN .....</b>                                                                                  | <b>126</b> |
| UNTERKUNFT .....                                                                                                 | 126        |
| ESSEN UND TRINKEN .....                                                                                          | 135        |
| TOURISTENINFORMATION .....                                                                                       | 139        |
| WICHTIGE TELEFONNUMMERN .....                                                                                    | 141        |
| KRANKENHÄUSER, SANATORIEN<br>UND REHABILITATIONSZENTREN .....                                                    | 142        |
| SPORT UND VERGNÜGEN .....                                                                                        | 143        |
| <b>BIBLIOGRAPHIE .....</b>                                                                                       | <b>147</b> |

# **STÄDTE- UND GEMEINDEVERBAND DES PARSEȚA-EINZUGSGEBIETS**

Der Städte- und Gemeindeverband des ParseȚa-Einzugsgebiets ist 1992 entstanden um gemeinsame Unternehmungen durchzuführen und finanzielle Mittel für seine Mitglieder zu beschaffen. Derzeit vereinigt der Verband 23 Gemeinden aus dem Gebiet der ehemaligen Wojewodschaft Koszalin. Diese sind sowohl landschaftlich als auch vom funktionalen Gesichtspunkt her sehr vielfältig. Die Mitgliedsgemeinden liegen im Küstengebiet, in den Seenplatten um Drawsko Pomorskie, Szczecinek und Bytów, in den Ebenen um Białogard, Charyzowy, Gryfice, Wałcz, im Gebiet vom Landschaftspark Drawsko Pomorskie und dem sog. Kurlandschaftsschutzgebiet. In manchen Gemeinden spielt der Tourismus eine herausragende Rolle, in anderen – die Landwirtschaft. Dennoch gibt es ein gemeinsames Element, das alle Gemeinden verbindet – der Fluss ParseȚa, welcher mit seinen zahlreichen Zuflüssen, deren kristallklarem Wasser, dem nacheiszeitlichen Landschaftsbild der umliegenden Gebiete, der spezifischen, natürlichen Umgebung und dem reichhaltigen Freizeitangebot eine einzigartige Einheit bilden, die von vielen Besuchern aus Polen und aus dem Ausland sehr geschätzt wird.

## **Der Städte- und Gemeindeverband des ParseȚa-Einzugsgebiets**

ul. Szymanowskiego 17  
78-230 Karlino (Körlin)  
Tel.: + 48 94 31 17 247  
Fax: + 48 94 31 17 116  
E-mail: [zmigdp@parseta.org.pl](mailto:zmigdp@parseta.org.pl)  
[www.parseta.org.pl](http://www.parseta.org.pl)  
Touristikangebot: [www.parseta.pl](http://www.parseta.pl)



## STÄDTE UND GEMEINDEN DES VERBANDS

### ■ Stadt und Gemeinde Barwice



Ostrowąs – Bauernhaus



Uradz – Fluss Dębica,  
Mühlendurchlaß

**Einwohneranzahl:** 9.261

**Fläche (in km<sup>2</sup>):** 258,89

#### Geographische Lage:

Die Gemeinde Barwice liegt im westlichen Teil des Kreises Szczecinek, im Gebiet der Drawsko-Seenplatte. Im Südwesten des Kreises befindet sich der Drawsko-Landschaftspark. Durch die Gemeinde Barwice führen Landstrassen nach Czaplinek, Szczecinek und Połczyn Zdrój.

#### Wissenswertes:

Barwice gehört zu den ältesten Siedlungen Pommerns. Im XII. Jh. befanden sich hier zwei Burgen, gelegen an der sog. Salzroute, die von Großpolen nach Kołobrzeg führte. Derzeit findet man in dieser Gemeinde weitflächige Waldgebiete. Einer der wichtigsten Wirtschaftszweige für die Gemeinde ist die Landwirtschaft – einen hohen Gebietsanteil stellen landwirtschaftliche Nutzflächen.

Das Fehlen umweltbelastender Industrie und die Naturvielfalt tragen zur Tourismusentwicklung dieser Region maßgeblich bei. Die große Anzahl von Wäldern reich an Unterholz sowie vier Anglerseen stellen einen Magneten für Menschen dar, die dem Großstadtlärm entfliehen wollen. Darüber hinaus können die Besucher abgesteckte Freizeitroutes nutzen – die Kajakroute „Dębica“, den Naturpfad „Przełom rzeki Dębicy“ (Dębica-Flussdurchbruch), eine Reitroute, deren Länge im Gemeindegebiet Barwice 6,1 km beträgt, oder die Fahrradrouten „Górna Dębica“ (Obere Dębica) sowie die „Wzgórza nad Parsętą“ (Anhöhen über der Parsęta).

Zu den empfehlenswerten Denkmälern der sakralen Architektur in der Gemeinde, gehören: die neugotische Stefanskirche in Barwice sowie die Kirchen in Białowas, Sulikowo, Stary Chwalim, Kłodzin und Ostrowąs. Darüber hinaus sind die Fachwerkhäuser aus dem XVIII./XIX. Jh. in Barwice, evangelischer Friedhof im Buchenwald von Gwiazdowo sowie historische Schlösser und Gutshäuser in Białowas, Chwalimki, Luboradza, Parchlino, Łeknica, Zdżar und Uradz sehenswert.

#### Adressdaten:

##### Stadt- und Gemeindeverwaltung Barwice

ul. Zwycięzców 22, 78-460 Barwice  
Tel.: +48 94 37 36 309(43)  
Fax: +48 94 37 36 349  
E-mail: [urząd@umig.barwice.pl](mailto:urząd@umig.barwice.pl)  
[www.barwice.pl](http://www.barwice.pl)

#### Touristinformationszentrum:

##### Zentrum für Kultur und Tourismus

ul. Wojska Polskiego 15  
78-460 Barwice  
Tel.: +48 94 373 60 25



#### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:

##### Radrouten:

- Route „Górna Dębica“ (Obere Dębica)
- Route „Wzgórza nad Parsętą“ (Hügel über der Parsęta)
- Route „Greenway – die Halskette des Nordens“

##### Wanderwegen:

- Naturpfad „Przełom rzeki Dębicy“ (Dębica-Flussdurchbruch)

#### LEGENDE

-  Kirche
-  Museum
-  Schloss, Herrenhaus
-  Gebäude in traditioneller Bauweise
-  Leuchtturm
-  Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
-  Wassersportanlage
-  Kanuroute
-  Reiten, Reithof
-  Aussichtspunkt
-  Burgruine
-  Findling
-  Denkmal
-  Friedhof
-  Touristinformation



## ■ Stadt Białogard

**Einwohneranzahl:** 24.860

**Fläche (in km²):** 26

### **Geographische Lage:**

Die Stadt liegt in der Belgarder Ebene an den Flüssen Parsęta und Leśnica. Durch Białogard führt die Landstrasse Kołobrzeg – Wałcz und mündet in die Landstraße, die Szczecin und Gdańsk miteinander verbindet. Die Stadt verfügt auch über ein öffentliches Verkehrssystem. Białogard stellt darüber hinaus einen wichtigen Bahnverkehrsknotenpunkt dar. Die Bahnlinien führen in vier Richtungen: nach Poznań, Kołobrzeg, Gdańsk und Szczecin.

### **Wissenswertes:**

Die Kreisstadt Białogard verfügt über Wirtschaftszweige wie Elektronik-, Metall- Kunststoffverarbeitungs- und der Lebensmittelindustrie. Die Nähe zu „Pojezierze Drawskie“ (Drawsko-Seenplatte) und zur Ostsee unterstützt die Tourismusentwicklung. Die Stadt ist umgeben von Wäldern und reich an Flora und Fauna. Im Parsęta Fluss kommen Seeforellen, Forellen und Äschen vor und er stellt einen wichtigen Punkt auf der Anglerlandkarte Polens dar. In Białogard stößt man vielerorts auf Stellen, die von der stürmischen Geschichte der Stadt über Jahrhunderte hinweg, zeugen. Die städtische Bauweise weist starke germanische Einflüsse auf, offenkundig bereits durch die Bebauungsanordnung, die auf dem „lübischen Recht“ basiert. Sehenswürdigkeiten: das alte Stadttor, die Heilige-Jungfrau-Maria-Kirche, die Überreste des Stadtwalls, das restaurierte Rathaus mit seinem charakteristischen Turm, der wiederaufgebaute Markt mit Springbrunnen und einer Ausstellung von Überresten ehemaliger Rathäuser, Ruinen einer Mühle mit externen Holzaufsätzen sowie einem historischen Wasserturm.



Marktplatz mit Rathaus von 1827 – auch „Altes Rathaus“ genannt

### **Adressdaten:**

**Stadtverwaltung Białogard**  
78-200 Białogard, ul. 1 Maja 18  
Tel. +48 94 31 22 310  
Fax. +48 94 31 22 919  
E-mail: [strona@bialogard.info](mailto:strona@bialogard.info)  
[www.bialogard.info](http://www.bialogard.info)

### **Touristinformationszentrum:**

**Stadtverwaltung Białogard**  
ul. 1 Maja 18, 78-200 Białogard  
Tel.: +48 94 312 23 10  
Fax: +48 94 312 29 19  
[www.bialogard.info](http://www.bialogard.info)  
[www.bialogard.eu](http://www.bialogard.eu)

*Hohes Tor auch Polziner Tor genannt aus dem XIV. Jh.*







- Route der ältesten Besiedlungsspuren des Białogard Gebiets
- Route „Rund um Białogard“
- Route „Über die Grenze des Kreises Kotobrzeg hinaus“



- Route „Tychowskie Bieszczady“
- Route „Rund um Tychowo“
- Route „Entlang der ehemaligen Schmalspurbahn“
- die Józef-Chrząszczyński-Route
- die Salzroute

## ■ Gemeinde Białogard (Belgard)

**Einwohnerzahl:** 7.913

**Fläche (in km²):** 328

### Geographische Lage:

Die Gemeinde liegt in der Białogard Ebene im nordwestlichen Teil der Wojewodschaft Zachodniopomorskie (Westpommern). In ihrem Gebiet findet man den Fluss Parsęta mit seinen Zuflüssen Radew und Leśnica. Unweit verläuft die Fernstrasse zwischen Szczecin und Gdańsk. Die Gemeinde besitzt eine Verkehrsanbindung in beide Richtungen: nach Karlino, Połczyn Zdrój und Tychowo. Es gibt auch eine Bahnlinie nach Szczecin und Gdańsk.

### Wissenswertes:

Die Gemeinde zeichnet sich durch ihre hochwertige Natur und Landschaft aus, was sicherlich zur Tourismusentwicklung in dieser Region beiträgt. Die Region besitzt eine reiche Flora und Fauna, die durch eine Vielfalt von Küsten- und Wasserbiotopen bedingt wird. Wälder in der Umgebung bieten nicht nur Holz sondern auch Wald- und Moosbeeren, Pilze sowie einen Lebensraum für Wild und Raubvögel. Saubere Flüsse – Parsęta, Leśnica, Mogilnica, Topiel, Pokrzywnica – sind voller verschiedener Forellenarten und die Seen Byszyno und Rybackie sind durch ihr Vorkommen von Hechten, Barschen, Aalen, Graskarpfen und Schleien wahrliche Anglerparadiese. Aktivurlauber finden hier ein reiches Freizeitangebot vor und können zwischen den Kajak-, Rad- oder Wanderrouten wählen. In der Region um Białogard gibt es auch eine Reihe an sehenswerten historischen Objekten. Hier eine Auswahl: Schloss und Parkanlage aus dem XVIII. Jh. in Podwilcze, Kirche und Parkanlage aus dem XVIII. Jh. in Stanomino, XIX. Jh. – alter Friedhof in Dargikowo, Kirche in Białogórzyno aus dem XIX. Jh., Gutshäuser und Parkanlagen aus dem XIX. Jh. in Kamosowo, Nasutowo, Laski, Rarwino und Nawino.

### Adressdaten:

#### Gemeindeverwaltung Białogard

ul. Wileńska 8  
78-200 Białogard  
Tel.: +48 94 31 24 401  
Fax: +48 94 31 27 844  
E-mail: ug.bialogard@interia.pl  
www.gmina-bialogard.pl

### Touristinformationszentrum:

#### Gemeindenverwaltung Białogard

ul. Wileńska,  
78-200 Białogard  
Tel.: +48 94 312 44 01  
Fax: +48 94 312 78 44



Stanomino – Schloss aus dem XIX. Jh.



Nasutowo



### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



#### Radrouten:

- Route „Über die Grenze des Kreises Kołobrzeg hinaus“



#### Wanderrouten:

- Route entlang der ehemaligen Schmalspurbahn
- die Józef-Chrząszczyński-Route
- Die Salzroute

### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burgruine
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristeninformation

## ■ Stadt und Gemeinde Biały Bór



Erzengeliskirche  
von 1878



Griechisch-orthodoxe Kirche



Christuskönigskirche  
in Fachwerkbauweise  
aus dem XVIII. Jh.

**Einwohneranzahl:** 5.175

**Fläche (in km²):** 270

### Geographische Lage:

Die Gemeinde liegt in Bytów Seenplatte und der Charzykowska Ebene. Biały Bór ist der Sitz einer zum Teil städtischen und zum Teil ländlichen Gemeinde des Kreises Szczecinek im östlichen Teil der Wojewodschaft Zachodniopomorskie. Durch die Gemeinde führen die Landstrassen in Richtung Miastko, Szczecinek, Bobolice, Człuchów. Es gibt eine Bahnlinie zwischen Szczecinek und Słupsk.

### Wissenswertes:

Aufgrund der einzigartigen Naturlandschaft ist die Umgebung von Biały Bór weit über die Grenzen der Wojewodschaft bekannt. Wälder, reich an Wild und Pilzen, vor allem in der Herbstzeit, stellen nahezu die Hälfte der Gemeindefläche.

Rinnenartige und nacheiszeitliche Wasserreservoirs reich an verschiedenen Fischarten locken Wassersportanhänger von überallher. Innerhalb der Gemeinde gibt es zwei Reservate für Wasserpflanzen – den See „Jezioro Głębokie“ und den See „Jezioro Iłowatka“ sowie den am höchsten gelegenen Punkt der Wojewodschaft: den Berg „Góra Rozwaliny“ mit 239,1 m über dem Meeresspiegel. Auf Aktivurlauben warten Reit- und Radrouten, sowie ein Hengstrudel in Biały Bór, wo internationale Reitwettbewerbe veranstaltet werden.

Auf Besucher warten in Biały Bór auch historische Objekte: die neugotische Erzengel-Michael-Kirche aus dem XIV. Jh., eine griechisch-orthodoxe Kirche und das ehemalige Gebäude des Amtsgerichts im neugotischen Stil.

Für kriegsgeschichtlich Interessierte ist der Besuch des Denkmals zu Ehren der Opfer des I. Weltkriegs in Kaliska und Sępólno sowie die Bunker der Pommerstellung aus dem II. Weltkrieg zu empfehlen.

### Adressdaten:

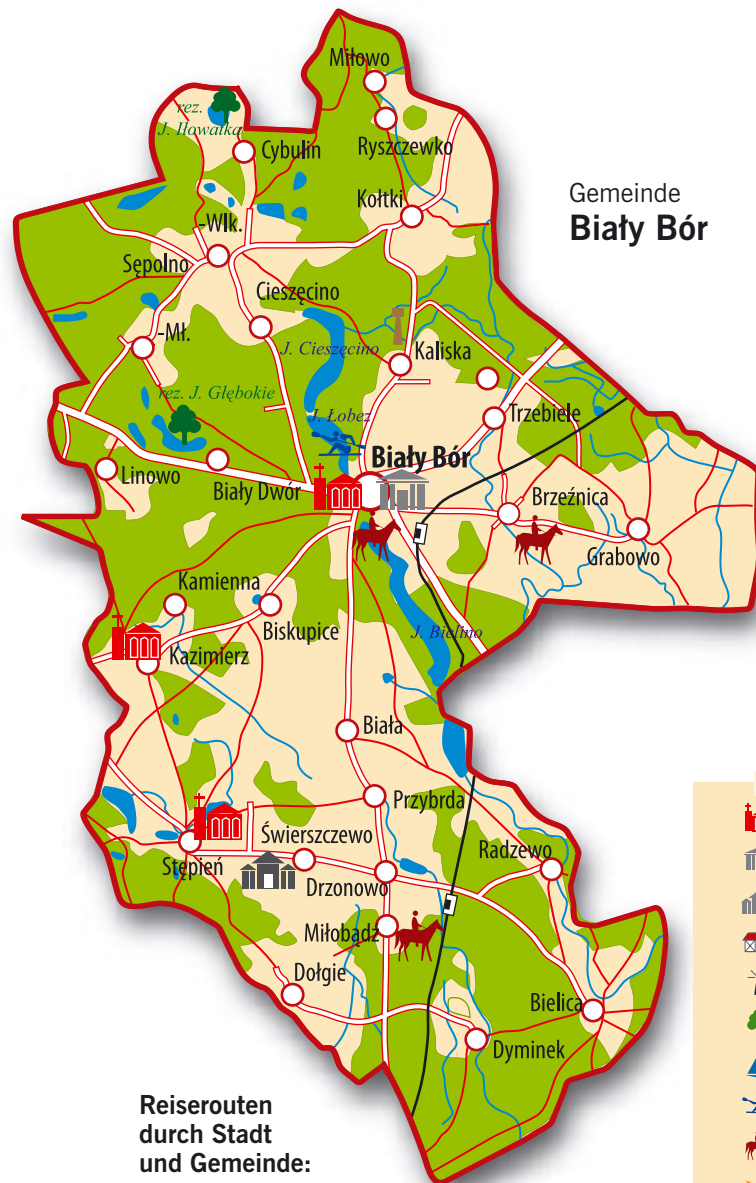
#### Stadtverwaltung Biały Bór

ul. Żymierskiego 10  
78-425 Biały Bór  
Tel. +48 94 37 39 002  
Fax: 37 39 745  
E-mail: [gmina@bialybor.com.pl](mailto:gmina@bialybor.com.pl)  
[www.bialybor.netbiz.pl](http://www.bialybor.netbiz.pl)

### Touristinformationszentrum:

#### Touristeninformation

ul. Tamka 3 (am Kulturhaus)  
78-425 Biały Bór,  
Tel.: +48 94 373 94 66,  
+48 094 373 91 20



Gemeinde  
**Biały Bór**

### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



#### Radrouten:

- Route „Ukryte Jezioro“ (Versteckter See)
- Route „Bobęcińskie Góry“ (Berge von Bobęcín)



#### Wanderwegen:

- Wanderroute – Die Anhöhen der Stirnmoräne

### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burggrube
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristeninformation



## ■ Gemeinde Biesiekierz



Palast in Nosowo  
aus dem XIX. Jh.



Parsowo – Schloß von 1717-82



Cieszyn – Kirche

**Einwohneranzahl:** 5.417

**Fläche (in km²):** 117

### Geographische Lage:

Biesiekierz liegt in der Wojewodschaft Zachodniopomorskie, im östlichen Teil der Białogard Tiefebene, im Flusseinzugsgebiet des Radew und Czerwona. Durch die Gemeinde führt die Landstrasse von Szczecin nach Gdańsk wie auch die von Świemino nach Białogard.

### Wissenswertes:

Die Gemeinde besitzt vorwiegend einen landwirtschaftlichen Charakter, wobei die geringe Entfernung zum Meer sowie deren naturlandschaftliche Vorzüge – Naturdenkmäler, Seen und Wälder gute Bedingungen für eine Tourismusentwicklung in dieser Region bieten. Vorzufinden ist eine vorwiegend flache Geländeausformung, welche mit Sümpfen, Wiesen und Torfmooren versetzt ist. Der Fluss Radew, ausgewiesen mit erstem Sauberkeitsgrad, ist bekannt als natürliches Laichgebiet für die Wandermeerforelle. In der Region befinden sich andere natürliche Reservate: ein ornithologisches Reservat in Parnowo, ein faunistisches mit einer Vielzahl an Wasservögeln, Fischen und Wasserpflanzen in Tatów sowie der südliche Teil des natürlichen Reservats „Wierzchomińskie Bagno“ (Wierzchomino Sumpf).

Darüber hinaus sind folgende historische Denkmäler sehenswert: Schlösser aus dem XVIII. Jh. in Parsowo und Nowe Bielice, Schlösser aus dem XIX. Jh. in Nosowo und Biesiekierz, Kirchen aus dem XVIII. und XIX. Jh. in Biesiekierz, Parsowo, Parnowo und Cieszyn. Man sollte zudem das Kartoffeldenkmal in Biesiekierz besichtigen: ein besonderes Symbol der Gemeinde, die vor allem landwirtschaftlich geprägt ist.

### Adressdaten:

#### Gemeindenverwaltung Biesiekierz

Biesiekierz 103  
76-039 Biesiekierz  
Tel.: +48 318 03 70  
Fax: +48 318 03 10  
E-mail: gbiesiekierz@post.pl  
www.biesiekierz.eu

### Touristinformationszentrum:

#### Regionales Touristeninfor- mationszentrum in Koszalin

ul. Dworcowa 11-15,  
75-201 Koszalin  
Tel.: +48 94 346 24 40  
Fax: +48 94 343 51 67



Warnino – Parkanlage  
aus dem XVIII.–XIX. Jh.

### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



#### Radrouten:

- Schlösserroute
- Route „Szlak Łącznikowy“
- Route „Greenway – die Halskette des Nordens“





Porost – Römisch-katholische Marienkirche im neugotischen Stil von 1867

## ■ Stadt und Gemeinde Bobolice

**Einwohneranzahl:** 10.085

**Fläche (in km²):** 367,74

### Geographische Lage:

Die Stadt und Gemeinde Bobolice liegt in Bytów Seenplatte am Fluss Chociel zwischen zwei großen Wirtschafts- und Verwaltungszentren: Koszalin und Szczecinek. Durch die Gemeinde führen Landstrassen, welche die Stadt mit Koszalin, Szczecinek, Biały Bór, Tychowo und Grzmiąca verbinden.

### Wissenswertes:

Die malerisch gelegene Stadt Bobolice mit unberührter Natur vielfältiger Landschaft, durchzogen von Tälern und Anhöhen stellt ein attraktives Touristenziel dar. Im Gemeindegebiet sind viele fischreiche Seen umgeben von einzigartiger Flora gelegen. Dies führte dazu, dass hier sogar drei Naturreservate geschaffen wurden, welche östlich von Bobolice liegen: das Waldreservat „Buczyna“ (die Buche) sowie Wasserpflanzenreservate – „Jezioro Szare“ (Grauer See) und „Jezioro Piekietko“ (Teufelsee), wie auch ein Naturlandschaftskomplex „Dolina rzeki Chociel“ (Flusstal Chociel).

In der Gemeinde befinden sich einige sehenswerte historische Beispiele der Sakralarchitektur: eine Pfarrkirche aus dem XIX. Jh. in Bobolice, eine Kirche aus dem XVII. Jh. in Głódowo, eine Kirche aus dem XVI Jh. in Porost. Liebhaber alter Wohnarchitektur kommen auch auf ihre Kosten: Gutshäuser aus dem XIX. Jh. in Bożniewice und Dargiń, ein Schloss aus dem XIX. Jh. in Cybulino, sowie der Kirchenfriedhof aus dem XVI. Jh. in Świelin.

### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



#### Radrouten:

- Route der europäischen Trollblume
- Bildungs- und Naturradroute
- Route „Greenway – die Halskette des Nordens“

#### Adressdaten:

**Stadt- und Gemeindeverwaltung  
Bobolice**  
ul. Ratuszowa 1, 76-020 Bobolice  
Tel.: +48 94 34 58 401  
Fax: +48 94 34 58 420  
E-mail: [gmina@bobolice.pl](mailto:gmina@bobolice.pl)  
[www.bobolice.pl](http://www.bobolice.pl)

#### Touristinformationszentrum:

**Touristeninformationszentrum**  
ul. Plac Zwycięstwa 5, 76-020 Bobolice,  
Tel.: +48 94 3167 155  
Fax: +48 94 316 71 55  
[www.citbobolice.info](http://www.citbobolice.info)

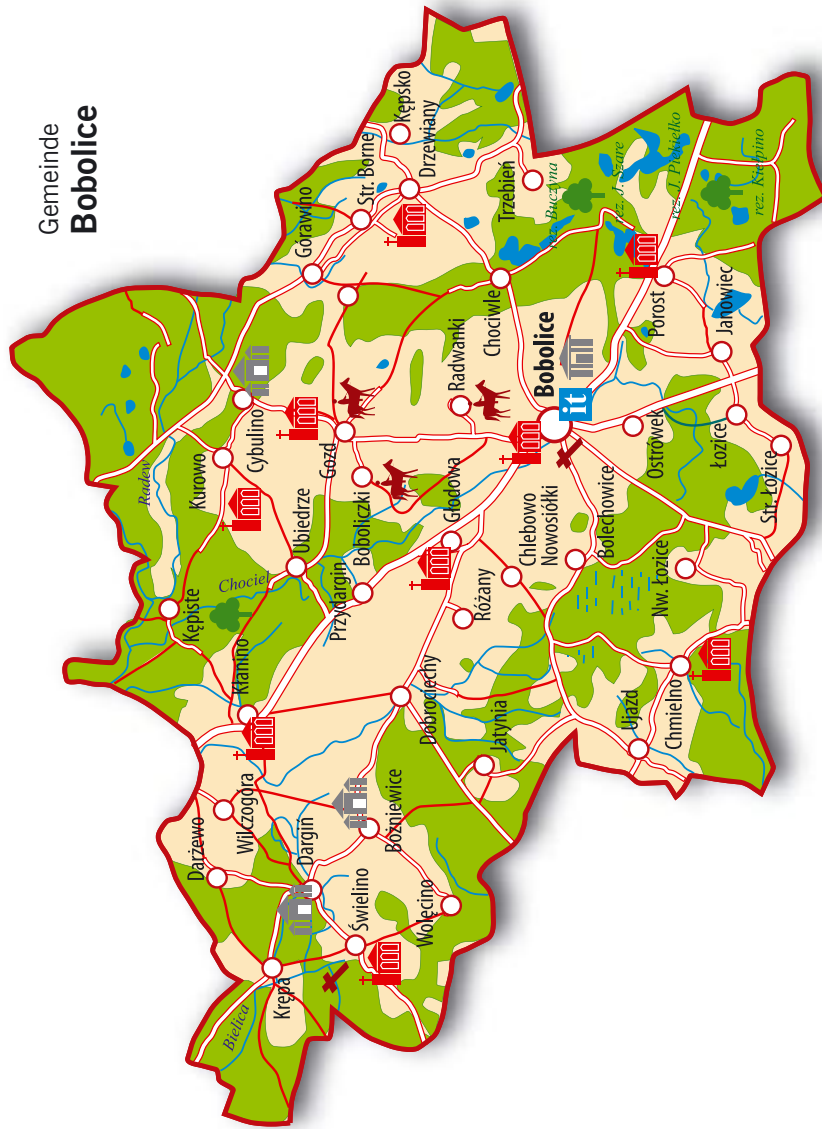


Bobolice – Römisch-katholische Marienkirche im neugotischen Stil



Głódowo – Römisch-katholische Marienkirche im Stil der Neugotik





**LEGENDE**

-  Kirche
-  Museum
-  Schloss, Herrenhaus
-  Gebäude in traditioneller Bauweise
-  Leuchtturm
-  Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
-  Wassersportanlage
-  Kanuroute
-  Reiten, Reithof
-  Aussichtspunkt
-  Begräbnis
-  Findling
-  Denkmal
-  Friedhof
-  Touristinformation



Blick auf den Chlewie See



## ■ Stadt und Gemeinde Borne Sulinowo



Gebäude der Stadt- und Gemeindeverwaltung Borne Sulinowo



Filialkirche aus dem XIX. Jh.

**Einwohneranzahl:** 9.655

**Fläche (in km<sup>2</sup>):** 484

### Geographische Lage:

Die Gemeinde liegt an der Grenze zwischen zwei Seenplätzen, der Szczecinek Seenplatte und der Drawsko Seenplatte, sowie der Wałcz Ebene. Durch die Gemeinde führt eine Landstrasse, die Silnowo mit Szczecinek und Czaplinek verbindet, sowie eine Bahnlinie von Szczecinek nach Czarne.

### Wissenswertes:

Die Region zeichnet sich durch eine vielfältige Geländeausformung aus, durch reiche Fauna sowie eine Vielzahl an Wiesen, Torfmooren und Wäldern, die über die Hälfte der Gemeindefläche ausmachen. Man findet hier das Naturreservat „Bagno Ciemino“ (Sumpf Ciemino), das Naturschutzgebiet „Dolina rzeki Płytnicy“ (Płytnica-Flusstal), das Naturschutzgebiet „Pojezierze Drawskie“ (Drawsko Seenplatte) und den Drawsko Landschaftspark. Die große Dichte und Vielfalt an Flüssen und Bächen, eine Fülle einiger zehn Seen, die verteilt auf die bewaldeten Anhöhen sind, macht den Reiz dieser Gegend aus und zeugt von einem hohen touristischen Wert. In ihrer Mitte durchzieht die Gemeinde eine Reihe von Seen der

Drawsko Seenplatte, durch welche Kajakrouten verlaufen.

Neben der schönen Naturlandschaft zählt zu den Vorzügen der Gemeinde ohne Zweifel ihre Geschichte. Borne Sulinowo ist eine der jüngsten Städte Polens – bis zum 1992 gehörte die Region zum sowjetischen und später zum GUS-Militärhochheitsgebiet. Derzeit, im Gebiet der ehemaligen Militärzone, im südlichen Teil der Gemeinde, befindet sich hier eine der größten Heiden Europas.

Während des Aufenthalts ist Folgendes empfehlenswert: das Haus des Offiziers am See Pile in Borne Sulinowo, die Ruinen der Villa von Heinz Guderian in Borne Sulinowo, der Militärfriedhof bei der Ortschaft Kragi, der zivil-militärische Friedhof „z pepeszą“ (unter der SowjetMP) mit dem Denkmal von Iwan Paddubny bei Borne Sulinowo, die Kirchen in den Ortschaften Jelenie, Juchowo, Łubowo, Radacz, Starowice, das Schloß der Familie von Kleist in Radacz, das Schloss im eklektizistischen Stil in Juchowo.

### Adressdaten:

#### Stadt- und Gemeindeverwaltung Borne Sulinowo

Al. Niepodległości 6  
78-449 Borne Sulinowo  
Tel.: +48 94 37 34 120 i 123  
Fax: +48 94 37 34 133  
E-mail: sekretariat@bornesulinowo.pl  
www.bornesulinowo.pl

### Touristinformationszentrum:

ul. B. Chrobrego 3A  
78-449 Borne Sulinowo  
Tel.: +48 94 37 34 166  
E-mail: it@bornesulinowo.pl



### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



#### Radrouten:

- Bunkerroute über den postsowjetischen Truppenübungsplatz
- Route „Zum See Ciemino“
- Route „Das Reich der kleinen Seen“
- Route „Das Reich des umgedrehten Kreuzes“
- Wasserroute „Entlang des Seeufers des Pile und Długie“
- Heidenroute über den postsowjetischen Truppenübungsplatz zwischen Borne Sulinowo und Kłomino
- Route „Greenway – die Halskette des Nordens“



#### Wanderwegen:

- Bunkerroute über den postsowjetischen Truppenübungsplatz
- Grüne Route
- Route „Rund um den See Pile“
- Eine unmarkierte Wanderroute
- Wasserroute „Entlang des Seeufers des Pile und Długie“
- Heidenroute über den postsowjetischen Truppenübungsplatz zwischen Borne Sulinowo und Kłomino

#### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burgruine
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristeninformation

## ■ Stadt und Gemeinde Czaplinek



Sikorskiego Straße  
in Czaplinek

**Einwohneranzahl:** 12.151

**Fläche (in km²):** 365

### Geographische Lage:

Die Gemeinde liegt in der Drawsko Seenplatte und der Szczecinek Seenplatte, sowie in der Wałcz Ebene. Durch die Gemeinde Czaplinek führt die Fernstrasse nach Drawsko Pomorskie und Szczecinek und eine Landstrasse nach Połczyn Zdrój, Wałcz, Barwice und Mirosławiec. Es führt auch eine Bahnlinie in beide Richtungen nach Runowo Pomorskie über Drawsko Pomorskie und nach Czarne über Szczecinek.

### Wissenswertes:

Die Tourismusentwicklung ist eines der prioritären Ziele für die Gemeinde, die sich durch eine einzigartige Naturlandschaft auszeichnet. Im Norden der Gemeinde befindet sich der Drawsko Landschaftspark mit dem Drawsko See, dem tiefsten See in Westpommern und den Naturreservaten Brunatna Gleba und Prosino. Zu den Vorzügen der Gemeinde zählt die gut ausgebaute touristische Infrastruktur, was in Verbindung mit einem dichten Netz an Flüssen und Seen zu einem umfangreichen Freizeitangebot geführt hat. In der Region findet man zahlreiche Rad, Kajak-, und Wanderrouten. Freunde des Segel-, Reit-, und Angelsports kommen hier ebenfalls auf ihre Kosten. Man kann auch die mittelalterliche Lebensweise bei einem Besuch von Sławogród in Czaplinek hautnah erleben. In der Gemeinde Czaplinek findet man auch interessante historische Objekte: das Schloss von Siemczyno, die Dreifaltigkeitskirche in Czaplinek, die neuromanische Heiliger-Kreuz-Kirche, die Wassermühle in Głęboczek, die Ruinen von Schloss Drahim in Stare Drawsko, wo man eine Ausstellung mittelalterlicher Waffenobjekte und im Sommer Ritterfestspiele zu sehen bekommt. Desweiteren kann man während der Saison in Żeliszewie Brot backen oder die hohe Kunst des Töpfern in der „keramischen Siedlung“ in Sikory kennenlernen. In der Region wird auch der traditionelle Drahimer Honig hergestellt.

### Adressdaten:

#### Stadt- und Gemeindeverwaltung Czaplinek

ul. Rynek 6, 78-550 Czaplinek  
Tel.: +48 94 37 26 200  
Fax: +48 94 37 26 202  
E-mail: czaplinek@czaplinek.pl

### Touristinformationszentrum:

#### Touristeninformation

ul. Rynek 1, 78-550 Czaplinek  
Tel./fax +48 94 37 54 790  
E-mail: turystyka@czaplinek.pl  
lot@czaplinek.pl  
www.czaplinek.pl



### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



#### Radrouten:

- Route „Verzauberter Dreieck“
- Route „Das Tal der fünf Seen“
- Route „Die Lobelienseen“
- Route „Dobrzyca“
- Route „Die Schätze des Drawsko See“
- Route „Der Berg von Łęka“
- Route „Das Dębnicatal“
- Route „Obere Drawa und Wogra“
- Route „Der Siecino See“
- Route „Die Racze Berge“
- Route „Die Kłomino Heiden“
- Naturpfad „Die Insel Bielawa“
- Naturpfad „Der Berg Spyczyna – der See Prosino“
- Route „Über die Grenze des Kreises  
Kotobrzeg hinaus“



#### Wanderrouten:

- Route „Polziner Schweiz“
- Naturpfad „Die Insel Bielawa“
- Naturpfad „Der Berg Spyczyna – der See Prosino“
- Die Salzroute
- Wanderroute - Die Anhöhen der  
Stirnmoräne

### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burgruine
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristeninformation





*Blick auf den Drawsko See*



*Heiligen-Kreuz-Kirche aus dem XIX. Jh.  
in Czaplinek*



*Rzepowo – Campingplatz*



*Blick auf den Drawsko See*

## ■ Gemeinde Dygowo

**Einwohneranzahl:** 5.512

**Fläche (in km²):** 129

### Geographische Lage:

Die Gemeinde Dygowo liegt im Norden von Zachodnio-pomorskie, in der Białogard Ebene, etwa 12 km von der Ostsee entfernt. Durch die Gemeinde führt eine Landstrasse nach Kołobrzeg sowie von Karlino nach Białogard.

### Wissenswertes:

Die Lage der Gemeinde Dygowo, ihre direkte Küstennähe und das grosse Ferien- und Sanatoriumszentrum – Kołobrzeg, wie auch die Schönheit der Natur in der Region sorgen dafür, dass die Gemeinde für Touristen sehr attraktiv ist. Die malerischen Landschaften, wunderschöne Waldgebiete mit einem vielfältigen Baumbestand, die differenzierte Landschaftsausformung, das Reichtum an Flora und Fauna, die vor allem im Flusseinzugsgebiet von Parsęta offensichtlich wird, tragen zur Tourismusentwicklung in der Region bei. Der Abschnitt von Parsęta, der durch die Gemeinde verläuft ist für Kajakfahrer zugänglich und bietet gleichzeitig ein Paradies für Angelbegeisterte. Die Landschaft lädt zum Wandern und zum Radfahren ein. Während der Wanderungen treffen wir auf viele interessante, historische Beispiele sowohl der sakralen als auch säkularen Architektur. Sehenswert sind: Die Park- und Schlossanlagen aus dem XIX. Jh. in Kłopotowo, Skoczów, Włoszibórz, die Kirchen aus dem XV./XVI. und XIX. Jh. in Kłopotowo, Czernin, Świelubie, Wrzosowo und Dygowo.



Kłopotowo – Kastanienallee, eklektischer Schloss von 1911



Kłopotowo – Schafshaus



Świelubie – Kirche aus dem XV.-XVI. Jh.

### Adressdaten:

**Gemeindeverwaltung Dygowo**  
ul. Kolejowa 1  
78-113 Dygowo  
Tel.: +48 94 358 41 94 do 95  
Fax: +48 94 358 41 94  
E-mail: ug@dygowo.pl  
www.dygowo.pl

### Touristinformationszentrum:

**Gemeindeverwaltung Dygowo**  
ul. Kolejowa 1  
78-113 Dygowo  
Tel.: +48 94 358 41 94  
Fax: +48 94 358 41 94



Gemeinde  
**Dygowo**

### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burgruine
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristeninformation

### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



#### Wandererrouten:

- Route „Auf den Spuren der Geschichte der Region um Dygowo“



#### Wandererrouten:

- Die Salzroute



## ■ Gemeinde Gościno



Gościno – Römisch-katholische Andrzej-Bobola-Kirche



Dargocice – Camingplatz am Kamica See

**Einwohneranzahl:** 5.457

**Fläche (in km<sup>2</sup>):** 116

### Geographische Lage:

Der östliche Teil der Gemeinde liegt in der Białogard Ebene, der westliche in der Gryfice Ebene. Durch den südlichen Teil der Gemeinde führt die Fernstrasse von Szczecin nach Gdańsk sowie die Landstrasse in Richtung Świdwin. Von grosser Bedeutung ist auch die Landstrasse von Gościno nach Karlino.

### Wissenswertes:

Die Gemeinde Gościno ist hauptsächlich landwirtschaftlich geprägt, landwirtschaftliche Nutzflächen stellen nahezu drei Viertel des gesamten Gemeindegebiets. Dennoch weist die Gemeinde auch naturlandschaftliche Vorzüge auf: die Flüsse Parsęta und Błotnica fliessen am Rande des Gemeindegebiets, in ihrer Mitte dagegen finden wir den Bach Gościnka. Im Norden der Gemeinde gibt es vier Seen von denen der grösste See Kamica auch eine touristische Infrastruktur in Dargocice bietet.

Zu den grossen Vorzügen der Gemeinde gehören zweifellos die historischen Objekte: Die Andrzej-Bobola-Pfarrkirche in Gościno, in der sich ein Taufbecken aus dem XII./XIII. Jh. befindet, welches einer der wenigen historisch-sakralen Objekte dieser Art in Westpommern darstellt, der Katharinenstein, mit dem eine interessante Legende verbunden ist und welcher in den Park neben die Kirche in Gościno versetzt wurde, sowie das Schloss der Familie Braunschweig in Mołtowo, das Schloss in Ramlewo Dolne im Stil des Neubarock, wie auch die historischen Parkanlagen in Pobłocie Małe, Wartkowo, Karkowo, Ramlewo und Pławęcino.

Eine interessante Dienstleistungspalette wird den Touristen das Einkaufszentrum Ramlewo an der Fernstrasse Nr. 6 von Szczecin nach Gdańsk bieten. In Planung ist hier der Bau eines Handels- und Gastronomiezentums.

### Adressdaten:

#### Gemeindeverwaltung Gościno

ul. IV Dyw. Wojska Polskiego 58  
78-120 Gościno  
Tel.: +48 94 35 13 382  
Fax: 094 35 13 378  
E-mail: goscino@zgwrp.org.pl  
www.goscino.com.pl  
ug.goscino.ibip.pl

### Touristinformationszentrum:

#### Gemeindeverwaltung Gościno

ul. 4 Dywizji WP 58, 78-120 Gościno  
Tel.: +48 94 351 33 82  
Fax: +48 94 351 33 78  
www.parseta.pl  
www.powiat.kolobrzeg.pl,  
www.goscino.com.pl  
E-mail: ug@goscino.ibip.pl



### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



#### Radrouten:

- Route – Gościno und Umgebung

### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burgruine
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristteninformation

Dargocice – Blick auf den Kamica See



## ■ Gemeinde Grzmiąca

**Einwohneranzahl:** 5.386

**Fläche (in km²):** 204

### Geographische Lage:

Grzmiąca liegt im mittellöstlichen Teil der Wojewodschaft Zachodniopomorskie, im Kreis Szczecinek, sie ist dessen kleinste Gemeinde und ist in 16 Schulteisbereiche unterteilt. Durch die Gemeinde verläuft die Landstrasse nach Bobolice und Barwice sowie die Bahnlinie von Poznań nach Kołobrzeg.

### Wissenswertes:

Die Gemeinde besitzt eine landwirtschaftliche Prägung. Eine saubere Luft und Wälder, die reich an Wild, Heidelbeeren, Himbeeren, Walderdbeeren und Pilzen sind, bedecken ein Drittel der Gemeindefläche und locken Besucher an, die sich nach Ruhe inmitten ungestörter Natur sehnen. Natürliches Landschaftsbild lädt zur aktiven Freizeitgestaltung in Form von Wandern oder Radfahren ein.

Eine der besonderen Attraktionen ist der Fluss Parsęta. Er zählt zu den saubersten und unberührten Flüssen Polens. Das zahlreiche Vorkommen verschiedener Fischarten wie den Forellen, Meerforellen oder Lachsen, sowie die Schiffbarkeit des Flusses neben seiner schönen, natürlichen Umgebung, bewirken, dass Parsęta das Ausflugsziel vieler Angler und Wassersportbegeisterter ist. In Kürze wird hier eine Kajakstation in Krosino entstehen. Sehenswert ist die Pfarrkirche in Grzmiąca, errichtet um 1600, die Peter-und-Paulus-Kirche in Krosino aus dem Jahr 1558, welche Ende des XVIII. Jh. sowie im Jahr 1904 umgebaut wurde und deren Innenraum Elemente im barocken Stil aufweist, die Heiliger-Stanislaus-Filialkirche in Nosibady, errichtet in der ersten Hälfte des XVI. Jh., umgebaut im XVII. und im XIX. Jh. weist sie einen uneinheitlichen Baustil auf: der Hauptschiff, bestehend aus Stein und Backstein, mit angefügtem Westteil in Fachwerkbauweise, bekrönt mit einem barocken Glockenturm und neugotischem Presbyterium, das mit rotem Backstein verkleidet wurde. Sehenswert ist auch die Maria-Magdalena-Filialkirche in Lubogoszcz, im neugotischen Stil in der zweiten Hälfte des XIX. Jh. errichtet, aus Backstein gemauert, besitzt sie eine steinerne Untermauerung oder die Kirchen aus dem XIX. Jh. in Mieszałki, Czechy und Przeradz, sowie die Wassermühle am Fluss Parsęta, deren Räumlichkeiten vom Adam-Mickiewicz-Forschungsinstitut der Universität Poznań genutzt werden.



Grzmiąca – spätgotische Kirche von 1600



Krosino – ehemalige Mühle im Wald



Nosibady – Kirche aus 1. Hälfte des XVI. Jh.

Eine Touristenattraktion sind auch die Meiereikomplexe in den Ortschaften Lubogoszcz und Grzmiąca mit Wirtschaftsgebäuden aus Granitstein und Backstein aus der Jahrhundertwende vom XIX zum XX Jh. Im Gemeindegebiet findet man auch einige Naturdenkmäler, u.a. eine Stieleiche mit einem Baumstammumfang von 730 cm und 15 m Höhe in Kamionka oder eine 445 cm breite Eiche, 21 m hoch und 250 Jahre alt in Godziszawie. Darüber hinaus findet man in den alten Gutshausparkanlagen eine Reihe von ansehnlichen, alten Bäumen, die den Status eines Naturdenkmals anstreben.



### Adressdaten:

#### Gemeindeverwaltung Grzmiąca

ul. 1 Maja 7, 78-450 Grzmiąca  
Tel.: +48 94 37 36 810, fax: +48 94 37 36 883  
E-mail: ug\_grzmiaca@zeto.koszalin.pl  
www.grzmiaca.org.pl

#### Touristinformationszentrum:

#### Gemeindeverwaltung Grzmiąca

ul. 1 Maja 7, 78-450 Grzmiąca  
Tel.: +48 94 373 68 10, fax: +48 94 373 68 83,  
E-mail: ug\_grzmiaca@zeto.koszalin.pl  
www.grzmiaca.org.pl



## ■ Stadt und Gemeinde Karlino



Karlino – Erzengeleikirche



Mierzyn – Kirche von 1849-51

**Einwohneranzahl:** 9.531

**Fläche (in km²):** 141

### Geographische Lage:

Karlino ist eine teils städtisch, teils ländliche Gemeinde und liegt in der Białogard Ebene. Die Stadt und die Gemeinde durchzieht der Fluss Parsęta und sein Zufluss Radew. Durch das Gemeindegebiet verlaufen die Fernstrasse Nr. 6 nach Koszalin sowie die Landstrasse Nr. 163 der Relation Wałcz – Kołobrzeg, sowie die Bahnlinie von Kołobrzeg nach Poznań.

### Wissenswertes:

Der Standort der Stadt befindet sich an der Kreuzung zweier Haupthandelsrouten aus dem XIII. Jh., darunter der wichtigen sog. Salzroute, was von einer reichhaltigen Geschichte dieser Region zeugt.

Die naturlandschaftlichen Vorzüge, die bestehenden, touristischen Routen, die Sportanlagen (Skate-Park, Mini-Golf Anlage, Kajakstation, Campingplätze, Kinderspielflächen und eine beaufsichtigte Badeanstalt) sowie die Freizeiteinrichtung in Krzywopłoty, vor allem aber die Nähe zum Meer, führen dazu, dass die Anzahl der Besucher der Gemeinde stetig steigt.

Für diejenigen Besucher, die während ihres Urlaubs mehr über die Region, in der sie sich erholen, erfahren wollen, sind viele erhaltene historische Objekte in der Gemeinde zu empfehlen. Zu ihnen gehören die gotische Kirche aus dem XV. Jh. in Karlino, der Kornspeicher aus dem XIX. Jh. in Lehmfachwerkbauweise, das Rathaus, welches Anfang XX. Jh. errichtet wurde, sowie die städtischen Parkanlagen. Sehenswert ist auch die Skulptur der Maria-Mutter-Gottes-Königin-der-Welt in Domacyno, welche 1995

aus den Philippinen zu Ehren des polnischen Papstes Johannes Paul II. hierher überführt wurde. Zu empfehlen ist auch die Kirche aus dem XIX. Jh. in Mierzyno, die neugotische Kirche in Karwino, errichtet Anfang des XIX. Jh., die Kirche in Karścino, welche in Anlehnung an den neoromantischen Stil Anfang XIX. Jh. errichtet wurde und schliesslich die neugotische Kirche in Lubiechowo, ebenfalls aus dem XIX. Jh.

### Touristinformationszentrum:

#### Touristeninformation der Stadt und Gemeinde Karlino

ul. Szczecińska 3, 78-230 Karlino  
Tel./Fax: +48 94 311 73 82,  
E-mail: it@karlino.home.pl

#### Gemeindeinformationszentrum

ul. Szczecińska 3, 78-230 Karlino  
Tel./Fax: +48 94 311 35 09  
E-mail: karlino@infocentrum.com.pl

### Adressdaten:

#### Stadt- und Gemeindeverwaltung Karlino

Plac Jana Pawła II 6, 78-230 Karlino  
Tel.: +48 94 311 72 73  
Fax: +48 94 311 74 10  
E-mail: umigkarlino@pro.onet.pl  
www.karlino.pl



Gemeinde  
**Karlino**

### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:

#### Radrouten:

- Lokale Radrouten

#### Wandererrouten:

- Die Salzroute

### LEGENDE

|  |                                    |  |                              |
|--|------------------------------------|--|------------------------------|
|  | Kirche                             |  | Windkraftanlagen             |
|  | Museum                             |  | Reiten, Reithof              |
|  | Schloss, Herrenhaus                |  | Campingplätze für Wohnmobile |
|  | Gebäude in traditioneller Bauweise |  | Aussichtspunkt               |
|  | Leuchtturm                         |  | Burgruine                    |
|  | Naturdenkmal, Naturschutzgebiet    |  | Findling                     |
|  | Wassersportanlage                  |  | Denkmal                      |
|  | Kanuroute                          |  | Friedhof                     |
|  | Strandbad                          |  | Touristeninformation         |
|  | Zeltplatz                          |  | Parkplatz                    |
|  | Sportanlagen                       |  | Hotel, Übernachtungsplätze   |



Karlino – der alte Speicher

## ■ Stadt Kołobrzeg



Kołobrzeg – Rathaus

**Einwohneranzahl:** 44.601

**Fläche (in km²):** 26

### **Geographische Lage:**

Die Stadt liegt in der Białogard Ebene an der Mündung der Parsęta zur Ostsee. Durch die Stadt verlaufen die Ferntrassen nach Bytom, Koszalin, Piła, Poznań, Międzyzdroje und Wałcz. Sie verfügt über ein öffentliches Verkehrsnetz. Es gibt Bahnverbindungen zu der Mehrheit polnischer Städte sowie eine Fähre zur dänischen Insel Bornholm und Sassnitz auf Rügen.

### **Wissenswertes:**

Kołobrzeg ist ein Kurort, eine Hafenstadt und eine Kreisstadt. Sie ist eine der ältesten Küstenstädte Polens. Die touristische Saison besteht das ganze Jahr über. Den Liebhabern von Spaziergängen am Meer stehen breite Sandstrände auf 11 km² Fläche mit einer Meerespromenade und einer ins Meer führenden Mole zur Verfügung. In Kołobrzeg findet man zahlreiche Grünflächen, Parks und Alleen mit Naturdenkmälern sowie ein unter

Schutz stehender Ökopark mit einzigartiger Flora und Fauna.

Die Stadt und ihre Umgebung besitzt natürliche Mineralquellen, Salz- und Schlammheilbäder, was in Verbindung mit dem spezifischen Mikroklima, einzigartige Bedingungen für den Kurtourismus schafft.

Die Stadt bietet auch viele interessante historische Objekte. Die Altstadt von Kołobrzeg ist ein fester Programmpunkt für die ankommenden Kurgäste. Auf ihr grsstes Interesse stösst die teilweise wiederaufgebaute, gotische Heilige-Jungfrau-Maria-Stiftskirche aus dem XIV. Jh., das neugotische Rathaus der Altstadt, das Bürgerhaus aus der ersten Hälfte des XV. Jh., die innerhalb der Befestigungen einzig erhaltene Pulverbastei aus dem XV. Jh., das Bodenfestungswerk, das Museum der polnischen Streitkräfte im Schloss der Familie Braunschwig aus dem XIX. Jh., der Leuchtturm und das sog. Denkmal der Vermählung mit dem Meer.

### **Adressdaten:**

#### **Stadtverwaltung Kołobrzeg**

ul. Ratuszowa 13, 78-100 Kołobrzeg  
Tel. +48 94 35 51 500  
Fax: +48 94 35 23 769  
E-mail: urzad@um.kolobrzeg.pl  
www.kolobrzeg.pl

### **Touristinformationszentrum:**

#### **Zentrum für Promotion und Toursiteninformation in Kołobrzeg**

Pl. Ratuszowy 2/1, 78-100 Kołobrzeg  
Tel./Fax: +48 94 355 13 20  
Tel.: +48 94 354 72 20  
E-mail: cepit@post.pl



Leuchtturm – Kołobrzeg

### **Touristeninformation**

ul. Dworcowa 1, 78-100 Kołobrzeg  
Tel./Fax: + 48 94 352 79 39  
E-mail: turystyka@home.pl

### **Touristeninformation**

Pl. Ratuszowy 2/1, 78-100 Kołobrzeg  
Tel.: +48 94 354 72 20  
E-mail: it@cp.kolobrzeg.pl

### **Zentrum für Toursiteninformation und Stadtmarketing**

ul. Wojska Polskiego 6c  
78-100 Kołobrzeg  
Tel.: +48 94 352 79 39  
Fax: +48 94 354 72 20







## Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



### Radrouten:

- Route „Kołobrzeg und Umgebung“
- Route „Route der uralten Eichen“
- Route „Gościno und Umgebung“
- Route „Rund um den See Resko“
- Route „Der Sport- und Erholungsausflug“
- Route „Der Ausflug über den Kołobrzeg Kreis hinaus“
- Route „Dygowo - Barty - Czernin“
- Route „Rund um Stramnica“
- Route „Auf den Spuren der Storchnester“
- Die Westroute



### Wanderwegen:

- Die Jan-Frankowski-Route
- Route „Durch das Reich des Parsęta“
- Die Czesław-Piskorski-Küstenroute
- Die Salzroute

## LEGENDE



Kirche



Museum



Gebäude



Naturdenkmal, Naturschutzgebiet



Denkmal



Friedhof



Leuchtturm



Wassersportanlage



Touristeninformation



Parking



Hotel

## ■ Gemeinde Kołobrzeg



Budzistowo – Schloss



Budzistowo – Schloss

**Einwohneranzahl:** 9.137

**Fläche (in km²):** 144

### Geographische Lage:

Die Gemeinde liegt im Trzebiatów Küstengebiet sowie in der Gryfice Ebene und der Białogard Ebene. Der Meeresgürtel der Gemeinde gehört zum Landschaftsschutzgebiet und ihr größter Teil fällt auch unter das sog. Kurschutzgebiet. Durch die Gemeinden führen die Landstrassen nach Kołobrzeg, Trzebiatów, Karlino und zur Kreuzung mit der Fernstrasse Szczecin – Gdańsk. Es gibt auch eine Bahnverbindung nach Białogard und Gryfice.

### Wissenswertes:

Die Gemeinde hat den Tourismus als eines ihrer prioritären Ziele definiert, was aus ihrer günstigen, küstennahen Lage, einer vielfältigen Landschaft mit Anhöhen und Wäldern sowie dem Vorhandensein des Parsęta und zweier kleineren Flüssen, der Błotnica und Dębosznica, resultiert.

Die am Meer liegenden Ortschaften - Dźwirzyno und Grzybowo - bieten den Besuchern vor allem Ruhe und den fischreichen See Resko Przymorskie. Man kann hier auch aktiv seinen Urlaub verbringen: Volleyball, Basketball, Tennis, Yachting, Reiten oder Radfahren sind nur einige der Freizeitmöglichkeiten.

Beim Besuch der Gemeinde Kołobrzeg sollte man auch ihre historischen Objekte in Augenschein nehmen. In Budzistowo stehen eine Kirche aus dem XIII Jh., zwei Schlösser aus der Jahrhundertwende vom XIX. zum XX. Jh., eine Meierei und ein Jagdgutshof. In der Ortschaft Sarbia finden wir eine 700 Jahre alte Kirche, einige Pfarrgebäude, eine neogotische Kappelle und eine Wassermühle aus dem XIX. Jh. Weitere interessante historische Objekte: die Kirche in Karcino aus dem XIX. Jh., der evangelische Militärfriedhof in Głowaczewo, ein Park aus dem XIX. Jh., ein Inventargebäude und ein Taubenschlag in Drzonowo, desweiteren eine altdeutsche Schule in Błotnica und ein Wohnhaus aus dem XIX. Jh. in Nowogarddek.

### Adressdaten:

#### Gemeindeverwaltung Kołobrzeg

ul. Trzebiatowska 48a  
78-100 Kołobrzeg  
Tel.: +48 94 35 30 420, 35 24 848  
Fax: +48 94 35 24 849  
E-mail: sekretariat@gmina.kolobrzeg.pl  
www.gminakolobrzeg.com.pl

### Touristinformationszentrum:

#### Gemeindezentrum für Tourismus und Kommunale Wirtschaft in Kołobrzeg

ul. Trzebiatowska 48b  
78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 352 60 08,  
Fax: +48 94 352 60 09



### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



#### Radrouten:

- Route „Richtung Sonne“
- Route „Rund um den See Resko“
- Route „Gościno und Umgebung“
- Die internationale Küstenroute
- Route „Der Sport- und Erholungsausflug“
- Route „Der Ausflug über den Kołobrzeg-Kreis hinaus“
- Route „Dygowo – Bardy – Czernin“
- Route „Rundum Stramnica“
- Route „Auf den Spuren der Storchnester“
- Die Westroute



#### Wanderwegen:

- Die Jan-Frankowski-Route
- Route „Durch das Reich des Parsęta“
- Die Czesław-Piskorski-Küstenroute
- Die Salzroute

### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burgruine
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristeninformation



## ■ Stadt und Gemeinde Połczyn Zdrój



Połczyn Zdrój – Schlosshof aus dem XIII. Jh.



Połczyn Zdrój – Kirche der Unbefleckten Empfängnis von 1343

**Einwohneranzahl:** 16.372

**Fläche (in km<sup>2</sup>):** 344

### Geographische Lage:

Die Gemeinde liegt in der Drawsko Seenplatte, im östlichen Teil des Kreis Świdwin. Ihr südlicher Teil liegt innerhalb des Drawsko Landschaftsparks. Durch die Gemeinde fließt der Fluss Dębica, der den linken Parsęta-Zufluss stellt. Es gibt Landstrassen nach Świdwin, Czaplinek, Białogard, Barwice und Tychowo.

### Wissenswertes:

Das charakteristische Landschaftsbild der Gemeinde, ihre Vielfalt der Flora und Fauna sowie jahrhundertalte Kurorttradition sind nur einige Vorzüge von Połczyn Zdrój. Die Hauptstadt der Region ist eines der ältesten Kurorte Polens. Seit mehreren Jahrhunderten weiss man die therapeutischen Eigenschaften der hiesigen Salz- und Schlammheilbäder zu schätzen.

Eines der schönsten Landschaften der Gemeinde ist die sog. Połczyn Schweiz, wo sich der Blick auf den Zug malerischer, von Buchenwäldern bewachsenen Moränen erstreckt. Dieses Gebiet grenzt an das Landschaftsreservat „Das Tal der fünf Seen“ an, dem landschaftlich beeindruckendsten Teil der Drawsko Seenplatte. Das Reservat wird von Kurgästen, Jagd-, Angel-, Segelsport-, Kajak-, Reitsportbegeisterten sowie Radfahrern gerne besucht.

Zu den Vorzügen der Gemeinde gehören sicherlich historische Objekte in Połczyn Zdrój. Sehenswert sind:

die Altstadt aus dem XIX. Jh., der Kurpark, die Kirche und das Schloss aus dem XVI. Jh.

### Adressdaten:

#### Stadt- und Gemeindeverwaltung Połczyn Zdrój

Plac Wolności 3-4  
78-320 Połczyn Zdrój  
Tel.: +48 94 36 66 100  
Fax: +48 94 36 66 105  
E-mail: [promocja@polczyn-zdroj.pl](mailto:promocja@polczyn-zdroj.pl)  
[www.polczyn-zdroj.pl](http://www.polczyn-zdroj.pl)

### Touristinformationszentrum:

**Gemeindeinformationszentrum**  
Pl. Wolności 5, Tel./Fax: +48 94 366 24 04  
E-mail: [polczyn@centrumgci.pl](mailto:polczyn@centrumgci.pl)

### Polnische Gesellschaft für Touristik und Heimatkunde

ul. Grunwaldzka 31, Tel.: +48 94 366 27 96

### LEGENDE

-  Kirche
-  Museum
-  Schloss, Herrenhaus
-  Gebäude in traditioneller Bauweise
-  Leuchtturm
-  Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
-  Wassersportanlage
-  Kanuroute
-  Reiten, Reithof
-  Aussichtspunkt
-  Burgruine
-  Findling
-  Denkmal
-  Friedhof
-  Touristeninformation

### Gemeinde Połczyn Zdrój



Połczyn Zdrój – Einzigartiger Kurpark von großem Denkmal- und Naturwert (1836-1839)



## Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



### Radrouten:

- Route „Polziner Schweiz“
- Route „Der Urstromtal Dębica“
- Route „Połczyn Zdrój – Złocieniec“
- Route „Greenway – die Halskette des Nordens“
- Route „Der Ausflug über den Kołobrzeg-Kreis hinaus“



### Wander Routen:

- Route „Rund um Połczyn Zdrój“
- Route „Polziner Schweiz“
- Die Naturroute des Drawsko Landschaftsparks
- Die Salzroute



Blick auf den Resko See



Gawroniec – Kirche - gebaut aus Stein, 1828



Połczyn Zdrój – Einzigartiger Kurpark von großem Denkmal- und Naturwert (1836-1839)



## ■ Gemeinde Rąbino



Dąbrowa Białogardzka  
– Blick auf  
die Umgebung



Lipie – Ökologisches  
Bildungsinstitut



Modrzewiec – Vorwerks-  
Palast-Komplex

**Einwohneranzahl:** 4.150

**Fläche (in km²):** 180

### Geographische Lage:

Die Gemeinde Rąbino liegt im Gebiet der Westpommerschen Seenplatte in der Flussmündung der Parsęta. Am Rand der Gemeinde verlaufen die Landstrassen nach Białogard, Świdwin und Połczyn Zdrój. Durch ihre Mitte führt die Bahnlinie von Szczecin nach Gdańsk.

### Wissenswertes:

Die Gemeinde Rąbino ist vor allem landwirtschaftlich geprägt. Die von Gletschern zerfurchte Landschaft ist vielfältig und zeichnet sich durch ein grosses Naturreichtum. Saubere Umwelt und die guten, klimatischen Bedingungen sorgen dafür, dass hier seltene Pflanzen- und Tierarten vorkommen. Über die Vorzüge der Rąbino umgebenden Natur kann man mehr bei einem Besuch im Ökologischen Bildungsinstitut in Lipie erfahren, wo auch Möglichkeiten für aktive Freizeitgestaltung für jung und alt geboten werden.

Im Gemeindegebiet finden wir auch zahlreiche historische Objekte. Den Liebhabern der sakralen Architektur ist die gotische Kirche aus dem XVI.-XVII. Jh. in Lipie zu empfehlen, desweiteren die Ruinen der evangelischen Kirche aus dem XVI. Jh. in Kłodzino oder die neoromanische Kirche in Rąbino. Sehenswert sind auch: das Schlöss von Rąbino, welches Anfang des XX. Jh. aufgebaut wurde, die Schloss- und Parkanlage in Modrzewiec, die Landschaftsparks in Biała Góra, Dąbrowa Białogardzka, Dołganowo, Rąbino, Rąbinek und Nielep aus dem XIX. Jh. Zu den interessantesten historischen Objekten gehört sicherlich eine frühmittelalterliche Burg und der historische Park in Rzęcino sowie die Mühle Kofatka aus dem XIX. Jh. und die „Ziegenmühle“ in Świerznica.

### Adressdaten:

#### Gemeindeverwaltung Rąbino

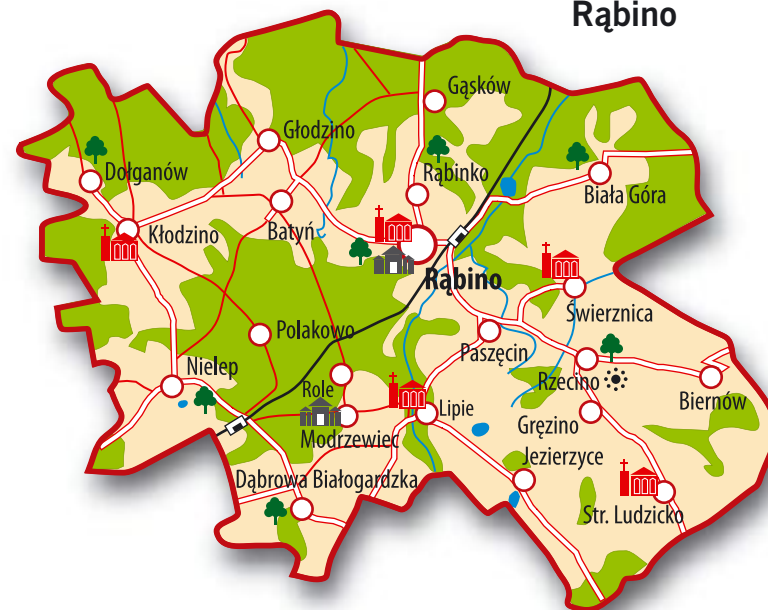
Rąbino 27, 78-331 Rąbino  
Tel.: +48 94 36 43 347  
Fax: +48 94 36 43 347  
E-mail: rabino@zeto.koszalin.pl  
www.bip.rabino.pl

### Touristinformationszentrum:

#### Gemeindeverwaltung

Rąbino 27, 78-331 Rąbino  
Tel.: +48 94 364 33 47  
Fax: +48 94 364 33 47  
www.parseta.pl  
www.powiatwidwinski.pl,  
E-mail: rabino@zeto.koszalin.pl  
www.bip.rabino.pl

Gemeinde  
**Rąbino**



### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burgruine
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristeninformation

### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



#### Radrouten:

- Route „Entlang den Wassermühlen“
- Route „Entlang den Moränen“
- Route „Entlang der Erhebung der Untermoräne“

## ■ Gemeinde Rymań



Dębica – Filialkirche



Gorawino – Filialkirche



Rymań – Klassizistischer Palast

**Einwohneranzahl:** 4.237

**Fläche (in km²):** 146

### Geographische Lage:

Die Gemeinde Rymań liegt im mittleren Norden der Wojewodschaft Zachodniopomorskie in der Gryfice Ebene und gehört dem Kreis Kołobrzeg an. Durch die Gemeinde verläuft die international bedeutende Fernstrasse zwischen Szczecin und Gdańsk.

### Wissenswertes:

Den größten Teil des Gemeindegebiets machen landwirtschaftliche Nutzflächen und Wälder aus, die im Süden dichte, grossflächige Waldkomplexe von überregionaler Bedeutung bilden. Die Wälder zeichnen sich durch große Vielfalt der Flora und Fauna aus und umfassen zahlreiche Naturdenkmäler. Durch die Gemeinde fließt der Fluss Motstowa, der den rechten Zufluss des Flusses Rega darstellt und zugänglich für Kajakfahrer ist. Im Gemeindegebiet findet man auch andere kleinere Flüsse und Seen, was in Verbindung mit unberührter Natur sehr gute Bedingungen für Angeln bietet.

Ausser wunderschöner Natur besitzt die Gemeinde auch viele historische Objekte. Sehenswert sind: die klassizistische Schloss- und Parkanlage aus der zweiten Hälfte des XIX. Jh. sowie die auf einer Anhöhe befindliche Burg in Rymań, welche auf XIX Jh. datiert wird. Empfehlenswert sind auch die Kirchen in Dębica, Gorawino, Rzesznikowo und Starnin. Die Liebhaber alter Schlösser finden hier das Schloss aus der Jahrhundertwende vom XIX. zum XX. Jh. in Jarkowo, die Schlossparks aus dem XIX./XX. Jh. in Drozdowo, aus dem XIX/XX Jh. in Leszczyno, aus dem XIX/XX Jh. in Starnin, sowie ein Schlosspark und eine Mühle aus dem XIX Jh. in Rzesznikowo.

### Adressdaten:

#### Gemeindeverwaltung Rymań

ul. Szkolna 7, 78-125 Rymań

Tel.: +48 94 35 83 127, 35 83 151

Fax: +48 94 35 83 127, 35 83 151

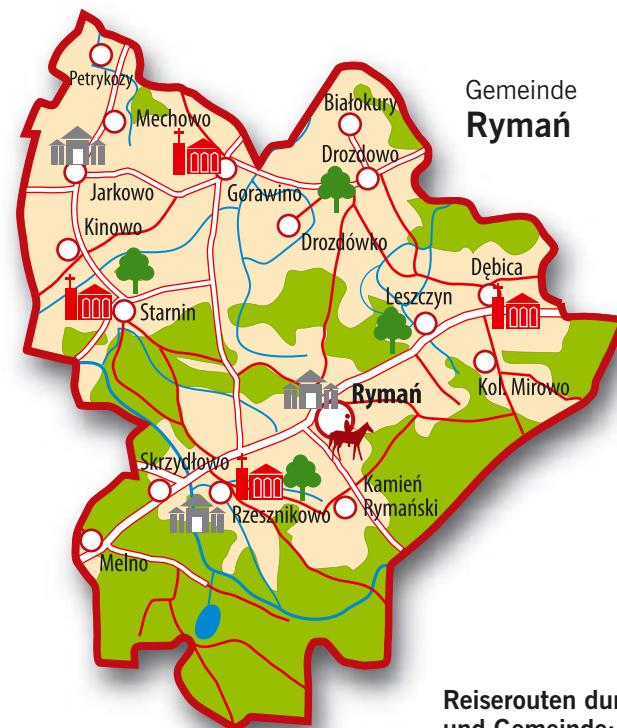
E-mail: [ug\\_ryman@zeto.koszalin.pl](mailto:ug_ryman@zeto.koszalin.pl) • [www.ryman.pl](http://www.ryman.pl)

### Touristinformationszentrum:

**Gemeindeverwaltung Rymań**, ul. Szkolna 7, 78-125 Rymań

Tel.: +48 94 35 83 127, 35 83 151, Fax: +48 94 35 83 127, 35 83 151

E-mail: [ug\\_ryman@zeto.koszalin.pl](mailto:ug_ryman@zeto.koszalin.pl) • [www.ryman.pl](http://www.ryman.pl)



Gemeinde  
**Rymań**

### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burgruine
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristeninformation

### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



#### Radrouten:

- Route „Die Schlaufe von Rymań“
- Die Westroute



Jarkowo – Palast mit einer Parkanlage aus der zweiten Hälfte des XIX. Jh.



## ■ Gemeinde Siemyśl

**Einwohneranzahl:** 3.548

**Fläche (in km²):** 107

### Geographische Lage:

Die Gemeinde Siemyśl liegt im mittleren Norden der Wojewodschaft Zachodniopomorskie in der Gryfice Ebene und gehört dem Kreis Kołobrzeg an. Der nächste Verkehrsknotenpunkt befindet sich in Kołobrzeg und liegt 20 km vom Gemeindeverwaltungssitz entfernt.

### Wissenswertes:

Die Gemeinde Siemyśl ist eine kleine landwirtschaftliche Gemeinde. Die Landwirtschaft sowie die Lebensmittelverarbeitung, hierbei vor allem Fischverarbeitung, stellen auch die Haupteinkommensquelle ihrer Einwohner. Die Landschaft prägen Ackerflächen, dennoch mangelt es nicht an touristisch interessanten Gebieten. Besonders empfehlenswert ist die natürliche Umgebung vom See Kamica wo einige Findlinge und andere Naturdenkmäler anzutreffen sind. Bei der Besichtigung der Gemeinde sind folgende historische Objekte empfehlenswert: die Herz-Jesu-Kirche aus dem XIV. Jh. in Niemierze, die Jan-Täufer-Filialkirche aus dem XIII. Jh. in Nieżyn, die Michael-Erzengel-Filialkirche aus dem XIII. Jh. in Unieradz, das Schloss in Siemyśl, der Maieriekomplex und das Schloss in Trzynik, sowie die Park- und Gutshausanlage aus dem Anfang des XX Jh. in Wszemierzycze.

### Adressdaten:

#### Gemeindeverwaltung Siemyśl

ul. Kołobrzaska 14  
78-123 Siemyśl  
Tel.: +48 94 35 88 013, 35 88 017  
Fax: +48 94 35 88 013  
E-mail: ug\_siemyśl@post.pl, siemyśl@siemyśl.pl  
www.siemyśl.pl

#### Touristinformationszentrum:

#### Gemeindeverwaltung Siemyśl

ul. Kołobrzaska 14, 78-123 Siemyśl  
Tel./Fax: +48 94 358 80 13 (-17, -78)  
+48 94 358 82 39, www.siemyśl.pl  
E-mail: ug\_siemyśl@post.pl, siemyśl@siemyśl.pl

Gemeinde  
**Siemyśl**



### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burgruine
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristeninformation



Niemierze – Filialkirche  
aus dem XIV.-XVI. Jh.



Trzynik – Vorwerkcomplex  
und Palast



Unieradz –  
Erzengel-filialkirche  
aus dem XIII. Jh.



Siemyśl – Palast



Krzecko – Palast  
aus der zweiten Hälfte  
des XIX. Jh.



Filialkirche in Rokosowo



Rokosowo – Innenraum  
der griechisch-orthodoxen  
Kirche von 1748

**Einwohneranzahl:** 4.316

**Fläche (in km²):** 189

### Geographische Lage:

Die Gemeinde liegt in der Białogard Ebene, welche dem Küstenstrich von Słwino und der Moränenhoch-ebene von Łobez angehört und einen Teil der westpom-erschen Seenplatte stellt. Durch die Gemeinde ver-läuft eine Landstrasse, die zur Fernstrasse der Relation Szczecin – Gdańsk führt.

### Wissenswertes:

Die Geländebeschaffenheit wurde durch Gletscher ge-formt und zeichnet sich durch unterschiedliche post-glaziale Formationen aus. Das Gemeindegebiet ist rela-tiv schwach städtebaulich erschlossen, seinen größten Teil bedecken Wälder, die reich an Wild sind, wodurch sich hervorragende Bedingungen für den Jagdsport er-geben. Man findet hier einen Stausee (bei Słdłowo), kleine Schmelzwasserseen und die Flüsse - Pokrzywnica, Czernica, Mołstowa, Mołstówka, Kłodawa, Kanał Słowieński, die sehr attraktiv für Angler sind. Ausser der Naturvzüge der Gemeinde befinden sich hier auch interessante, historische Objekte. Hier sei das Schloss in Krzecko genannt, das in den sechziger Jah-ren des XIX. Jh. errichtet wurde, mit einem anliegen- den Landschaftspark und einer Lindenallee. Sehens-wert ist auch eine Kirche aus dem XIX. Jh. und eine Mühle aus dem Jahr 1906 in Sławoborze, eine Kirche aus dem XVIII. Jh. in Fachwerkbauweise in Mysłowice, ein Landschaftspark in Pustowo, eine Kirche aus dem XVIII. Jh. und ein elektrisches Gutshof aus dem Anfang des XX. Jh. in Słowieńsko, eine Kirche aus dem XVIII. Jh. in Fachwerkbauweise in Rokosowo und eine neu-gotische Kirche aus dem Jahr 1908 in Jastrzębniki.

### Adressdaten:

#### Gemeindeverwaltung Sławoborze

ul. Kolejowa 8  
78-314 Sławoborze  
Tel.: +48 94 36 47 559  
Fax: +48 94 36 47 559  
E-mail: ug@slawoborze.pl  
www.slawoborze.pl

### Touristinformationszentrum:

#### Gemeindeverwaltung Sławoborze

ul. Kolejowa 8  
78-314 Sławoborze  
Tel.: +48 94 36 47 559  
Fax: +48 94 36 47 559  
E-mail: ug@slawoborze.pl  
www.slawoborze.pl



### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burgruine
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristeninformation

### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



### Rad- und Wanderrouten:

- Rad- und Wanderweg  
„Route zu den Schätzen von  
Sławoborze und den Wäldern  
und Tälern des Flusses  
Pokrzywnica”



## ■ Stadt Szczecinek

**Einwohneranzahl:** 39.620

**Fläche (in km²):** 37,17

### Geographische Lage:

Die Stadt liegt im östlichen Teil der Drawsko Seenplatte, fast auf halbem Wege zwischen Poznań und Kołobrzeg. Sie besitzt ein dichtes Bahn- und Busverkehrsnetz, wodurch sie zu einem der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte in Zachodniopomorskie wird.

### Wissenswertes:

Szczecinek ist eine der attraktivsten Ortschaften in der Drawsko Seenplatte. Es ist eine Stadt, deren nahezu siebenhundertjährige Geschichte mit der Gegenwart einher geht und für ein unverwechselbares Ambiente für ihre Besucher, die etwas mehr suchen als nur Erholung, sorgt. Es lohnt sich diese Stadt näher kennenzulernen. Zu ihren unbestrittenen Vorzügen gehört ihre Lage. In einem Engpass zwischen zweien malerischen Seen, dem Trzesiecko und dem Wielimie, bietet sie eine hervorragende Basis für viele Freizeitaktivitäten. Jeder findet hier etwas für sich. Ein kleines Fussballstadion mit entsprechender Infrastruktur, eine moderne Schwimmbadanlage, Wassersportausrüstungsverleih, wo man ausser Kajaks, Ruderbooten und Wasserrädern auch Yachts chartern kann. Fahrradfahrer finden hier ausgezeichnet markierte Radwege (ca. 600 km lang!), deren Netz durch die schönsten Gebiete des Kreises Szczecinek führt. Auch Liebhaber von Wasserski, Windsurfing, Tauchen, Kajakfahren und Reiten kommen hier auf ihre Kosten. Auf dem Trzesiecko See verkehrt regelmässig die Wasserstrassenbahn „Bayern“ auf der man zu den Liveklängen von traditionellen Jazz-Musik eine Kreuzfahrt zu den schönsten Seebuchten oder auf die „Mausinsel“ - dem beliebten Ort für Familienpicknicks - unternehmen kann. Wenn man sich also auf der Fernstrasse Nr. 11 in Richtung der launischen Ostsee befindet und dabei fortwährend die Verkehrstaus und Geschwindigkeitsmessgeräte verflucht, lohnt es sich eine Pause in Szczecinek einzulegen, um einen wahren Schatz zwischen den Seen zu finden.

### Adressdaten:

#### Stadtverwaltung Szczecinek

Plac Wolności 13, 78-400 Szczecinek  
Tel.: +48 94 37 14 129  
Fax: +48 94 37 40 254  
E-mail: [urzad@um.szczecinek.pl](mailto:urzad@um.szczecinek.pl)  
[www.szczecinek.pl](http://www.szczecinek.pl)

### Touristinformationszentrum:

#### Touristeninformationszentrum

Plac Wolności 7, 78-400 Szczecinek  
Tel./Fax: +48 94 372 37 00  
E-mail: [cit@um.szczecinek.pl](mailto:cit@um.szczecinek.pl)

#### Lokale Touristische Organisation in Szczecinek

ul. Mickiewicza 2, 78-400 Szczecinek  
Tel.: +48 94 374 34 03

Szczecinek – Neugotische Marienkirche aus dem Anfang des XX. Jh.



Szczecinek – Rathaus



Szczecinek – Mittelalterliches Schloss der pommerschen Fürsten





## Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



### Radrouten:

- Route „Rund um den See Trzesiecko“
- Route „Die Seen von Szczecinek“
- Route „Das Parsęta-Tal“
- Route „Die verzauberten Landschaften“
- Route „Nizica“
- Route „Greenway – die Halskette des Nordens“



### Wanderrouen:

- Route „Rund um Szczecinek“
- Wanderroute - Die Anhöhen der Stirnmoräne
- Die Salzroute

## LEGENDE



Kirche



Museum



Gebäude



Naturdenkmal, Naturschutzgebiet



Denkmal



Friedhof



Leuchtturm



Wassersportanlage



Touristeninformation



Parking



Hotel



## ■ Gemeinde Szczecinek



Sitno – Gemauerte neugotische Kirche von 1870-1880



Wierzchowo – Kirche

**Einwohneranzahl:** 10.325

**Fläche (in km²):** 510

### Geographische Lage:

Die Gemeinde liegt in der Szczecinek Seenplatte, im Gwda Tal. Durch die Gemeinde verlaufen die Fernstrassen nach Koszalin und Stargard Szczeciński, sowie die Landstrassen nach Barwice und von Gwda Mała nach Czarne. Die Bahnlinien in der Gemeinde Szczecinek führen nach Poznań, Szczecin, Kołobrzeg, Ustka und Chojnice.

### Wissenswertes:

Die Gemeinde Szczecinek ist die viertgrößte Gemeinde in Polen. Sie zeichnet sich durch wertvolle Naturgebiete mit vielen Seen und schiffbaren, fischreichen Flüssen aus. Innerhalb der Gemeinde befinden sich drei Naturreservate: Bagno Kusowo, Dęby Wilczkowskie und Jezioro Kiełpino. Man findet hier auch große Seen wie Wielimie, Wierzchowo und Dołgie, durch welche der Fluss Gwda und sein Zufluss Dołga fließt. Die Rad-, Wander-, und Wasserwege, die Waldpfade sowie eine hervorragende Infrastruktur für das Reiten, Segeln und Windsurfing lockt alljährlich eine grosse Zahl von Touristen an. Es mangelt auch nicht an historischen Objekten. Zu den sehenswerten Ortschaften gehört Drawień, mit einer Kirche aus dem XVII. Jh. und einem Landschaftspark aus dem XIX. Jh., die Döfer Jelenino, Kusowo, Sitno, Spore mit den gemauerten Kirchen aus dem XIX. Jh. Sehenswert sind auch Wierzchowo mit einer Kirche aus dem Jahr 1810 und einem Glockenturm in Fachwerkbauweise aus dem XVIII. Jh., Stare Wierzchowo mit einer Kirche aus dem XVIII./XX. Jh., Żółtnica mit einer Kirche in Fachwerkbauweise aus dem XIX. Jh., wie auch Parsęko mit einer neoklassizistischen Gutshaus- und Parkanlage sowie einer Kirche aus dem XX. Jh., Trzebiechowo mit einem neogotischen Schloss und einer Kirche und schliesslich Wojnowo, ein Dorf in Fachwerkbauweise.

### Adressdaten:

#### Gemeindeverwaltung Szczecinek

ul. Piłska 3, 78-400 Szczecinek  
Tel.: +48 94 37 432 94  
Fax: +48 94 37 420 08  
E-mail: gminaszczecinek@wp.pl  
www.szczecinekgmina.pl

### Touristinformationszentrum:

#### Gemeindeverwaltung Szczecinek

ul. Piłska 3  
78-400 Szczecinek  
Tel.: +48 94 37 432 94

## Gemeinde Szczecinek



### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burgruine
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristeninformation

## Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



### Radrouten:

- Route „Rund um den See Trzesiecko“
- Route „Die Seen von Szczecinek“
- Route „Das Parsęta-Tal“
- Route „Die verzauberten Landschaften“
- Route „Nizica“
- Route „Greenway – die Halskette des Nordens“



### Wanderwegen:

- Route „Rundum den See Przesiecko“
- Wald- und Naturpfade „Klosterwald“ und „Hohes Torfmoor – grosser Schlamm“
- Route „Zum Waldsee“
- Wanderroute - Die Anhöhen der Stirnmoräne
- Die Kormoranenroute
- Die Salzroute

*Jelenino – Neugotische Kirche  
gebaut aus Ziegelsteinen  
im Jahre 1887*





## ■ Gemeinde Tychowo



Tychowo – Kirche



Kikowo



Wicewo

**Einwohneranzahl:** 7.180

**Fläche (in km²):** 351

### Geographische Lage:

Die Gemeinde Tychowo liegt in der Białogard Ebene im Flusseinzugsgebiet des Parsęta, Dębica und Leśnica. Ihren grösseren Teil bedecken Wälder und Äcker. Durch die Gemeinde verlaufen die Landstrassen nach Koszalin, Białogard, Połczyn Zdrój und Bobolice, sowie eine Bahnlinie auf der Relation Poznań – Kołobrzeg.

### Wissenswertes:

Die Gemeinde Tychowo bietet sowohl saubere, unberührte Natur, als auch interessante historische Denkmäler. Eine der grössten Naturattraktionen ist der Findling Trygław im Dorf Tychowo. Andere Ziele auf der touristischen Landkarte der Gemeinde ist der Flussdurchbruch des Parsęta in Osówek bei der Quelle des Flusses Chotla.

In den alten Landgutparks der Gemeinde findet man viele seltene Baumarten und in der Nähe des Dorfes Warnino befindet sich das Naturreservat Cisy Tychowskie mit vielen grossen Eibeexemplaren. Interessante Ausflugsziele sind auch der Kirchen-, Schloss- und Parkkomplex in Dobrowo, die Schloss- und Parkanlagen in Kikowo, Smęcino und Trzebiec. Sehenswert sind auch die Kirchen in Tychowo, Bukówko, Kikowo, Sadowo, Tyczewo, Wicewo, Stare Dębno, Motarzyno und Kowalki. Militärgeschichtlich Interessierte finden in Modrolas die Überreste eines Alliiertengefangenenlager aus dem II Weltkrieg vor.

### Adressdaten:

#### Gemeindeverwaltung Tychowo

ul. Bobolicka 17  
78-220 Tychowo  
Tel.: +48 94 31 15 130  
Fax: +48 94 31 15 566  
E-mail: gmina@tychowo.pl  
tychowo@parseta.pl  
www.tychowo.pl

### Touristinformationszentrum:

#### Gemeindeverwaltung Tychowo

ul. Bobolicka 17  
78-220 Tychowo  
Tel.: +48 94 31 15 130  
Fax: +48 94 31 15 566  
E-mail: gmina@tychowo.pl  
tychowo@parseta.pl  
www.tychowo.pl



## Gemeinde Tychowo

### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burgruine
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristeninformation

### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



#### Radrouten:

- Route „Rund um Tychowo“



#### Wanderwegen:

- Route „Tychowskie Bieszczady“
- Die Józef-Chrząszczyński-Route
- Die Salzroute

## ■ Gemeinde Ustronie Morskie



Rusowo



Ustronie Morskie

**Einwohneranzahl:** 3.573

**Fläche (in km²):** 57

### Geographische Lage:

Die Gemeinde liegt im mittleren Teil der polnischen Landesküste. Ihre Landschaft wurde durch das skandinavische Inlandeis geformt, wodurch hier zahlreiche Moränenformen vorkommen. Der Küstenstreifen der Gemeinde liegt im Landschaftsschutzgebiet, dessen grösster Teil zum sog. Kurschutzgebiet gehört. Durch das Gemeindegebiet verläuft die Fernstrasse der Relation Kołobrzeg – Koszalin und die Bahnlinie der Relation – Koszalin – Kołobrzeg.

### Wissenswertes:

Die Gemeinde gehört zur Spitzengruppe der sich am besten entwickelnden Gemeinden der Wojewodschaft Zachodniopomorskie. Gleichzeitig ist sie eine der kleinsten Gemeinden hinsichtlich der Einwohnerzahl und der Fläche. Die Gemeinde Ustronie Morskie ist vor allem auf Tourismus eingestellt. Die Hauptorte sind Ustronie Morskie und Sianozęty. Ustronie Morskie ist seit dem XIX. Jh. ein Küstenkurort. Es befinden sich hier zahlreiche Kuranlagen. Es gibt eine Vielzahl an Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, sowohl in der Hochsaison als auch in der Nebensaison. Zu ihnen gehören: die Wander-, Rad- und Reitausflüge, das Angeln, die Kaleschenfahrten, die touristischen Ausflüge, verschiedene Mannschaftssportarten, der Tennissport, die Turnhallen, die Schiessstände sowie zahlreiche Feste. Sehenswert sind auch der Landgutpark in romantisch – naturalistischem Stil mit Naturdenkmälern und die gotische Fialkirche aus dem XIV. Jh. in Rusowo, sowie die 600 Jahre alten Eichen, welche sich im Wald von Kołobrzeg unweit der Ortschaft Bagicz befinden.

### Adressdaten:

#### Gemeindeverwaltung Ustronie Morskie

ul. Bol. Chrobrego 68  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 35 15 535,  
Fax: +48 94 35 15 597  
E-mail: [ustronie-mor@post.pl](mailto:ustronie-mor@post.pl)  
[www.ustronie-morskie.pl](http://www.ustronie-morskie.pl)

### Touristinformationszentrum:

#### Touristeninformation (ganzjährig geöffnet), Gemeindeverwaltung

ul. Bolesława Chrobrego 68, 78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 55 35, +48 94 351 41 89  
Fax: +48 94 351 55 97, E-mail: [ustronie-mor@post.pl](mailto:ustronie-mor@post.pl)

#### Touristinformations- und Promotionszentrum

ul. Osiedlowa 2B, 78-111 Ustronie Morskie  
Tel. 094 35 14 175, 094 35 14 189  
E-mail: [turystyka@ustronie-morskie.pl](mailto:turystyka@ustronie-morskie.pl)

## Gemeinde Ustronie Morskie



### Reiserouten durch Stadt und Gemeinde:



#### Radrouten:

- Die Ringroute



#### Wanderwegen:

- Route „Zu den ältesten Eichen Polens“
- Die Czesław-Piskorski-Küstenroute

### LEGENDE

- Kirche
- Museum
- Schloss, Herrenhaus
- Gebäude in traditioneller Bauweise
- Leuchtturm
- Naturdenkmal, Naturschutzgebiet
- Wassersportanlage
- Kanuroute
- Reiten, Reithof
- Aussichtspunkt
- Burgruine
- Findling
- Denkmal
- Friedhof
- Touristeninformation



1. Ustronie Morskie  
– Brotgebäck-Freilichtmuseum



## RAD- UND WANDERROUTEN INNERHALB DES STÄDTE- UND GEMEINDEVERBANDS DES PARŚĘTA-EINZUGSGEBIETS

### LOKALE ROUTEN

#### ■ Gemeinde Barwice



#### Radroute – Obere Dębica

**Routenverlauf:** Barwice - Przybkówko – Kolonie Przybkowo – See Dębno - Gwiazdowo - Chtopowo - Polne – Czarne Wlk. – Stare Gonne - Nowe Koprzywno - Parchlino - Przybkowo - Barwice

**Routenlänge:** 40 km

**Routenmarkierung:** gelber Rechteck unter einer schwarzen Fahrradsilhouette aufweissem Hintergrund

Die Route beginnt beim Findling am Wolności-Platz in Barwice (**0,0 km**). Wir fahren entlang der Bolesława Chrobrego Strasse und anschliessend bewegen wir uns in südlicher Richtung, entlang der Czaplinecka Strasse, nach Przybkówka. Auf dem Weg fahren wir an Gebäuden aus dem XIX. Jh. vorbei. Nach ca. 1,5 km auf einer Ahornallee lassen wir Barwice hinter uns und biegen an der nächsten Strassenkreuzung (**4,7 km**) rechts ab und fahren in nordwestlicher Richtung nach Przybkówko. Bei der Einfahrt ins Dorf, das am Fuss einer grösseren Erhebung liegt, wird der Weg steinig. Wir fahren entlang einer Parkanlage und des Reithofs „Dylka Ranch“ (**5,5 km**). Ab diesem Moment fahren wir westlich in Richtung eines Buckels, der eine Höhe von 180 m über dem Meeresspiegel erreicht und wo wir einen wunderschönen Blick auf das Tal der Flüsse Gęsia i Dębica haben. Weiterhin bewegen wir uns westlich entlang des unvollendeten Autobahnwalls Berlin-Königsberg und betreten das Gebiet des Drawski Landschaftsparks (**9,5 km**). Entlang des Dębica Tals fahren wir am Dębno See mit seinem charakteristischen 50 m hohen Ufer vorbei. Anschliessend erreichen wir das Dorf Gwiazdowo, wo wir das Naturdenkmal – eine 22 m hohe Eiche – vorfinden (**11,3 km**). Wir treffen auch auf Überreste einer Parkanlage, fahren an der Abfahrt nach Uradz vorbei und erreichen über eine kurvenreiche Buchenallee das Dorf Chtopowo (**12,8 km**). Hinter dem Dorf fahren wir in Richtung Polne. Auf dem Weg beginnt der Naturpfad „Durchbruch des Flusses Dębica“ an. Wir erreichen Polne (**18,2 km**), wo wir die Maria-Königin-Polens-Kirche aus dem XVIII. Jh. besichtigen können. An der Gabelung der Asphaltwege biegt die Route nach rechts Richtung Czarne Wielkie ab. In diesem Routenabschnitt endet das lange postglaziale Tal, das mit Gewässern des Kolbackie Sees gefüllt ist. Am Ufer des Sees liegt Czarne Wielkie mit seiner wunderschönen, aus Granitsteinen erbauten Kirche aus dem XIX. Jh. (**21,5 km**). Wir fahren durch das Dorf hindurch, in nördlicher Richtung entlang des Sees. Am Ende des Dorfes können wir kurz anhal-

ten um sich auszuruhen. Weiter führt uns ein schmaler Asphaltweg nach Nordwesten. Wir fahren an kleinen Hügeln im Wald vorbei und lassen das Dorf Stare Gonne (**22,0 km**) mit seiner Parkanlage hinter uns. Der Weg, an dessen Seiten sich zahlreiche Felsbrocken befinden, führt weiter nach Nowe Koprzywno (**28,5 km**). Weiterhin halten wir uns an den Asphaltweg und fahren entlang verstreuter Bauernhöfe und postglazialer Felsbrocken. Ein besonders grosser Brocken, mit dem Umfang von 13,55 m, liegt an einem kleinen Bach. Wir verlassen Nowe Koprzywno und können eine kurvenreiche Abfahrt ins Dębica Tal (**32,1 km**) geniessen. Hinter dem Fluss wächst eine imposante Eiche (**34,1 km**), die mit ihren 24 m Höhe ein Naturdenkmal ist. An der nächsten Gabelung beginnen wir einen steilen Aufstieg Richtung Osten und kommen in Parchlino an (**35,2 km**). Am Rande des Dorfes befindet sich ein modernistisches Herrenhaus und eine Parkanlage aus der Jahrhundertwende vom XIX. zum XX. Jahrhundert. Wir setzen unsere Radtour fort, überqueren eine Strassenkreuzung und bewegen uns entlang einer Lindenallee und später einer Ahornallee nach Przybkowo. Das Dorf liegt am Hang einer grossen Moräne. Am Rande können wir die Überreste einer alten Parkanlage aus der 1. Hälfte des XIX. Jh. besichtigen. Hier fängt eine 2,4 km lange Abfahrt direkt in die 60 m weiter unten gelegene Stadt Barwice an. Wir erreichen die ersten Gebäuden und entlang der Strassen Zielona und Bolesława Chrobrego kommen wir am Platz Wolności an, wo wir unsere Radtour angefangen haben (**40,0 km**).



#### Radroute – Hügel über der Parsęta

**Routenverlauf:** Barwice – Kolonie Ostropole – Chwalimki – Knyki – Stary Chwalim - Ostrowąsy - Sulikowo - Barwice

**Routenlänge:** 33,2 km

**Routenmarkierung:** roter Rechteck unter einer schwarzen Fahrradsilhouette aufweissem Hintergrund

Wir fangen unsere Radtour am Wolności Platz in Barwice (**0,0 km**) an. Die Stadt verlassen wir über die Strassen Wojska Polskiego und Polna und fahren nach Osten über die Hügel, Hänge und Gipfel einer grossen Moräne, die an ihren höchsten Punkten 180 m über den Meeresspiegel erreicht und von wo wir wunderschöne Aussichten genießen können. Als erstes erreichen wir das Dorf Chwalimki (**9,2 km**), das am Fluss Żegnica liegt. Hier können wir eine Schloss- und Parkanlage mit schönen Buchen und Eichen bewundern. Am Dorfeende fängt ein Asphaltweg an und die Radroute verbindet sich für 2 km mit der Radroute „Das Parsęta Tal“, die bis nach Szczecinek führt. Am Waldrand, bei der Kreuzung beginnt ein prachtvoller Abschnitt, der das Dorf Knyki (**11,7 km**) durchläuft und am südlichem Ufer der Parsęta führt. Hier befinden sich mehrere Aussichtspunkte von denen eine Rundschau auf die umliegende Landschaft möglich ist. Anschliessend erreichen wir über ein Tiefland das Dorf Stary Chwalim (**18,5 km**), das am Fluss Struga, dem Zufluss der Parsęta, liegt. Hier lohnt es sich ein Blick auf die Kirche aus dem XVIII. Jh. zu werfen, die nach einem Brand wieder aufgebaut wurde.

Anschließend beginnen wir einen langen Anstieg bis zu einer Gabelung. Ab hier führt der Weg westlich über eine Brücke, die über der stillgelegten Bahnverbindung Barwice-Grzmiąca (**20,6 km**) hängt. Weiter bewegen wir uns entlang einer Lindenallee und kommen am Gęsia Fluss an, wo wir eine schöne Aussicht auf das Parsęta Tal bewundern können. Nicht weit vom Fluss entfernt befinden sich prachtvolle Eichen, die ein Teil einer 16 ha. grossen Parkanlage, die im Dorf Ostrowąs angelegt wurde, bilden. Aus dem teilweise erhaltenem Park- und Schlosskomplex aus dem XVIII. Jh. existieren noch einige aus Granitsteinen erbaute Nebengebäuden und mehrere seltene Baumarten (**22,2 km**). Eine Sehenswürdigkeit ist hier die nahe-  
liegende Kirche aus dem Jahr 1728. Wir verlassen Ostrowąs entlang einer Lindenallee, fahren nach Nordwesten und über ein kleines Tal kommen wir im Dorf Sulikowo an (**25,8 km**), das auf einem sanften Hang eines Moränenhügels liegt. In Nachbarschaft zu Eichen, Buchen und Linden steht hier eine Kirche aus dem XIX. Jh. Aus Sulików führt der Weg südöstlich nach Barwice. Wir bezwingen einen 145 m hohen Hügel mit einem wunderschönen Ausblick auf das Parsęta Tal (**26,2 km**). Der letzten Routenabschnitt führt durch die Stadt. Entlang des Stadtparks gelangen wir zum Startpunkt unserer Radtour (**33,2 km**).



Parchlino – Herrenhaus



Białowąs – Fachwerkskirche  
von 1689



22-Meter Große Eiche  
in Gwiazdowo

## ■ Stadt Białogard



### Radroute – Route der ältesten Besiedlungsspuren des Białogard Gebiets

**Routenverlauf:** Białogard – Rąbino – Kisielice – Dębczyno – Rogowo – Byszyno – Białogard

**Routenlänge:** 21 km

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Wir beginnen die Radroute in Białogard (**0,0 km**), an der Płowiecka Straße an, wo sich früher zwischen den Flüssen Parsęta und Leśnica eine Burgruine aus dem Mittelalter befand. Wir fahren zuerst Richtung Kisielice (**1,5 km**) und dann gleich nach Rąbino. Über die Südseite der Stadt erreichen wir die Ansiedlung Kisielice-Przemifowo. Die Siedlung wurde im Mittelalter angelegt. Zur Zeit kann man hier Siedlungsspuren aus mehreren Jahrhunderten vorfinden. Nächster Punkt auf unserer Route ist das Dorf Dębczyno (**4,0 km**), das wir entlang des linken Ufers der Parsęta erreichen. Im Dorf befinden sich mehrere archäologische Ausgrabungsstätten, die auf eine interessante Geschichte dieser Gegend deuten. Die Umgebungen können wir von einem Aussichtspunkt aus, der sich an der Mündung von Moglinica in die Parsęta befindet, beobachten. Wir verlassen Dębczyno. Der Asphaltweg führt uns nach Rogowo (**6,0 km**) mit seiner charakteristischen Fachwerkbauweise und zahlreichen Storchnestern. Im Dorf befinden sich auch archäologische Ausgrabungsstätten und ein Aussichtspunkt von dem aus wir einen Blick auf die Moränenenerhebung werfen können. Beim der Weiterfahrt nach Nordwesten in Richtung des Dorfes Byszyno finden wir auch zahlreiche archäologische Fundstellen. Nach etwa 1 km der Strecke von Rogowo nach Byszyno fahren wir zunächst auf der rechten Seite einer Erhebung, wo eine Aussichtsstelle, die 49,5 m über dem Meeresspiegel liegt. Nach (**8,5 km**) erreichen wir Byszyno mit zahlreichen Lehmfachwerkhäusern sowie mit einer neuromanischen Kirche im Zentrum der Ortschaft. Östlich von Byszyno, etwa 2.2 km entfernt, befindet sich der See Rybackie, an dessen südlichem Teil vor 1000 Jahren eine Pfahlsiedlung gelegen ist. Sie gibt eine gute Raststelle ab und bietet eine gute Möglichkeit zum Angeln. Touristen, die bereits müde sind, können zum Startpunkt zurückkehren indem sie an die etwa 10 km entfernt liegende Asphaltstrasse der Relation Połczyn-Zdrój - Białogard (**20,7 km**) gelangen. Diejenigen, welche die Route fortsetzen wollen fahren nach Norden in Richtung der Bahnlinie Białogard – Szczecinek und von dort zum Forsthaus Wrzos, das (**12,8 km**) entfernt liegt. Wir fahren am Forsthaus vorbei, erreichen eine Weggabelung und schlagen nach links ab. Nach ca. 1 km erreichen wir eine der höchsten Erhebungen im Kreis Białogard, die 115 m über dem Meeresspiegel liegt. Von hier aus, entlang der Salzroute, die rot markiert ist, erreichen wir die Ausgangsstelle unseres Ausflugs, dh. Białogard (**21,0 km**).



### Radroute Rund um Białogard

**Routenverlauf:** Białogard – Łęczyno – Komarowo – Rościno – Białogard

**Routenlänge:** 22 km

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Unseren Radausflug beginnen wir am Stary Rynek (Alter Markt) im Białogard (**0,0 km**). Vor dem Ausflugsantritt sollte man sich einige Zeit nehmen die mittelalterlichen, historischen Objekte rund um den Markt zu besichtigen. (Die Heilige-Maria-Mutter-Gottes-Kirche, das Hohe Tor, das Verteidigungsgemäuer und die historischen Mietshäuser). Nach der Besichtigung der Altstadt schlagen wir über die Siemiradzkiego Strasse die südliche Richtung nach Góra Zamkowa in der Płowiecka Strasse ein, um dann die Asphaltstrasse



in Richtung Łęczna (**6,0 km**) zu nehmen, zu einem Dorf, das mit seinen zahlreichen Storchnestern und spätgotischer Kirche aus dem XV. Jh. sehr gut mit der Umgebung harmoniert. Nach dem Verlassen des Dorfes gehen wir Richtung Komarowo (**11,0 km**), wo den Besucher historische Parkgebäude mit einem Stall und einer Brennerei aus dem XIX. Jh. erwarten. In der Nähe befinden sich Zuchtfischseen, die Angelsportbegeisterte anlocken. Wir gehen am Dorf vorbei einen Feldweg entlang zum Dorf Rościno (**12,6 km**), das am Fluss Parsęta liegt. Diejenigen, die zusätzliche Attraktionen suchen können den Fluss durchqueren. Den restlichen Routeteilnehmern empfehlen wir nach links abzubiegen und am Flussufer, bis zu einer Betonbrücke, entlangzufahren. Nach der Überquerung der Brücke biegen wir rechts ab, um nach Rościno zurückzukehren und somit zusätzliche 8 km zu absolvieren. In Rościno (**14,1 km**) lohnt es sich verschiedene Wirtschaftsgebäude in Lehm-fachwerkbauweise, sowie auch ein Naturdenkmal – einen alten Bergahorn und ein einzigartiges Unterwasserelektrizitätswerk (**14,7 km**) zu sehen. Wir verlassen nun das malerische Dorf und kehren zur Ausgangsstelle zurück. Wir haben zur Auswahl zwei verschiedene Routen – eine Route entlang der Asphaltstrasse oder die rote Route. Die erste führt uns zum Munitionslager, das von der Sowjetarmee genutzt und durch die Wehrmacht erbaut wurde (2,5 km). Die zweite Route führt größtenteils durch den Wald und an Ackerfeldern vorbei wo Korbweide angebaut wird. Beide Routen führen schließlich zum selben Ziel, nämlich der Stadt Białogard (**22,0 km**).



Białogard



Marienkirche  
aus dem XIV. Jh.



Białogard

## ■ Gemeinde Białogard



### Wanderroute entlang der ehemaligen Schmalspurbahn

**Routenverlauf:** Białogard – Kisielice – Łęczno – Nasutowo – Zagórze – Podwilcze – Rarwino

**Routenlänge:** 20 km

## Routenmarkierung: unmarkiert

Die Route führt über ihre gesamte Länge hinweg auf der Gleisaufschüttung der nicht mehr verkehrenden Schmalspurbahn. Wir beginnen unseren Ausflug in Białogard auf dem Gelände des ehemaligen Lokomotivenreparaturkomplexes in der Drzymały Strasse und Ecke Świdwińska Strasse. Wir gehen über die Brücken über dem Kanal Ulga und dem Fluss Parsęta um später entlang der Bahnlinie der Relation Szczecin – Gdańsk zum Dorf Łęczno zu gelangen, wo es eine gotische Kirche zu sehen gibt. Als Nächstes fahren wir zu den Ortschaften Nasutowo und Zagórze, wo wir einige Schloss- und Parkanlagen finden können. In der Ortschaft Podwilcze, dem nächsten Punkt auf unserer Route, empfiehlt es sich die wunderschöne Schloss- und Parkanlage mit einem Teich und romantischen Ruinen zu besichtigen. Es gibt hier eine Möglichkeit die alte Brennerei mit originaler Ausrüstung aus dem Ende des XIX. Jh. zu sehen. Von Podwilcza aus fahren wir nach Rarwino mit einer Schloss- und Parkanlage, wo wir unseren Ausflug beenden. Von dort aus kann man mit dem Regionalbus PKS nach Białogard oder weiter nach Stawoborze und Świdwin fahren.



Podwilcze



Zagórze



Rarwino – Kirche

## ■ Stadt und Gemeinde Biały Bór



### Fahrradroute – Versteckter See

**Routenverlauf:** Biały Bór – See Bielsko – Trzmielewo – Jeziernik – Drzonowo – Świerszczewo – Stępień – Drężno – Kazimierz – Biskupice – Biały Bór

**Routenlänge:** 34,1 km

**Routenmarkierung:** blau

Wir starten vom Routenknotenpunkt auf dem Markt in der Stadtmitte vor der neugotischen Michael-Erzengel-Kirche (**0,0 km**). Wir fahren die Żymińskiego Strasse, später die Czujna und die Brzeźnicka Strasse entlang, um dann das

Stadtgebiet von Biały Bór (**1,4 km**) zu erreichen. Gleich nach dem Bahnübergang biegen wir nach rechts in einen unbefestigten Weg ein (**1,7 km**), erreichen einen weiteren Bahnübergang und biegen nach seiner Überquerung nach links ab (**3,0 km**). Die Route verläuft zunächst in südöstlicher Richtung und später in südlicher, entlang des Bielsko Sees (**7km**), auf dem eine Insel liegt. Danach fahren wir in einen Birkenwald ein (**3,8 km**) und erreichen die ersten Bauten der Siedlung Trzmielowo (**7,0 km**) und Jeziernik (**8,9 km**). Hinter dem letzten Gebäude am Rande der Talböschung biegen wir nach links in einen unbefestigten Weg ein, wir überqueren die Befestigungslinie des Pommernwalls (**9,5 km**) und richten uns über eine Kreuzung zweier unbefestigten Wegen geradeaus nach Südwesten (**10,6 km**). Wir verlassen den Wald (**11,3 km**) und erreichen den See Drzonowskiego (**11,9 km**). Wir fahren den östlichen Seeufer entlang und erreichen das Dorf Drzonowo (**12,3 km**). An einer kleinen Betsäule vorbei richten wir uns nun geradeaus nach Westen (**13,1 km**). Wir verlassen Drzonowo (**13,2 km**) und erreichen das Dorf Świerszczewo (**14,9 km**) und später das Dorf Stępień (**18,3 km**), welches am Ufer des Sees Kacko liegt. Nach dem Verlassen des Dorfes biegen wir am Waldrand (**19,0 km**) nach links ab und bewegen uns in Richtung zum Engpass zwischen den Seen Młyńskie und Dębno (**20,4 km**). Danach durchfahren wir das Dorf Drężno (**24,2 km**) und später das Dorf Kazimierz, wo sich eine Flachlandburg aus dem VIII.-IX. Jh., etwa 300 m westlich vom Dorf, befindet. In den Baumkronen sieht man Reihernester (**26,3 km**). Als nächstes erreichen wir das kleine Dorf Biskupice (**29,9 km**). Auf einer steilen Auffahrt im Schatten der Ahornbäume verlassen wir das Dorf (**30,5 km**) und fahren nun über eine langgezogene Abfahrt bis zur Sohle einer postglazialen Rinne hinab, in der Biały Bór (**33,1 km**) liegt. Wir fahren über die Sw. Huberta Strasse und biegen in die Szczecińska Strasse ein bis wir auf die Tamka Strasse stossen und über diese zum Markt (**33,8 km**) gelangen. Danach biegen wir nach links ab (**34,0 km**) und beenden unseren Ausflug wieder vor der Heiliger-Michael-Erzengelkirche (**34,1 km**).



### Radroute – Berge von Bobęcin

**Routenverlauf:** Biały Bór – Kaliska – Kołtki – Cybulin - See Iłowatka – Dalimierz – Gofogóra – Drzewiany – Golezany - Sępólno Wlkp.- Cieszęcino- Jezioro Łobez - Biały Bór

**Routenlänge:** 42,6 km

**Routenmarkierung:** schwarz

Die Route beginnt am Markt in Biały Bór bei der neugotischen Heiliger-Michael-Erzengelkirche aus dem XIX. Jh. (**0,0 km**). Wir beginnen unseren Ausflug entlang der Żymierskiego Strasse indem wir den Fluss Biała überqueren. An der Stadt- und Gemeindeverwaltung vorbei, nehmen wir die Sosnowa Strasse, wo die Ahornallee in Richtung des Sees Łobez führt. Wir fahren am evangelischen Friedhof (**0,5 km**) vorbei und verlassen Biały Bór in Richtung des Dorfes Kaliska (**3,1 km**), wo sich ein sehenswerter evangelischer Friedhof aus dem XX. Jh. befindet. Danach fahren wir an einer ansehnlicher Eiche vorbei und erreichen den Waldrand. An der Weggabelung fahren wir geradeaus weiter indem wir einen kleinen Waldbach (**5,3 km**) überqueren. Westlich der Route, etwa 1,5 km entfernt, liegt mitten im Wald, die höchste Erhebung des mittleren

Pommerns, mit einer Höhe von 239 über dem Meeresspiegel. Als Nächstes fahren wir an den Forstgebäuden vorbei, verlassen den Wald und fahren ins Tal ab, wo sich das Dorf Kołtki (**7,3 km**) mit einer neugotischen Kirche aus dem XIX. Jh. befindet. Wir verlassen das Dorf und an der Gabelung zweier Asphaltstrassen nehmen wir den Weg nach Sępólno Wielkie. Wir übersteigen eine halbsbrecherische Abfahrt (**10,0 km lang**), fahren an einem Schutzraum, dem Überbleibsel des Pommernwalls, sowie an einer grossen Haude am Zuschlagstoffbergwerk vorbei. Im weiteren Verlauf führt die Route durch eine Reihe von Antipanzergräben, von wo aus wir den freien Blick auf Sępólno Wielkie haben. Wir biegen nun rechts ab und fahren an schönen Naturdenkmälern (ein Ahorn, eine Eiche und eine Buche) vorbei und erreichen im Schatten alter Ahornbäume auf einem abfallenden Steinweg das Feriendorf Cybulin (**14,4 km**). Der Weg führt nun nach rechts, zum wunderschönen, mit Lobellien bewachsenen, oligotrophen Wasserbecken – dem grossen Bobęcińskiego See, der im sog. Landschaftsschutzgebiet liegt. Wir verlassen Cybulin und an der Wegkreuzung, bei den Ruinen einiger alten Landgutgebäuden, biegen wir nach rechts in nördlicher Richtung ab. An der unbefestigten Weggabelung biegen wir nach rechts ab und entfernen uns vom Seeufer, bis wir nach der Überquerung einer weiteren Kreuzung nach links abbiegen und das Dorf Dalimierz (**17,5 km**) erreichen. Im Dorf, bei einer Betsäule biegen wir links in westlicher Richtung ab. Auf dem Rücken einer Moränenerhebung tritt das Dorf Gofogóra in Erscheinung, wo wir bei einer alten Linde nach links abbiegen. Danach fahren wir an dem aus der Ferne sichtbaren Fernseh- und Radiosendezentrum von Gofogóra (**19,6 km**) vorbei. Die Talsohle erreichen wir über einen abfallenden, gewundenen Weg und gelangen zur Strasse der Relation Drzewiany-Żydowo, wo wir nach links abbiegen um dann über eine Allee mit vielen moosbewachsenen Ahornbäumen, aus dem Wald herauszukommen (**23,1 km**). Als Nächstes erreichen wir das Dorf Drzewiany (**24,9 km**), wo eine Kirche aus dem XVIII. steht. Beim Verlassen des Dorfs richten wir uns an der Weggabelung nach Biały Bór und gelangen zur Siedlung Golezany (**29,3 km**). Beim Weiterfahren kommen wir an der Abfahrt zum Forsthaus Zarzewie und dem sich auf der linken Seite befindenden See Wietrzno vorbei. Wir verlassen den Wald und fahren über eine Vertiefung des Geländes hinab bis wir die Ortschaft Sępólno Wielkie (**34,1 km**) mit seiner historischen Bebauung aus der Jahrhundertwende vom XIX. zum XX. Jh. erreichen. Wir fahren nun über eine Buchenallee, die später zu einer Ahornallee wird und gelangen zur Siedlung Cieszęcino (**36,8 km**). An der Wegkreuzung im Hochwassergebiet fahren wir den Weg Richtung Zusatzstoffbergwerk entlang. Wir fahren eine steile Abfahrt durch den Wald zur Sohle einer postglazialen Rinne hinab, die mit Wasser vierer Seen gefüllt ist, dem See Cieszęcino, Łobez, Ławiczka und Bielsko. Die Route führt nun gerade aus Richtung Osten. Vor einer kleinen Brücke biegt sie nach rechts ab, entlang eines unbefestigten Wegs von wo sich die Schützengräben des Pommernwalls erstrecken. Hinter den Bäumen kommt auf der anderen Seite des Sees der Stadtstrand von Biały Bór (**40,1 km**) und ihr nördlicher Teil hervor. Auf der rechten Seite kommen wir an einem Betonbunker und links am Karl-Russ-Denkmal, einem Volksschriftsteller, vorbei (**41,6 km**). Wir fahren in die Stadt in die Mickiewicza Strasse ein, dann die Bobolicka Strasse entlang in Richtung Stadtzentrum (**42,3 km**). Bei der nächsten Strassengabelung biegen



wir nach links, in die Tamka Strasse ein und am Ende des Marktes nach wieder nach links bis wir am Busbahnhof PKS vorbei kommen. Die Route endet bei der historischen Heiliger-Michael-Erzengel-Kirche.



Blick auf den Lobez See



Kazimierz – St. Nikolaus  
Fachwerkskirche von 1617



Ehemaliges Gerichtsgebäude

## ■ Gemeinde Biesiekierz

### Radroute – „Szlak Łącznikowy”

**Routenverlauf:** Koszalin (ul. BOWiD) - Stare Bielice - Cieszyn - Parnowo - Popowo - Wierzchomino

**Routenlänge:** 13 km

**Routenmarkierung:** grün

Die Route beginnt in Koszalin und verläuft durch die Gemeinden Biesiekierz und Będzino. Wir beginnen unseren Ausflug bei der Busendhaltestelle in der BOWiD Strasse in Koszalin. Zunächst nehmen wir eine leichte Betonplattenauffahrt. Hinter dem Bahnübergang verändert sich der Strassenbelag vom Asphalt- zum Schlackebelag und bleibt so bis hin zum Dorf Stare Bielice. Hier fahren wir an einer neugotischen Kirche aus dem Jahr 1894 vorbei und bewegen uns über die Strasse zur Ortschaft Dobrze. Nach 200 m biegen wir links in einen Schlackenweg ein. Wir fahren an Äckern und Landwirtschaftsgebäuden vorbei, überqueren die Kreuzung mit der Strasse Gniazdowo-Tatów und haben nun Möglichkeit nach links zu fahren um das interessante, faunistische Reservat Parnowo zu besichtigen. Das Reservat ist ein ausgedehnter Sumpf, eine natürliche Brutstätte vieler Wasser- und Sumpfvögel. Nach dem Durchfahren der Schlucht erreichen wir einen Aussichtspunkt, von wo man das Panorama von Koszalin und seiner Umgebung betrachten kann. Als Nächstes fahren wir nach Cieszyn, wo man eine gotische Kirche und die Ruinen einer Schloss- und Parkanlage, innerhalb deren die Überreste eines anderen historischen, sakralen Objekts zu finden sind, besichtigen kann. Wir können ebenfalls etwas vom Weg abkommen und am Ufer des Parnowskie Sees baden gehen. Ab Cieszyn führt ein Be-

tonweg, der später sich in einen Schlackenweg verwandelt. Hinter dem Wegbogen erstreckt sich der Blick auf den Parnowskie See. Diese Stelle wird „das Zigeuner Tal“, wegen dem hier, direkt nach dem Krieg aufgeschlagenen Zigeunerlager, genannt. Nicht lange her wurde hier ein Campingplatz eingerichtet. Wir fahren mit unserem Ausflug fort und erreichen die Strassenkreuzungen der Relation Parnowo-Parnówko und Parnowo-Popowo. Wir fahren durch Parnowo hindurch, wo viele Häuser in Lehmfachwerkbauweise aus dem Ende des XIX. Jh., sowie ein klassizistisches Schloss aus der ersten Hälfte des XIX. Jh. erhalten sind. Die Route führt weiter zur Strassenkreuzung in Popowo, wo wir nach links abbiegen und nach Wierzchomino gelangen, dem Endpunkt unseres Ausflugs. Diejenigen, die den Radausflug fortsetzen möchten, können die blaue „Schlösserroute“ nehmen.



### Radroute – Schlösserroute

**Routenverlauf:** Mostowo - Rosnowo - Niedalino - Strzeżęcino - Golica - Bardzino (Brücke an der Radew) - Białogórzyno - Nosowo - Parsowo - Świemino - Warnino - Wierzchomino - Dobrzyca - Borkowice - Śmiechów - Leuchtturm in Gąski

**Routenlänge:** 70 km

**Routenmarkierung:** blau

Die Schlösserroute ist eine relativ lange Route, welche die Gemeinden Manowo, Świeszyno, Biesiekierz, Będzino und Miłno umfasst. Durch das Gebiet des Städte- und Gemeindenverbands des Parsęta-Einzugsgebiets verläuft die Routenstrecke durch die Gemeinde Biesiekierz und deren Ortschaften Nosowo, Parsowo, Świemino und Warnino. Die Route beginnt in Mostowo, am südlichen Ufer des Rosnowskiego Sees. Über Waldwege erreichen wir Rosnowo. Anschliessend fahren wir am See Hajka vorbei und erreichen Niedalino. Die nächste Ortschaft auf unserer Route ist Strzeżęcino. Wir nehmen den Weg Richtung Dunowo und fahren durch die Ortschaften Golice, Bardzino und Białogórzyno hindurch. Hinter Nosówko fahren wir in die Gemeinde Biesiekierz ein. Die erste Ortschaft, die wir besichtigen, ist Nosowo. Auf der linken Seite fahren wir am Neorenaissance Schloss des Baron Sprenger aus dem XIX. Jh., welches zu den schönsten historischen Objekten in der Umgebung von Koszalin gehört. Das Schloss ist mit einem 22 Hektar grossen, historischen Park im englischen Stil aus dem XVIII. Jh. umgeben. Wir überqueren die Brücke über die Radew, biegen nach links ab und erreichen die Fernstrasse Nr. 6 der Relation Szczecin-Gdańsk. Nach der Überquerung der Strasse biegen wir beim Hubertusgasthof in einen von Bäumen umgebenen Weg ein und bei der ersten Kreuzung fahren wir nach links, nach Parsowo. Hier steht ein Barockschloss aus dem XVIII. Jh., das nun als Altenheim fungiert. In Parsowo finden wir ebenfalls eine neugotische Kirche aus dem Jahr 1880. Laut lokalen Überlieferungen ruhte Napoleon Bonaparte zusammen mit seinem Heer in einer nahegelegenen Lichtung, wo eine Stieleiche mit 70 cm dicken Baumstamm wächst. Wir bewegen uns weiter auf der Asphaltstrasse entlang der Schlossmauern hin bis zur Kreuzung, wo wir nach rechts abbiegen. Durch den Wald gelangen wir zum Dorf Świemino, wo es eine weitere Schloss-

und Parkanlage gibt, die aus einem Schloss aus dem XIX. Jh. und einem 6 ha. grossen Landschaftspark aus der ersten Hälfte des XIX. Jh. besteht. In Świemino biegen wir nach rechts ab und bewegen uns weiter geradeaus bis nach Warnino, wo wir auf ein Landgut aus dem Anfang des XVIII. Jh. stossen. In Dorfmitte biegt die Route rechts ab und gleich bei der Dorfausfahrt wieder nach links. Weiterhin führt uns der Weg entlang der Ackerfeldern bis zum Waldrand, wo sich das floristische Reservat Wierzchomińskie Bagno befindet. Das Reservat ist eines der grössten Biotopen für Schlingpflanzen. Hier verlassen wir die Gemeinde Biesiekierz und somit auch den Bereich des Städte- und Gemeindenverbands des Parsęta-Einzugsgebiets. Weitere Ortschaften auf der Route sind: Wierzchomino und Dobrzyca, wo wir auf sog. Themengärten „Hortulus“ stossen. Wir fahren durch Borkowice hindurch und beenden unseren Ausflug am Leuchtturm in Gąski.



Biesiekierz – Schloss



Świemino

## ■ Die Stadt und Gemeinde Bobolice



### Radroute – Route der europäischen Trollblume

**Routenverlauf:** Bobolice – Ubiedrze – Kępiste – Baumschule „Wrzosowiec” – Kamienna Kręgi

**Routenlänge:** 24 km

**Routenmarkierung:** oranges Fahrrad vor weissem Hintergrund

Die Route beginnt an den Trollwiesen von Bobolice (**0,0 km**), die südlich der Stadt liegen. Es ist ein Feuchtgebiet, das durch die in Pommern grösste Population der unter Schutz stehenden, europäischen Trollblume bewachsen wird. Wir bewegen uns entlang der alten Aufschüttung hin zur Landstrasse Nr. 25 in Richtung Biały Bór (**0,25 km**), bleiben auf der Aufschüttung und biegen links in die Polna Strasse (**0,9 km**) ein. Auf der Asphaltstrasse biegen wir zunächst nach rechts in die Polanowska Strasse (**1,3 km**) ein und dann nach links in die Dworcowa Strasse (**1,45 km**). Nachdem wir schliesslich eine

250 m lange Strecke auf einem Pflastersteinweg bewältigt haben und nach rechts abgebogen sind, fahren wir weitere 100 m und biegen nach links, in die Zielona Straße (**2,0 km**) ein. Wir fahren einen Park entlang und an der Böschung biegen wir nach links in die Lipowa Straße (**2,15 km**) ein, worauf wir dann gleich nach rechts hin zum Chrobrego Platz gelangen. Wir finden einen Schlackenweg, der später in ein Pflasterweg übergeht und fahren am Kommunalfriedhof (**2,7 km**) vorbei, wo sich das Nationalerinnerungspanteon befindet – ein Grabepitaph zu Ehren der Gefallenen und Leidenden durch Kriegsmassnahmen. Wir fahren nun geradeaus in Richtung Gozd. An der Kreuzung fahren wir nach links auf den Feldweg nach Radwanek (**4,1 km**), wo sich die Ruinen eines Landguts aus dem XIX. Jh. befinden, und biegen rechts in einen durch Wald und Felder führenden Feldweg in Richtung Ubiedrze ein (**4,5 km**). Wir erreichen eine Kreuzung (**7,45 km**), die wir geradeaus weiter überqueren. Wir haben hier auch die Gelegenheit nach rechts abzubiegen um zu einer grossen Meiereisiedlung in Boboliczki und dem Dorf Gozd, mit seiner ins Jahr 1444 zurück reichenden Geschichte, zu gelangen. Wenn wir auf der Route geradeaus weiter fahren, kommen wir an einem kleinen Bach vorbei und erreichen eine weitere Kreuzung mit einem Asphaltweg, das wir überqueren um zum Dorf Ubiedrze (**10,4 km**) zu gelangen. Die ersten Besiedlungsspuren in diesem Dorf werden auf IX. – X.Jh. datiert. Darüber hinaus wurde am Flussufer von Chociela ein Skelettfriedhof aus dem frühen Mittelalter gefunden. Wir fahren durch Ubiedrze hindurch und an Różewo vorbei nach Grotniki (**10,75 km**). Ein Kilometer weiter, in Flussnähe befindet sich eine sehr malerisch gelegene Raststätte. Wir fahren inmitten von Bäumen, Quellen und kleinen Schluchten und erreichen Kępiste, eine Walsiedlung, die aus ein Paar Häusern besteht, dessen Geschichte auch bis zum Mittelalter zurück reicht. Nachdem wir rechts in einen unbefestigten Weg eingebogen sind, können wir nach etwa einem Kilometer eine Pause in der Raststätte an der Flusswindung der Radew einlegen. Danach fahren wir gerade aus, bis zur nächsten Kreuzung. Um zu der Baumschule „Wrzosowiec” zu gelangen, müssen wir nach rechts in einen engen Pfad oder links in einen unbefestigten Weg einbiegen. Die erste Option ist etwas für Liebhaber schöner Landschaften, die zweite Option etwas für jene, die eine bequeme Fahrt vorziehen. Von der Baumschule (**20,8 km**) aus fahren wir nach rechts und nach 1,5 km biegen wir nochmals rechts ab. An der nächsten Strassenkreuzung (**23,1 km**) biegen wir erneut rechts ab. Dieser Weg führt uns bis zum historischen Objekt „Kamienna Kręgi” (**24 km**) wo unser Ausflug endet.



### Bildungs- und Naturradroute

**Routenverlauf:** südliche Umgebung des Dorfes Porost – Reservat Kiełpino – Żubrowo See – östliche Umgebung des Dorfes Porost

**Routenlänge:** 6,3 km

**Routenmarkierung:** rotes Fahrrad vor weissem Hintergrund

Diese Route ist kurz jedoch interessant, reich an Informationen, bezüglich der in diesen Gebieten vorkommenden Natur, sowie an schönen Landschaften. Die Radroute beginnen wir an den bewaldeten, ehemaligen landwirtschaft-



lichen Nutzflächen beim Dorf Porost. Der erste Teil der Route führt uns die Landstrasse Richtung Drężna entlang und der zweite Teil durch den Wald der Forsterei Ruda. Die gesamte Route ist mit 11 Informationstafeln mit Bildern und Informationen bezüglich der hier vorkommenden Natur ausgestattet. Am Anfang der Route, im Dorf Porost, finden wir die erste Infotafel mit dem Titel: „Bewaldung der ehemaligen landwirtschaftlichen Nutzflächen“. Von hier aus bewegen wir uns auf der bereits erwähnten Landstrasse in Richtung Drężna und erreichen die zweite Informationstafel am Kiełpino See, die da heisst: „Der Lobeliensee – das Reservat Kiełpino“. Das wasserfloristische Reservat um den See Kiełpino wurde 1974 gegründet, indem der See und die ihn bewachsende, einzigartige Flora unter Schutz gestellt wurden. Hier fahren wir in den Wald ein und gelangen bis zur dritten Infotafel „Natürliche Erneuerung der Tanne. Sicherung des Waldanbaus.“ Hier erfahren wir einiges über die natürliche Erneuerung der Wälder und über die Methoden zur Wiederaufforstung. Weiterer Informationspunkt der Route stellt die Infotafel „Die Sümpfe und Moore“ dar. Die Moore sind die letzten natürlichen Ökosysteme, die von seltenen und vom Aussterben bedrohten Pflanzen- und Tierarten bewohnt werden. Schliesslich gelangen wir an die Tafel Nr. 5 „Der Hirsch“, die uns über den Edelhirsch, den Bewohner der umgebenden Wälder, informiert. Die sechste Infotafel „Reptilien und Amphibien“ gibt uns ebenfalls Auskunft über die Bewohner dieser Waldgegend, die nicht nur lokal sondern landesweit unter Schutz stehen. Als Nächstes gelangen wir zum See Żubrowo, an dem sich die siebte Tafel mit Infos über den See befindet. Wir erfahren über die Eigenschaften des Sees und seine Flora und Fauna. Die achte Tafel „Die Pommernbuche“, beschreibt, wie der Titel schon sagt, die umliegenden Buchenwälder. Die nächsten zwei Infopunkte „Der Seeadler“ und „Das Wildschwein“ beinhalten die Beschreibungen zweier Tiere, die in der Umgebung vorkommen. Die Route endet unweit der Fernstraße Nr. 11 von Bobolice zum Biały Bór. Es befindet sich hier die letzte, elfte Infotafel „Nadelhochwälder“ und beschreibt eine der am meisten in Polen vorkommenden Baumarten, welche in den Wäldern zu finden sind, nämlich die Kiefer.



Bobolice – Pantheon zum  
Andenken des II Weltkriegs  
– Grabschriftkomplex



2. Herrenhaus aus in Bożniewice



Gozd – Römisch-katholische  
St. Jakob Apostelkirche



## ■ Stadt und Gemeinde Borne Sulinowo



### Radroute – Das Reich der kleinen Seen

**Routenverlauf:** Borne Sulinowo – Fluss Piława – Łubowo – Rakowo – See Komorze – Okole – Strzeszyn – Miedzylesie – Piława – Dolne Silnowo – Dąbrowica – Borne Sulinowo

**Routenlänge:** 42,8 km

**Routenmarkierung:** schwarz

Den Ausflug beginnen wir vor dem Sitz der Stadt- und Gemeindeverwaltung in Borne Sulinowo (**0,0 km**). Wir verlassen die Stadt über die Bolesława Chrobrego Strasse und die Al. Niepodległości Strasse in westlicher Richtung nach Łubowo (**9,9 km**), wo es sich lohnt die neuromanische Jungfrau-Maria-Kirche aus dem Jahr 1734 sowie Sosnowa Górka (Kieferberg), einen alten heidnischen Ort der Heiligenverehrung, zu sehen. Von Łubowo aus fahren wir nach rechts und ab dem am Wegrand stehenden Kreuz nehmen wir eine alte Ahornallee in Richtung Rakowo (**11,4 km**). Als Nächstes kommen wir vom Waldweg ab zum kleinen, im Wald versteckten See Karsie (**13,2 km**), worauf wir eine Abfahrt an die Grenze des Drawski Landschaftspark (**15,9 km**) nehmen, der sich im Engpass zwischen dem See Rakowo und Komorze, zweier Seen, die mit dem Fluss Piława verbunden sind, befindet. Am hohen Ufer des Seentals biegen wir nach rechts in einen Waldweg in Richtung Kraina Małych Jezior (Das Reich der kleinen Seen) ein. Dieses Gebiet ist sehr formenreich, mit vielen Tälern und Erhebungen. Auf dem Weg fahren wir an vier Waldseen vorbei. Schliesslich erreichen wir, über ein langgezogenes Tal, das Dorf Okole (**20,6 km**), das in der Nähe des Sees Głębsko liegt. Von Okole aus fahren wir auf einem Steinweg durch den Wald nach Strzeszyn. Es gibt einige Gelegenheiten auf dem Weg Halt zu machen um an einen der anliegenden Seen zu gelangen: Silno, Okrągłe Barskie, Krzemienieckie i Bastion. Wir erreichen Strzeszyn (**26,4 km**), ein Ferienort, der eine wunderschöne Lage im Engpass zwischen dem See Brody, dem See Strzeszyno und dem diese zwei Seen verbindenden Fluss Piława besitzt. Wir gelangen über eine Betonbrücke auf den anderen Flussufer und an der Gabelung zweier Steinwege biegen wir nach links in Richtung Miedzylesie ab. An der Mündung der Piława zum See Strzeszyno fahren wir über eine Brücke aus Holz und Metall und weiter den Engpass zwischen den Seen Strzeszyno und Kocim entlang. Wir fahren über einen Steinweg zum Dorf Miedzylesie (**28,3 km**) hinab, das ebenfalls an einer Verbindung zweier Seen, dem Strzeszyno und dem Łąkie, liegt. Weiterhin umfahren wir den See Łąkie und bewegen wir uns auf einem engen Asphaltweg zur Kreuzung mit der Landstrasse der Relation Szczecinek-Czaplinek. Wir fahren ins Dorf Piława ein, das am See Pile liegt und welches wir über eine alte Lindenallee (**31,9 km**) wieder verlassen. Wir fahren weiter in Richtung Dolne Silnowo (**33,3 km**) und verlassen die Asphaltstrasse, die den Wald entlang nach Dąbrowica (**35,6 km**) führt. Damit verlassen wir das Tal des Sees Pile. Wir überschneiden die Befestigungslinien des Pommernwalls und den Fluss Sowie Struga, der in den See Pile mündet (**39,2 km**). Als Nächstes erreichen wir Borne Sulinowo. Wir fahren am Städtischen Klärwerk (**41,7**) vorbei und nehmen eine Auffahrt über einen Betonplattenweg in die Stadtmitte. Die Route endet am Platz vor der Stadt- und Gemeindeverwaltung von Borne Sulinowo.



### Radroute – Zum See Ciemino

**Routenverlauf:** Borne Sulinowo – See Przetęg - Jelonek – Przyjezierze – Grabno – See Ciemino - Kucharowo – Kądzienia - Juchowo – Kłosówka - Łąčno – See Ciemino – See Śmiadowo – Kragi - Borne Sulinowo

**Routenverlauf:** 52,8 km

**Routenmarkierung:** rot

Wir beginnen den Ausflug vor dem Rathaus in Borne Sulinowo (**0,0 km**). Wir nehmen die Bolesława Chrobrego Strasse und fahren an der Al. Niepodległości Strasse über die Stadtmitte und am Sitz der Oberförsterei vorbei bis wir die Stadtgrenze erreichen. Weiter fahren wir über eine Asphaltstrasse in nord-östlicher Richtung zur Ortschaft Kragi. Wir fahren am ausgedehnten Waldkomplex vorbei und an der Weggabelung, beim ehemaligen sowjetischen Friedhof (**2,8 km**), biegen wir rechts ab. An einer weiteren Weggabelung biegen wir links ab. Die Route verläuft nun über einen asphaltierten Belag durch den Wald, wo es wunderschöne Heiden und Brachflächen der ehemaligen Truppenübungsplätze, die mit neuen Pflanzlingen bestellt wurden, zu sehen gibt. An einer Waldkreuzung (**6,5 km**) fahren wir nach links und weiter über einen unbefestigten Weg, der sich mit kurzen Wegabschnitten aus Beton abwechselnd, und schlagen die südöstliche Richtung ein. Nach dem Erreichen des Forstreviers Plytnica, unweit des Sees Przetęg biegen wir links ab. Nach etwa 1,5 km erreichen wir eine perfekte Campingstelle, das Forstrevier Czarnobór am See Rymierzewo (**11,1 km**). Nach einem Bogen, den der Asphaltweg schlägt, biegen wir rechts ab (**14,8 km**) und fahren über einen unbefestigten Waldweg hin zum Dorf Jelonek (**17,3 km**), wo man eine Badeanstalt mit entsprechender Ausrüstung besuchen kann. Weiterhin fahren wir entlang der Seen Sarcze und Świdwino bis wir einen unbeaufsichtigten Badestrand im Dorf Przyjezierze (**19,8 km**) erreichen. Wir fahren nun einen unbefestigten Weg in südwestlicher Richtung durch einen Wald entlang und erreichen die Ferienansiedlung Grabno am hohen Ufer eines postglazialen Tals. Daraufhin fahren wir hinab in Richtung des nördlichen Ufers des See Ciemino. Es sei hervorgehoben, dass nahezu das gesamte nördliche Seeufer an das Naturreservat „Bagno Ciemino“ (Sumpf Ciemino) grenzt. Die Route durchschneidet die Bahnlinie Szczecinek-Stargard Szczeciński und führt über einige Moränenerhebungen hin zur Ansiedlung Grzywnik. Auf dem nächsten Routenabschnitt, der einen Waldrand entlang führt, erreichen wir das Dorf Kucharowo (**25,8 km**). Wir fahren an einem Holzkreuz am Wegrand vorbei und biegen nach links in einen Asphaltweg ein. Wir schlagen die westliche Richtung über bewaldete Moränenerhebungen ein, fahren am Nizica Flusstal vorbei und erreichen das Dorf Kądzienia (**27,8 km**) um schliesslich über eine Ahornallee zum Dorf Juchowo zu gelangen. In der Nähe befindet sich der wunderschöne See Juchowo (**31,2 km**) und in der Nachbarschaft die Ruinen des eklektischen Schlosses aus dem XIX. Jh. zusammen mit einer Schlossparkanlage und einer neugotischen Kirche, ebenfalls aus dem XIX. Jh. Die Route führt nun durch einen Buchenwald und die Ansiedlung Kłosówka (**34,4 km**) hindurch. Von der Waldallee biegen wir rechts in einen Steinweg ein und erreichen einen Eichen- und Buchenwald (**35,8 km**). Wir finden hier riesige, alte Baumexemplare. Bei der Weiterfahrt durch das Waldgebiet über-



queren wir die Bahnlinie Szczecinek-Stargard Szczeciński und fahren über einen Betonplattenweg durch das Reservat „Bagno Ciemino“ bis zum Dorf Łączno **(38,7 km)** hindurch. Im Dorf fahren wir an einer Kirche aus dem Anfang des XX. Jh. **(41,0 km)** vorbei und bewältigen die Befestigungslinie des Pommernwalls. Dabei fahren wir an Stahlbetonbunkern und später am Ufer des Ciemino See vorbei, bis wir schliesslich das Dorf Ciemino erreichen, an dessen Rand zwei riesige Eichen **(42,5 km)** wachsen. Nachdem wir das Dorf verlassen haben biegen wir rechts in einen Weg Richtung Kragi ein. Wir fahren am Seeufer des Śmiadowo entlang und treffen auf viele Stellen wo man eine Pause einlegen und baden kann **(45,4 km)**. Als Nächstes gelangen wir hinter dem Wald auf einen Asphaltweg um gleich die Ortschaft Kragi **(47,3 km)** zu erreichen. Sehenswert in diesem Dorf ist eine Kirche aus dem XIX. Jh. Mitten im Dorf biegen wir rechts ein und gelangen an den Seeufer des Pile. Bei der Weiterfahrt am Seeufer entlang fahren wir am Städtischen Klärwerk in Borne Sulinowo vorbei und später, über einen Betonplattenweg, erreichen wir die ersten Häuser der Stadt **(51,7 km)**, von wo wir über eine Pappelnallee auf die Bolesława Chrobrego Strasse kommen um schliesslich das Ende und gleichzeitig den Ausgangspunkt unseres Ausflugs, das städtische Rathaus **(52,8 km)**, zu erreichen.



Campingplatz in Borne Sulinowo



Juchowo – Park



Okole – Straße nach Strzeszyno

## ■ Stadt und Gemeinde Czaplinek



### Radroute – Das Tal der fünf Seen

**Routenverlauf:** Czaplinek – Kołomąt – Stare Drawsko – Kuźnica Drawska – Prosinko – Prosin – Naturreservat Tal der fünf Seen – Czarnkowie – Brzezinka – Kluczewo – Drahimek – Stare Drawsko – Czaplinek

**Routenlänge:** 47,8 km

**Routenmarkierung:** blaues Fahrrad vor weissem Hintergrund

Unsere Route beginnen wir in Czaplinek am Alten Markt **(0,0 km)**. Wir nehmen

die Straßen Ogrodowa, Długa, Czaplinecka Struga (an einer Mühle vorbei) und Drahimska, um die Stadt in Richtung Barwice zu verlassen. Als Nächstes biegen wir in einen Feldweg Richtung Dorf Kołomąt ein bis zum Engpass zwischen den Seen Drawsko und Żerdno **(3,2 km)**. Danach fahren wir entlang des Seeufers von Żerdno bis zum Dorf Stare Drawsko **(7,2 km)**. Im Dorfszentrum befinden sich die Ruinen eines Schlosses aus dem XIV. Jh., das durch die Johanniter errichtet wurde, sowie eine neugotische Kirche aus dem XIX. Jh. Wir fahren weiter über einen Asphaltweg und biegen rechts ein bis wir zu einer Feldweggabelung gelangen, wo wir nach links fahren und uns dem Dorf Kuźnica Drawska nähern, um dabei die wunderschöne Aussicht auf das Drawa Flusstal und die Gipfel des Massivs Spyczyn Góry (203 m über dem Meeresspiegel) zu genießen. Als Nächstes fahren wir zum Dorf Kuźnica Drawska **(10,2 km)**. Beim Verlassen des Dorfes fahren wir an einer Betsäule der Mutter Gottes vorbei in Richtung Prosinka **(12,0 km)**. Am Ende des Dorfes kurz vor einem Straßenkreuz biegen wir nach rechts ein und fahren weiter an der Siedlung Prosin **(14,9 km)** vorbei, bis wir an die Asphaltstraße gelangen, die uns bis zur Landstraße Czaplinek-Połczyn Zdrój **(14,9 km)** führt. Wir schlagen die nordwestliche Richtung ein und fahren am postglazialen Flusstal der Drawa **(15,7 km)** vorbei. Hier fällt die Route nach rechts ab und führt über einen Waldweg zum Naturreservat Brunatna Gleba **(17,9 km)**. Unter den schattigen Kronen alter Buchen erreichen wir die Grenze des Naturreservats Dolina Pięciu Jezior (Das Tal der fünf Seen) **(19,9 km)**. Wir fahren nun zwischen den Seen Małe und Głębokie an einem Aussichtspunkt vorbei und treffen auf verzelte Gebäude entlang der Seeufer von Długie, Okrągłe und Górne **(20,7 km)**. Danach fahren wir nach links und bewegen uns auf einem Lehmweg über einen steilen Abhang hinweg und genießen die Aussicht auf den See Górne **(24,4 km)**. Weiter führt uns ein Feldweg, der sich später zu einem Steinweg verwandeln wird, zwischen Anhöhen hin zum Dorf Czarnkowo **(27,2 km)**. Diese Ortschaft besitzt eine neoromanische Kirche aus dem XIX. Jh. Als Nächstes fahren wir einen Sandweg nach Kluczewo **(33,5 km)** entlang, wo sich eine neugotische Kirche aus dem XIX. Jh. befindet. Nach dem Verlassen der Ansiedlung fahren wir in südöstliche Richtung bis wir das ornithologische Reservat Jezioro Prosino **(34,5 km)** erreichen. Der nächste Punkt auf unserer Route ist die Ortschaft Drahimek **(38,4 km)**, von der aus wir über eine hügelige Landschaft Stare Drawsko **(39,9 km)** erreichen. Die Radroute führt weiter Richtung Czaplinek und auf der Höhe der Ansiedlung Kołomąt biegt sie nach rechts zum See Drawsko **(43,5 km)** ab. Wir lassen die letzten Dorfhäuser hinter uns und biegen links ab, worauf wir einen unbefestigten Weg, entlang des Sees, nehmen bis wir schließlich Czaplinek erreicht haben. Auf dem Weg kommen wir an einigen Erholungskomplexen vorbei und fahren auf einem engen Asphaltpfad durch den Park **(46,2 km)** hindurch. Wir fahren an einer Wassermühle vorbei, kreuzen die Drahimska Straße und fahren weiter die Straßen Słoneczna, Leśników und Moniuszki entlang, bis wir den Alten Markt erreichen, wo wir unsere Route beenden **(47,8 km)**.



### Radroute – Kraina Zaklętego Trójkąta (Verzauberter Dreieck)

**Routenverlauf:**

anspruchsvolle Variante: Czaplinek – Kołomąt – See Dołgie Wielkie – Sikory – See Komorze – Komorze – Kuszewo – Żerdno – Stare Drawsko – Nowe Drawsko – Sikory – Czaplinek

einfache Variante: Czaplinek – Kołomąt – See Dotgie Wielkie – Rakowo – Komorze – Kuszewo – Żerdno – Stare Drawsko – Nowe Drawsko – Sikory – Czaplinek

**Routenlänge:** 45,3 km

**Routenmarkierung:** rotes Fahrrad auf weißem Hintergrund

Unsere Route fängt in Czaplinek am historischen Alten Markt an (**0,0 km**), den wir über eine schmale Gasse hinter der Heilig-Kreuz-Kirche verlassen. Wir überqueren die Czaplinecka Struga (Czaplinek'scher Bach) und dann die Szczecinekka Straße und fahren stadtauswärts Richtung Osten. Wir fahren an dem Engpass zwischen den Seen Czaplinek und Natlino vorbei und fahren dann das Ostufer des Sees Natlino entlang. Wir fahren durch das Dorf Kołomąt hindurch (**3,0 km**), dann führt uns unsere Route zum See Dotgie Wielkie (**3,2 km**), wo das „Verzauberte Dreieck“ beginnt. Wir fahren an dem Seeufer entlang; nachdem wir ungefähr die Hälfte seiner Länge erreicht haben, verzweigt sich unsere Route in den einfacheren und den anspruchsvollen Teil (**3,8 km**). Beide Strecken kommen hinter dem Dorf Rakowo wieder zusammen (**4,9 km**). Die anspruchsvollere Strecke führt dann über einen ufernahen Pfad zu einem postglazialen Felsbrocken (**5,3 km**) und dann zum nördlichen Ende des Sees. Von dort aus verlassen wir das Tal und fahren eine Erhebung hinauf, die zwischen zwei postglazialen Rinnen liegt (**6,7 km**). Dann fahren wir durch das Dorf Sikory (**7,4 km**), wo der schwierigste, fast 3 km lange Teil unserer Route anfängt, der uns durch ein unheimlich anmutendes Waldstück führen wird. Wir verlassen das Dorf und fahren Richtung Südufer des Sees Komorze, das sich hier ca. 20 m über den Wasserspiegel erhebt (**12,0 km**). Den steilen Hang herab fahren wir zum See Komorze (**13,7 km**), setzen die Fahrt am Ufer fort und erreichen den schmalen Asphaltweg, der von dem Dorf Rakowo kommt. Auf diese Weise erreichen wir den Punkt, an dem beide Varianten unserer Route wieder zusammen treffen.

Die einfachere Strecke wiederum (Länge 8,5 km) führt uns nach der Verzweigung am See Dotgie Wielkie erst einmal auf eine Böschung hinauf, dann erreichen wir einen Weg aus Betonplatten und fahren Richtung Norden durch den Wald. Dann bewegen wir uns auf einem schmalen Asphaltweg Richtung Nordosten zum Dorf Rakowo. Wir fahren über eine hügelige Landschaft, erreichen das Dorf Rakowo und fahren dann Richtung der Ansiedlung Komorze. Hier fällt der Weg rapide ab zum Ufer des Sees Komorze, wo die beiden Varianten unserer Route zusammenkommen. Ein Stück weiter können wir einen schönen Ausblick auf die Seen Rakowo und Komorze genießen, wie auch auf den Fluss Piława, der diese beiden Seen verbindet (**16,7 km**). Im weiteren Verlauf unserer Route erreichen wir den Ferienort Komorze (**19,9 km**), dann fahren wir in einen Wald hinein und biegen an der Kreuzung (**21,4 km**) links ab. Wir fahren an einem Ferien- und Erholungszentrum vorbei und erreichen dann über eine Asphaltstraße das Dorf Kuszewo (**26,7 km**). An der Höhe von Wydrza Wyspa (zu Deutsch: Otterinsel) am Westende des Sees biegen wir rechts ein und fahren Richtung Spyczyzna Góra bis wir das Dorf Żerdno erreicht haben (**28,6 km**). Inmitten der Ortschaft befindet sich ein Kreuz, hier beginnt ein Weg, der auf den Gipfel des Spyczyzna Góra führt (**31,4 km**). Wir verlassen das Dorf und überqueren den Fluss Drawa, wir fahren an einem Ferien- und Erholungszentrum vorbei und erreichen die Straße Czaplinek – Potczyn Zdrój, die uns weiter zu dem Dorf Stare Drawsko führt (**34,3 km**), wo sich eine sehenswerte Kirche aus dem XIX. Jh. und die Ruinen einer Johanniterburg aus dem XIV Jh. befinden. Im weiteren Verlauf der Route errei-

chen wir das Dorf Nowe Drawsko (**36,6 km**) und anschließend das Dorf Sikory (**39,2 km**) und haben unterwegs die Gelegenheit, die reizvollen Landschaften des „Verzauberten Dreiecks“ zu genießen. In Sikory selbst lohnt es sich, einen Blick in die Kirche aus dem XIX Jh. zu werfen. Das Dorf Sikory verlassen wir in Richtung Czaplinek. Wir fahren an einem Campingplatz und dem Strandbad vorbei und dann in die Drahimska Straße hinein, nehmen dann die Młyńska und



*Blick auf den Drawsko See  
und das Wassersportzentrum in Czaplinek*



*Ruine des Schlosses Drahim  
aus dem XIV. Jh. in Stare Drawsko*

Stoneczna Straße, über eine kleine Brücke passieren wir die Czaplinecka Struga, um schließlich neben der Heilig-Kreuz-Kirche zum Alten Markt zu gelangen, wo unsere Route endet (**45,3 km**).

## ■ Gemeinde Dygowo



### Radroute – Auf den Spuren der Geschichte der Region um Dygowo

**Routenverlauf:** Dygowo – Bardy – Miechęcino – Włocibórz – Piotrowice – Kłopotowo – Wrzosowo – Skoczów – Pyszka – Dygowo

**Routenlänge:** ca. 28 km

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Unseren Ausflug beginnen wir in Dygowo auf dem Plac Wolności (zu Deutsch: Platz der Freiheit) unweit des Lachs-Monuments, das an den Fluss Parsęta erinnern soll (**0,0 km**). Wir verlassen das Stadtzentrum und fahren Richtung der größten Kreuzung, wo die Strassen Kołobrzaska, Główna und Barcińska aufeinander treffen. Von der Kreuzung aus fahren wir Richtung Bardy an einem Lapidarium vorbei – es ist ein Andenken an die früheren Bewohner dieser Gebiete. Wir kommen in Bardy an (**3,0 km**), wo man die Ruine einer Ziegelei besichtigen kann. Wir verlassen das Dorf und über einen Feldweg erreichen wir das Dorf Miechęcino (**4,5 km**). Aus Miechęcino fahren wir dann denselben Weg zurück bis wir in Bardy wieder auf eine Asphaltstrasse kommen und weiter Richtung des Flusses Parsęta fahren. Links, gleich an der Brücke befindet sich eine große Wiese, die eine her-



vorrangende Rastmöglichkeit bietet. Weiter führt uns unsere Route über eine Brücke über die Parsęta und dann fahren wir geradeaus auf einer Asphaltstrasse nach Włocibórz (**10,5 km**). Dieses Dorf hat ein ganz einzigartiges Mikroklima und die umliegenden Wälder sind reich an Wild. Nachdem wir die Allee mit 107 Eichen hinter uns gelassen haben, können wir kurz an dem neugotischen Schloss aus der 2. Hälfte des XIX. Jh. anhalten. In diesem schönen Gebäudekomplex, umgeben von einer Parkanlage, befindet sich heute eine Einrichtung der Sozialhilfe. Dann fahren wir Richtung Südwest und erreichen die nächste Ortschaft: Piotrowice (**13,0 km**). Von dort aus fahren wir nach Kłopotowo (**14,5 km**), wo auch ein Schloss mit Parkanlage zu besichtigen ist. In seiner Umgebung kann man eine 600 Jahre alte Eiche bewundern. Es lohnt sich auch, ein Blick in die alte Kirche aus dem XIV. Jh. zu werfen. Weiter führt uns unsere Route über eine Asphaltstraße nach Wrzosowo (**17,5 km**), wo eine Kirche aus dem XV Jh. und eine naturalistische Parkanlage zu bewundern sind. Nachdem wir diese Sehenswürdigkeiten besichtigt haben, fahren wir Richtung Eisenbahnstation. An der Straßengabelung biegen wir rechts ein und erreichen das Dorf Skoczów (**19,0 km**). Dort gibt es ein Schloss aus dem XIX. Jh. mit Parkanlage zu sehen (umgebaut am Anfang des XX. Jh.). Aus Skoczów fahren wir zurück nach Wrzosowo und dann weiter Richtung



Skoczów – eklektisches Schloss von 1836.



Włocibórz – Schloss



Włocibórz – Stieleichenallee

Dygowo. Nach ein paar Kilometern erreichen wir die Ortschaft Pyska. Auf der rechten Seite erstreckt sich der so genannte „Pyska-Morast“ – ein geeigneter Platz für eine Raststation. Hier befindet sich zum Beispiel ein Aussichtsturm, der einen schönen Blick auf die hiesige Landschaft und Natur bietet. Anschließend verlassen wir Pyska und über eine Asphaltstraße kommen wir zum Startpunkt unserer Route, dem Stadtzentrum von Dygowo (**28,0 km**).

## ■ Gemeinde Gościno

### Radroute - Gościno und Umgebung

**Rutenverlauf:** Kołobrzeg – Gościno – Wartkowo – Dargocice – Ramlewo Dolne – Myślino – Gościno – Kołobrzeg

**Rutenlänge:** ca. 60,5 km

**Rutenmarkierung:** unmarkiert

Die Route führt uns zu den Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Gościno. Sie beginnt in Kołobrzeg (Kolberg) an der Salzquelle an der Ecke der Solna und Zyguntowska Strasse (**0,0 km**). Wir fahren Richtung Świdwin nach Gościno (**16,0 km**). Sehenswert ist hier die Pfarrkirche, die dem Heiligen Andreas Bobola geweiht ist. In der Kirche befindet sich ein Taufbecken aus der Jahrhundertwende vom XII. zum XIII. Jh. in Form eines Kelchs, gehauen aus einem einzigen Brocken des gotländischen Kalksteins. Es ist ein Unikat in ganz Westpommern. Die Kirche selbst ist von einem Park umgeben, in dem sich ein zwei Meter langer Felsbrocken befindet, der sog. „Katharinas Stein“, der ursprünglich am Ufer des Flusses Gościanka lag und mit der Legende einer Ritterstochter namens Katharina von Grabs verbunden ist. Weiter fahren wir nach Karkowo, wo sich ein sehenswertes Schloss aus dem Anfang des XX. Jh. befindet, das die Merkmale einer barocken Residenz und eines Jagdschlusses verbindet. Es hat von oben gesehen die Form eines Vierecks und hat zwei Eck-Risalite, einen an der Front- und einen an der Gartenseite. Dann fahren wir nach Wartkowo (**23,0 km**). Zu den hiesigen Sehenswürdigkeiten gehören: das neoklassizistische Schloss in Form eines Vierecks mit einem Risalit in der Fassade und einem viereckigen Ostflügel, auf einer Untermauerung stehend, zwei Stockwerke hoch, erbaut in der 2. Hälfte des XIX Jh., umgebaut in den 70-er Jahren des XX. Jh., dann ein Landschaftsschutzgebiet und eine 1986 erbaute Kirche, die an Stelle einer anderen, aus dem XVIII Jh. stammenden Fachwerkkirche gebaut wurde, die in den 50-er Jahren abgerissen worden ist. Auf dem Friedhof neben der Kirche befinden sich zwei Naturdenkmäler: eine Linde mit 480 cm Stammumfang, 20 m hoch und eine Esche mit dem Umfang von 300 cm. Aus Wartkowo führt unsere Route nach Dargocice (**26,0 km**), wo man in dem Ferien- und Erholungszentrum „TERSTEF“ kurz rasten kann. Sehenswert sind hier der See Kamica (**27,5 km**) und zwei Naturdenkmäler – ein Felsbrocken aus Rapakiwi-Granit und ein aus Graugranit. Nachdem wir Dargocice verlassen haben, fahren wir nach Wierzbka Dolna, wo sich ein Gutshaus aus der Gründerzeit, dh. aus dem Anfang des XX. Jh. befindet. Es hat die Form eines Vierecks und einen Risalit in der Südfassade, ein Giebeldach, schön gewölbte Giebelwände und ist von einem Landschaftspark umgeben. Dann fahren wir nach Ramlewo Dolne (**33,5 km**). Hier lohnt es sich, das 1894 erbaute neubarocke Schloss und die dem heiligen Stanisław geweihte Kirche aus dem Jahre 1879 zu besichtigen. Wir verlassen Ramlewo und fahren



Blick auf den Strand am Kamica See



Umgebung des Kamica Sees

Richtung Myślino. Bevor wir aber Myślino erreichen, fahren wir durch das Dorf Robuń, wo man unbedingt die Peter-Paul-Filialkirche besichtigen sollte. Sie wurde 1933 erbaut, 1962 umgebaut und steht an einer Straßenkreuzung, an einer ovalförmigen Bucht der Landstraße. Nachdem wir Myślino erreicht haben **(40,0 km)** können wir das neoklassizistische Schloss besichtigen, das in der 2. Hälfte des XIX. Jh. erbaut wurde, wie auch den angrenzenden Park mit den Naturdenkmälern: zwei Eichen und einer Buche. Myślino **(44,5 km)** verlassen wir in Richtung Gościno. Dann fahren wir über Gościno, durch die Dörfer Ząbrowo und Rościcino zurück nach Kołobrzeg. In Ząbrowo kann man sich in dem Bauernhof und der Raststätte „AGROSIELSCY“, nahe des Flusses Parsęta kurz erholen und am Sitz der Firma „TROTON“ eine interessante Ast-Skulptur bestaunen: „Ein von einer Frau umrandetes Baum“.

## ■ Stadt und Gemeinde Karlino

### Radroute – Lokale Radroute

**Routenverlauf:** Karlino – Domacyno – Karwino – Karścino – Lubiechowo – Karlino

**Routenlänge:** ca. 25 km

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Die Route beginnt in Karlino an dem Restaurant „Na Skarpie“ **(0,0 km)** und führt dann über das Stadtzentrum von Karlino in Richtung Szczecin (Stettin). Wir verlassen dann die Hauptstrasse (droga krajowa) A-6 in Richtung des Dorfes Zwartowo. Wir fahren durch das Dorf hindurch und weiter in Richtung Domacyno. Bevor wir in das Dorf kommen, biegen wir rechts ab und fahren zu der Figur der Heiligen Maria, Mutter Gottes und Königin der Welt **(9,0 km)**. Dann fahren wir durch Domacyno über eine Asphaltstraße nach Karwino **(12,0 km)**. Noch vor dem Dorf kann man im Wald einen evangelischen Friedhof besichtigen und in dem Dorf selbst eine neugotische Kirche aus dem Anfang des XIX. Jh. Nachdem wir Karwino verlassen haben, überqueren wir die Hauptstrasse A-6 und erreichen über einen Feldweg Krukowo **(15,3 km)**. Über eine Asphaltstrasse kommen wir dann zu Aleja Lipowa (Lindenalle) und erreichen die Ortschaft Karścino. Hier gibt es eine Kirche und ein Schloss aus dem Anfang des XIX. Jh. zu sehen. Wir verlassen Karścino und fahren über den Damm der Schmalspurbahn in Richtung Lubiechowo **(19,3 km)**. In Lubiechowo kann man den Park und eine Kirche aus dem XIX. Jh., wie auch Ruinen eines Schlosses aus dem Jahre 1935, besichtigen. Von Lubiechowo aus fahren wir weiter über den Schmalspurbahndamm in Richtung Karlino und passieren zwei Betonbrücken. Hinter der zweiten Brücke kommt unsere Route mit der sog. „Salzroute“ zusammen, die uns weiter zurück nach Karlino führt **(25,0 km)**.

### Radroute – Lokale Radroute

**Routenverlauf:** Karlino – Daszewo – Mierzyno – Udyśławice – Świemin – Dębolas – Karlino

**Routenlänge:** ca. 28 km

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Die Route beginnt in Karlino an dem Restaurant „Na Skarpie“. Wir fahren die

Koszalińska Strasse entlang und biegen dann links ein in die Wojewodschaftstrasse Nr. 163 Richtung Kołobrzeg. Hinter den Werken Zakład Płyt „Homanit“ biegen wir in Richtung Daszewo ab und fahren dann über einen Asphaltweg nach Mierzyno – hier kann man die neugotische Kirche besichtigen, erbaut 1849-1851. Aus Mierzyno fahren wir nach Ubystawice und dann nach Świemin. Von dort aus fahren wir über einen Feldweg, an dem daszewschen Moor vorbei in das Dorf Dębolas und weiter über einen Asphaltweg nach Witolubie. Von dort aus können wir entweder zum Ferien- und Erholungszentrum „Petrice“ fahren oder nach Karlino zurückkehren.



Lubiechowo – Schloss



Mierzyno – Herrenhaus

## ■ Die Stadt Kołobrzeg

### Radroute – Route der uralten Eichen

**Routenverlauf:** Kołobrzeg – Stramniczka – Bagicz – Podczele

**Routenlänge:** ca. 30 km

**Routenmarkierung:** die Route deckt sich größtenteils mit der blauen Route und in der Nähe von Kołobrzeg mit der internationalen roten Fahrradrouten. Die Route ist zusätzlich mit den Emblemen der Gemeinde Ustronie Morskie und den Zeichen des Touristischen Radsportvereins „Bicykl“ in Kołobrzeg markiert.

Unsere Route beginnen wir in Kołobrzeg an der südöstlichen Stadtausfahrt in Richtung der Ortschaft Stramnica. Wir fahren durch das Dorf Stramniczka hindurch **(14,0 km)** und dann über einen befestigten Feldweg bis zu einem Wegkreuz **(15,0 km)**, an dem wir links abbiegen. Wir fahren an einer Fütterungsanlage für Waldwild vorbei, die an der „Blauen Route“ steht (Verlauf der Blauen Route: Ustronie Morskie - Sianożęty - Bagicz - Kukinka - Rusowo - Ustronie Morskie) und biegen nach rechts ab. Nach etwa 1,3 km erreichen wir einen Pfad, der zu der Eiche „Dąb Warcisław“ führt **(16,3 km)**. Die Eiche ist in das Register der Naturdenkmäler eingetragen, ihr Namensgeber ist der Herzog Warcisław III., unter dessen Herrschaft Kołobrzeg im Jahre 1255 die Stadtrechte erhalten hat. Die Eiche ist 30 m hoch und hat einen Umfang von 618 cm; ihr



Alter wird auf etwa 640 Jahre geschätzt, sie ist somit die fünftälteste Eiche in Polen. Dann fahren wir zurück zu der Fütterungsanlage, biegen dort nach rechts ab und fahren weiter die „Blaue Route“ entlang. Nach weiteren 1,9 km erreichen wir die Eiche „Dąb Bolesław“. Es ist eines der ältesten Naturdenkmäler in Polen, ihr Alter wird auf etwa 800 Jahre geschätzt. Die Eiche ist 32 m hoch, ihr Umfang beträgt 691 cm und ihre Krone hat 20 m Durchmesser. Am 19. August 2000, im Alter von 800 Jahren, wurde die Eiche „getauft“. Ihr wurde der Name Bolesław gegeben, zu Ehren des polnischen Königs Bolesław Chrobry (Bolesław der Tapfere), dank dessen Bemühungen im Jahre 1000 das Bistum Kołobrzeg gegründet wurde. Weiter fahren wir über einen Feldweg in Richtung Eisenbahnstation Bagicz (**19,1 km**), die an der Strecke Koszalin - Kołobrzeg liegt. Im dem 2 km von der Stadt Kołobrzeg entfernten Wald befinden sich viele Naturdenkmäler, u.a. Douglasien mit Umfängen von 450 cm und 280 cm und Eichen mit Umfängen von 430 cm und 630 cm. Interessant ist hier auch ein gemauertes Forsthaus aus dem Anfang des XX. Jh. und ein evangelischer Friedhof, der aus der Jahrhundertwende von XIX zum XX Jh. stammt. Von hier aus fahren wir weiter Richtung Norden bis zu dem Ort, wo sich die blaue und die rote Route (internationale Fahrradroute) trennen, biegen dann links ab und fahren die rote Route entlang in Richtung Kołobrzeg. Wir fahren durch Podczele (**25,1 km**), eine kleine Ortschaft in der sich ein schön im Wald gelegenes Kur- und Erholungszentrum befindet. Nachdem wir Podczele verlassen haben fahren wir Richtung Kołobrzeg (**30,0 km**), wo unsere Route endet.



### Radroute – Kołobrzeg und Umgebung

**Routenverlauf:** Kołobrzeg – Zieleniewo – Rościcino - Bogucin – Budzistowo – Podczele - Kołobrzeg

**Routenlänge:** 24 km

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Die Route beginnt bei der Ausfahrt aus Kołobrzeg (**0,0 km**) an der Strasse, die in Richtung Trzebiatów führt. Wir fahren erst die VI Dywizji Piechoty Strasse entlang, an der es einen Fahrradweg gibt und kommen zu den am Stadtrand liegenden Friedhöfen, einer davon ist ein Militärfriedhof, der andere ist für Zivilisten bestimmt. Bevor man Kołobrzeg verlässt, lohnt es sich, den Reithof „Błysk“ zu besuchen, wo es große agrotouristische Flächen gibt, wie auch einen Mini-Zoo und Ponys, die den Kindern bestimmt viel Freude bereiten; für Reitbegeisterte stehen auch zahlreiche Anlagen und weite hügelige Felder zur Verfügung. Wer fischen möchte, kann sich an den künstlich angelegten Weiher setzen und Forellen fangen. Ein bisschen Exotik gibt es auch: ein Indianer-Dorf, wo man die berühmte Friedenspfeife rauchen kann. Nachdem wir den Reithof verlassen haben, erreichen wir in Kürze das Dorf Zieleniewo (**3,5 km**), das eher an ein kleines gut gepflegtes Städtchen erinnert. Der Ort rühmt sich einer langen industriellen gewerblichen Tradition, die bis in das Mittelalter reicht. Aus Zieleniewo fahren wir direkt nach Rościcino (**7,0 km**), wo man eine alte Wasserfilteranlage besichtigen kann, wie auch eine Wasseraufbereitungsanlage im nahe gelegenen Bogucin (**10,0 km**). Beide Objekte befinden sich auf einem geschlossenen Gebiet; für eine Besichtigung musste man früher die Genehmigung der örtlichen Wasserbetriebe (Dyrekcja Miejskich Wodociągów i Kanalizacji)

einholen. Aus Bogucin fahren wir nach Budzistowo (**15,5 km**); die Ortschaft wird Kołobrzegs Wiege genannt. Die Lage der historischen Burg an dem Fluss Parsęta, in einiger Entfernung von dessen Mündung, sollte Sicherheit vor den Raubüberfällen bieten, die oft vom Meer kamen. Bis heute sind hier die Spuren der Abwehreinrichtungen und des Schutzwalls der frühmittelalterlichen Burg zu sehen. Der einfache Verlauf der Straßen in Budzistowo macht es möglich, schnell die interessantesten Orte zu finden; hierzu gehören: die frühgotische Kirche, geweiht dem heiligen Johannes dem Täufer, mit einem beträchtlichen Felsbrocken auf dem sich die Stadtwappen von Kołobrzeg und etwas kleinere Wappen der Bistümer Wrocław, Kraków und Gniezno befinden, wie auch das Jagdschloss. Dank seiner günstigen Lage kann Budzistowo bald zum touristischen Reservoir Kołobrzegs werden. Wir verlassen dann Budzistowo (**18,5 km**) und fahren über die grüne Route zurück nach Kołobrzeg.



Kołobrzeg – Kathedrale



Kołobrzeg – Strand

## ■ Gemeinde Kołobrzeg



### Radroute – Richtung Sonne

**Routenverlauf:** Kołobrzeg – Dźwirzyno – Karcino – Sarbia – Drzonowo – Nowogard - Nowy Borek – Stary Borek - Grzybowo

**Routenlänge:** ca. 40 km

**Routenmarkierung:** rot

Die Route beginnt in Kołobrzeg in der Zachodnia Strasse (**0,0 km**), von wo aus wir Richtung Meer fahren. Im Wald, den wir bald erreichen, treffen wir auf die internationalen Küstenroute und die führt durch ein Landschaftsschutzgebiet. Über einen Waldweg kommen wir nach Dźwirzyno (**6,0 km**), einem alten Fischerdorf. Es liegt zwischen der Ostsee und dem See Resko und ist heute ein beliebtes Urlaubsziel. In Dźwirzyno fahren wir zunächst die Wyzwolenia Strasse entlang Richtung Hafen und nehmen dann die Krasickiego Strasse, die uns zum Jachthafen führt, der am Ufer von dem See Resko Przymorskie liegt. Wir

fahren dann über die Straßen Stoneczna und Piastowska weiter und verlassen Dźwirzyno in Richtung Karcino. Unterweges nach Karcino können wir eine Pause einlegen an einer Rastgelegenheit am Ufer des Flusses Błotnica. Dann überqueren wir den Fluss über eine kleine Brücke und erreichen das Dorf Karcino (**17,0 km**). Hier können wir eine neugotische Kirche aus dem Ende des XIX. Jh. besichtigen, wie auch zahlreiche Storchennester bewundern. Karcino verlassen wir über eine Asphaltstrasse und 4 km weiter erreichen wir die Ortschaft Sarbia (**23,0 km**), wo sich eine 700 Jahre alte Kirche und eine Mühle aus dem XIX. Jh. befinden. Weiter fahren wir über eine Brücke über den Fluss Dęboszica und erreichen in Kürze Drzonowo (**24,5 km**). Wir fahren an einem aus der 2. Hälfte des XIX. Jh. stammenden Gutshaus wie auch dem dazu gehörenden Park vorbei und verlassen Drzonowo, um bald, 2,5 km weiter, das Dorf Nowogardek zu erreichen. Dort können wir eine Rastmöglichkeit nutzen, anschließend verlassen wir die Route der Storchennester, indem wir rechts abbiegen. Die nächste Etappe führt uns zu der Ortschaft Nowy Borek (**31,0 km**), dann biegen wir rechts ab und erreichen Stary Borek (**32,0 km**). Rechts lassen wir einen kleinen See, biegen links ab, passieren einen Bahnübergang und fahren weiter nach Grzybowo (**40,0 km**). Es ist ein Ferienort, gegründet 1882, und liegt ca. 300 m von der Ostseeküste entfernt. Grzybowo verlassen wir über einen Waldweg, überqueren dann eine Asphaltstrasse und erreichen die Nadmorska Strasse, wo unsere Route angefangen hat.



### Radroute – Rund um den See Resko

**Routenverlauf:** Kołobrzeg – Grzybowo – Głowaczewo – Karcino – Bieczyno – Gorzysław – Trzebusz – Mrzeżyno – Rogowo – Dźwirzyno – Grzybowo – Prochownia – Kołobrzeg

**Routenlänge:** ca. 52 km

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Die Route beginnt am Salzsudwerk (Warzelnia Soli) in Kołobrzeg an der Kreuzung der Strassen Solna und Zygmunowska. Von dort aus fahren wir Richtung Westen über die Straßen Solna, Bałtycka und Wylotowa und dann weiter über einen Feldweg nach Grzybowo (**8,0 km**), einer schön gelegenen Ortschaft mit interessanten Natursehenswürdigkeiten. Dann über eine Asphaltstraße erreichen wir die Straße, die von Kołobrzeg nach Dźwirzyno führt. Nach weiteren ca. 300 m biegen wir rechts in einen Feldweg ein, der im weiteren Verlauf mit Betonplatten gepflastert ist. Ca. 1,5 km weiter biegen wir rechts ab und über eine Brücke erreichen wir Głowaczewo. Unser nächster Zwischenstopp ist Karcino (**17,0 km**), wo sich einige aus dem XIX. Jh. stammende Sehenswürdigkeiten befinden. Es sind: die Heilig-Kreuz-Kirche mit einem Friedhof und der Friedhofsmauer, ein altes Haus mit Scheune, ein Bahnhof und eine Wassermühle. Wir verlassen die Ortschaft, fahren Richtung Westen und erreichen über einen sandigen Weg das Dorf Bieczyno (**20,0 km**). Dort können wir eine gemauerte Kirche besichtigen und anschließend Richtung Gorzysław (**23,0 km**) aufbrechen. Unser nächster Halt ist die Ortschaft Trzebusz (**25,0 km**), wo sich eine Kirche befindet aus der Zeit der Spätrenaissance. Weiter fahren wir Richtung Norden nach Mrzeżyno (**33,0 km**). Es ist ein bekanntes Urlaubsziel an der Ostseeküste mit vielen Übernachtungsmöglichkeiten und einem guten gastronomischen Angebot. Dazu kann es sich mit einer außerordentlich

interessanten geografischen Lage schmücken. Nachdem wir Mrzeżyno verlassen haben, fahren wir Richtung Rogowo (**36,0 km**). Wir fahren an einer ehemaligen Militärsiedlung sowie der Kaserne vorbei und erreichen einen mit Betonplatten gepflasterten Platz, der zwischen dem See und der Ostsee gelegen ist. Dann fahren wir die Strasse entlang bis zur Brücke hinter der sich die Ortschaft Dźwirzyno befindet (**40,0 km**). Es ist ein attraktiver Küstenort mit interessanten Gebieten für Naturbegeisterte, die rund um den See Resko Przymorskie liegen. In Dźwirzyno befinden sich u.a.: eine Marienkirche, ein Fischerhafen und 16 Stieleichen, die ca. 250 Jahre alt sind. Die hiesigen Sportplätze bieten die Möglichkeit Fußball, Volleyball und Tennis zu spielen. Nachdem wir Dźwirzyno verlassen haben, fahren wir Richtung Grzybowo und Prochownia, um letztendlich die Zygmunowska Straße in Kołobrzeg zu erreichen, wo unsere Route endet.



St.-Johannes-Taufkirche  
von 1222 in Budzistowo



Strand in Dźwirzyno

## ■ Stadt und Gemeinde Połczyn Zdrój



### Radroute – Der Urstromtal Dębica

**Routenverlauf:** Połczyn Zdrój – Buślarki – Kofacz – Ogartowa – Połczyn Zdrój

**Routenlänge:** ca. 25 km

**Routenmarkierung:** blau

Die Route beginnt in Połczyn Zdrój. Über malerische Felder, Wiesen und Wälder kommen wir an den See Kofacz, auch Radoniowieckie genannt, mit einer Fläche von 46,5 ha. Der See ist von Nadel- und Mischwäldern umgeben. An seinem Westufer befindet sich ein neu gebautes Schulungs- und Verwaltungszentrum mit einem Hotel, das auf Anregung der Oberförsterei Połczyn gegründet wurde. Die Route führt weiter nach Ogartowo und dann zurück nach Połczyn Zdrój.





## Radroute – Die Polziner Schweiz

**Routenverlauf:** Połczyn-Zdrój - Ogrodno – Milice – Czarnkowie – Gaworkowo – Kłokowo – Połczyn Zdrój

**Routenlänge:** ca. 34 km

**Routenmarkierung:** rot

Angesichts der großen Höhenunterschiede und unterschiedlichen Oberflächenformen des Gelände ist diese Route für Radfahrer vorgesehen, die sich guter Kondition erfreuen. Die Route beginnt in Połczyn-Zdrój und führt durch malerische Buchenwälder der Połczynscher Schweiz nach Ogrodno. Inmitten von diesen Wäldern befindet sich ein Naturreservat (Das Tal der fünf Seen – Dolina Pięciu Jezior), das zum Naturpark Drawsko (Drawski Park Krajobrazowy) gehört. Das Gebiet ist sehr attraktiv: es befinden sich hier schöne Seen, umgeben von charakteristischen Buchenwäldern, die die steilen Hügel bewachsen, die oft über 200 ü.d.M. emporragen. Wir fahren dann nach Milice und erreichen Czarnkowie, gelegen westlich vom Tal der Fünf Seen (Dolina Pięciu Jezior), wo sich ein Sitz des ehrenamtlichen Bürgermeisters befindet. Sehenswert sind hier die zahlreichen aus der Jahrhundertwende (XIX./XX. Jh.) stammenden Fachwerkhäuser, ein evangelischer Friedhof aus dem Ende des XIX Jh. und eine neuromanische Kirche aus der 2. Hälfte des XX. Jh., gebaut aus Stein mit einem hölzernem Glockenturm. Früher lief hier der älteste Handelsweg vorbei, auf dem Salz aus Kołobrzeg nach Kleinpolen (Krakau) gelangte, die sog. Salzstraße oder Polnische Straße. Weiter fahren wir in Richtung Lipno zu einem 48 m hohen Aussichts- und Beobachtungsturm, der sich in der unmittelbaren Umgebung des Wola Góra (Bullen-Berg, 219 m), einem der höchsten Erhebungen von Pojezierze Drawskie (Darmburger Seeplatte) befindet. Von der Aussichtsplatform können wir den prächtigen Ausblick auf die Panorama von Pojezierze Drawskie genießen. In Lipno fahren wir an dem See Kłokowskie (Fläche 27 ha) vorbei, der sich am Fuß des Wiatryczna Góra (203,2 m) erstreckt. Anschließend fahren wir über Kłokowo nach Połczyna Zdrój, wo unsere Route endet.



Sanierte Häuser in Połczyn Zdrój



Połczyn Zdrój – Blick auf den Marktplatz  
in mittelalterlichem Stadtgefüge

## ■ Gemeinde Rąbino



## Radroute – Entlang der Moränen

**Routenverlauf:** Lipie – Role – Batyń – Głodzino – Krępa – Kłodzino – Nielep – Lipie

**Routenlänge:** ca. 27 km

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Die Route beginnt in dem malerisch gelegenen Dorf Lipie. Wir verlassen das Ośrodek Edukacji Ekologicznej (Zentrum für Ökologische Bildung) und über eine Brücke überqueren wir den Fluss Mogilica unweit der Böschung. Anschließend gehen wir nach rechts zu der nördlichen Seite der Ansiedlung Role. Wir wandern durch die Felder bis zur Quelle des linken Nebenflusses der Mogilica. Dann, nach weiteren ca. 3 km erreichen wir den Bahndamm der Eisenbahnstrecke Szczecin – Gdańsk. Wir überqueren die Gleise und bewegen uns weiter auf einem Feldweg Richtung Nordwest bis zum Wald. Wir wandern weiter durch den Wald bis zu einer Rastmöglichkeit, die wir eventuell in Anspruch nehmen werden. Nach einigen weiteren Kilometern kommen wir in das Dorf Batyń. Hier befinden sich Ruinen eines Schlosses mit Parkanlage und Wirtschaftsgebäuden aus dem XIX. Jh. Im Park befinden sich interessante Baumexemplare und wenn wir weiter gehen, entdecken wir die Überreste eines evangelischen Friedhofs. Die Umgebung von Batyń ist ein Paradies für Botaniker. Anschließend verlassen wir das Dorf und fahren über einen Asphaltweg zu dem Dorf Głodzino, das in den Wäldern von Puszcza Koszalińska (Köslinheide) liegt. Dieses durch die Gletscher geformte Gebiet hat eine sehr interessante Flora; hier wachsen u.a. der gemeine Efeu, die Waldhyazinthe und viele anderen Arten. Im Dorf selbst kann man noch die Spuren eines Schlosses mit Parkanlage erkennen und unweit vom Dorf, 600 m in Richtung Osten entfernt, hinter einer Kiesgrube, befindet sich die größte Sehenswürdigkeit: ein postglazialer Felsbrocken. Wir fahren weiter durch Krępa nach Kłodzino. Dieser Abschnitt der Route erfordert besondere Vorsicht, weil die Wege oft mit den Waldpflanzen bewachsen und nur schwer erkennbar sind. Wir gehen an der größten Erhebung der Gemeinde Rąbino vorbei, der Pfad wird kurvenreich, wir müssen auch Hügel und tiefe Schluchten überqueren. Wir überqueren die letzte tiefe Schlucht und kommen bei den Feldern des ehemaligen Landguts Kłodzina heraus. Wir gehen an den Ruinen einer evangelischen Kirche aus dem XVI Jh. und eines Friedhofs vorbei, dann verlassen wir das Dorf und gehen eine öffentliche Straße entlang. Wir gehen an einem geologischen Tagebau vorbei und erreichen das Dorf Nielep. Hier befinden sich eine neuromanische Kirche und ein Naturpark, angelegt im XIX. Jh. Die Umgebung des Dorfes ist reich an interessanten Exemplaren der Flora. Nach dem abenteuerlichen Ausflug und mit einer botanischen Sammlung in der Tasche schlagen wir den Rückweg nach Lipie ein. Wir gehen zunächst den Weg entlang und bewegen uns Richtung der Eisenbahngleise der Strecke Szczecin – Gdańsk. Nachdem wir die Gleise überquert haben, biegen wir ab und gehen einen Waldweg entlang, ca. 1,5 km. Nach weiteren 2 km erreichen wir das Ökologische Zentrum in Lipie, wo unser eindrucksvoller Ausflug endet.



## Radroute – Entlang den Wassermühlen

**Routenverlauf:** Lipie – Kołatka – Rąbino – Świerznica – Paszęcín - Lipie

**Routenlänge:** ca. 14 km

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Unsere Wanderung beginnt am Ośrodek Edukacji Ekologicznej (Zentrum für Ökologische Bildung) in Lipie, von wo aus wir der Asphaltstraße durch das Dorf in Richtung Rąbino folgen. Weiter kommen wir auf einen Wanderpfad und haben unterwegs die Gelegenheit, die hier zahlreich vertretene Flora und Fauna zu bewundern. Wir gehen an einigen Häusern vorbei und kommen zu einer gemauerten Pfarrkirche aus dem XV. Jh. Zu erkennen sind auch noch die Reste von frühmittelalterlichen Bauwerken aus dem IX.-XII. Jh. Neben der Kirche sind auch Mauerreste des Bischofsschlusses aus dem XIII. Jh. zu besichtigen. Wir verlassen das Dorf und auf einem Asphaltweg mit Kastanien an beiden Seiten begeben wir uns Richtung Norden. Wir erreichen ein großes Waldstück mit vielen interessanten Baumexemplaren, und kommen anschließend zu der ersten Mühle namens Kołatka, erbaut im XIX. Jh. Heute wird hier Strom erzeugt. Wir verlassen die Mühle und gehen in Richtung Norden. Nach ca. 1 km erreichen wir das Dorf Rąbino. In diesem Dorf gibt es noch ein Gutshaus aus dem XIX. Jh. und ein Schloss mit Parkanlage vom Anfang des XIX. Jh., wo der Baumbestand noch seinen ursprünglichen Charakter behalten hat. Nachdem wir das Dorf verlassen haben, biegen wir rechts ab und bewegen uns in Richtung Südost zum Dorf Tychówko. Dann gehen wir weiter auf einem Waldweg und erreichen nach ca. 4 km das Dorf Świerznica. Wir gehen an einem evangelischen Friedhof aus dem XIX. Jh. vorbei. Im Dorf sind noch einige Fachwerkhäuser und alte Bäume um das frühere Schloss mit Parkanlage zu sehen. Wir verlassen Świerznica und gehen auf einem Asphaltweg weiter nach Osten in Richtung der Wegkreuzung Rąbino – Rzecino. Während unseres Ausfluges gehen wir an einer Wassermühle aus dem Ende des XIX Jh. vorbei. Nachdem wir die Wegkreuzung erreicht haben, biegen wir rechts südwärts ab, dann nach ca. 600 m gehen wir an einer Brücke bei Świerznica vorbei und biegen rechts in einen Feldweg, auf diesem kommen wir in Paszęcín an, wo sich ein kleiner Naturpark befindet. Am Ende des Dorfes biegen wir rechts in Richtung Lipie ab, wo wir nach ca. 2 Stunden ankommen und damit unseren Ausflug beenden.



Kirche von historischem Wert in Lipie



Blick auf Rąbino



Blick auf den Nielep See

Schloss aus dem Anfang des XX. Jh.





## ■ Gemeinde Rymań



### Radroute – Die Schlaufe von Rymań

**Routenverlauf:** der Popiel See – Rzesznikowo – Kamień Rymański – Leszczyn – Wierzbka Górna – Dargocice – Trzynik – Drozdowo – Rymań – der Popiel See

**Routenlänge:** ca. 48 km

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Der Radweg, die Schlaufe von Rymań, fängt am Popiel See (**0,0 km**) an, wo es gute Erholungsmöglichkeiten gibt. Man kann hier angeln, schwimmen und segeln. Wir verlassen den Zeltplatz und fahren auf einem Forstpfad. Hinter dem Parkplatz biegen wir links ab und schlagen anschließend den Weg in Richtung des Flusses Motostowa ein. Weiter fahren wir auf einem Forstpfad in Richtung Norden. Wir fahren an drei kleinen Teichen vorbei und erreichen die Ort Rzeszników (**4,0 km**), wo sich eine Kirche, sowie ein Schloss mit Park – und Wirtschaftsgebäuden Schlosskomplex aus dem XIX Jh. befindet. Wir begeben uns links auf einen engen Pfad und erreichen den Ort Kamień Rymański (**6,5 km**). Am Rande des Dorfes sehen wir einen kleinen See, wir fahren weiter auf demselben Weg, dann überqueren wir die Kreisstrasse Nr. 156 und fahren erneut in den Wald hinein. Während der Fahrt haben wir Gelegenheit, das schöne, an Pilzen und Heidelbeeren reiche Waldgebiet der Gemeinde Rymań zu erleben. Weiter fahren wir an den Dörfern Starza und Kolonie Leszczyn vorbei. Es muss erwähnt werden, dass diese Strecke parallel zur Landesstraße Nr. 6 verläuft, aber zur Bewahrung des Landschafts- und Erholungswertes trennt uns von dieser Straße ein Feld- und Wiesenstreifen. Nach ungefähr 9 km erreichen wir die Kreuzung mit der erwähnten Landesstrasse Nr. 6, um anschließend die Hauptstrasse zu überqueren (**17,5 km**) und weiter auf einem an der Grenze der Gemeinden Gościno und Siemysł liegenden Pfad in Richtung Norden zu fahren. Über die Waldflächen kommen wir nach einigen Kilometern zur Landesstraße Nr. 125 und im Dorf Wierzbka Górna an. An der Kreuzung biegen wir links ab und erreichen Dargocice (**23,5 km**) – ein Dorf am See Kamica gelegen, zu dem man auf dem Steinpflasterweg im Dorfzentrum links abbiegend gelangen kann. Am See befindet sich ein Freizeitzentrum, man kann hier mit dem Boot fahren, angeln und im Wald spazieren gehen. Das Gebiet beim See verlassend fahren wir auf derselben Route bis zur Grenze der Ort Dargocice, weiter biegen wir links ab und fahren ca. 3-4 km. Auf den Forstwegen kommen wir zur Landesstrasse Nr. 118. Nachdem wir die Kreuzung (**26,5 km**) erreicht haben, biegen wir links ab und setzen unsere Reise auf der Landesstrasse in Richtung des Ortes Trzynik fort. Nachdem wir die Brücke am Fluss Błotnica überquert haben, haben wir zwei Möglichkeiten den Weg fortzusetzen. Wir können geradeaus nach Trzynik fahren oder die Richtung nach links einschlagen, die über einen Asphalt- und anschließend einen Feldweg führt und um den See herum zurück zur Landesstrasse kehren, wo wir abgebogen sind (**33,5 km**). Wir erreichen den Ort Drozdowo, wo es einen sehenswerten Schlosspark aus dem XIX Jh. gibt, danach verlassen wir die Ort und fahren auf dem Weg bis nach Rymań, entlang der Gleise der ehemaligen Schmalspurbahn. Auf der rechten Seite fahren wir auf die höchste Erhebung in der Umgebung – Kobyla Góra und wir bewundern die malerische Landschaft. In der Hauptstadt der Gemeinde – Rymań ankommend (**39,5 km**),

wo sich ein klassizistisches Schloss, ein schöner Park aus dem XIX Jh. und ein Ringburg aus dem VII/VIII Jh. befinden, biegen wir rechts ab und erreichen nach ca. 2 km das Dorf Bukowo. Anschließend biegen wir rechts ab und wir fahren am Rande des Waldes bis wir schließlich in Kamień Rymański ankommen. Dann begeben wir uns nacheinander nach Rzesznikowo und an den Popiel See, wo wir unsere Reise endet.



Schloss in Skrzydłowo



Filialkirche in Rzesznikowo

## ■ Gemeinde Sławoborze



### Rad- und Wanderweg – Route zu den Schätzen von Sławoborze und den Wäldern und Tälern des Flusses Pokrzywnica

**Routenverlauf:** Sławoborze – Krzecko – Sidłowo – Sawoborze

**Routenlänge:** ca. 26 km

**Routenmarkierung:** rot

Unsere Reise beginnen wir bei dem Sportstadion in Sławoborze an (**0,0 km**), von wo wir auf einem von Linden gesäumtem Weg zum Ort Krzecko (**3,5 km**) fahren. Das interessanteste Objekt in Krzecko ist das prachtvolle, in der zweiten Hälfte des XIX Jh. von Familie Goltz erbaute Schloss, in welchem sich zur Zeit eine soziale Einrichtung befindet. In dem das Schloss umgebenden Park kann sind viele interessante Baumexemplare zu sehen. Den Schlosshof verlassend begeben wir uns auf die weitere Reise in Richtung Süden, auf einer Linden- und Kastanienallee und erreichen die umzäunte Forstzucht (**4,5 km**). Weiterhin fahren wir in Richtung Südosten. Auf der Route stoßen wir auf ein Naturdenkmal – ein Findling von imposanter Größe (**7,5 km**). Wir setzen unsere Reise fort und kommen zu dem höchsten Punkt auf dem Gebiet der Gemeinde Sławoborze mit der Höhe von 176 m ü.M. (**9,5 km**), auf dem ein im Jahr 1994 erbauter Holzturm mit Höhe von 32 m steht, der als Bodenbeobachtungsstelle benutzt wird. Daneben kann

man ein Lagerfeuer anzünden und sich erholen. Weiter fahren wir auf dem Forstpfad an einem Mischwald vorbei, in dem Marderhunde leben. Nachdem wir aus dem Wald herausgefahren sind, begeben wir uns durch den Grund einer schönen und verschlungenen Schlucht, wir fahren auf einem Feldweg vorbei am Rande eines Ackers zum dem befestigten Weg Dołganów – Krzecko **(13,0 km)**. Wir bewegen uns in Richtung Westen und erreichen die Ort Krzecko **(15,5 km)**. Im Dorf den Zeichen folgend kommen wir zu einer selten zu besichtigenden hydrobotanischen Kläranlage **(16,0 km)**. Anschließend erreichen wir das Seniorenhaus, wo wir die Möglichkeit haben, wenn wir hungrig und müde sind, etwas zu essen und zu übernachten. Sobald wir Lust haben, unsere Reise fortzusetzen, fahren wir weiter auf dem befestigten Weg in Richtung Norden nach Sidłowo **(19,5 km)**. Am Rande des Dorfes sehen wir die Teile eines stillgelegten Friedhofs aus dem XIX Jh., wenn wir weiter fahren, kommen wir an einen idealen Platz für eine kurze Rast – einen Landschaftspark aus dem XIX Jh. **(20,5 km)**. Nach der Pause begeben wir uns auf dem Weg zwischen den Feldern in Richtung Norden, wir erreichen den Wald und auf der Gabelung **(22,0 km)** fahren wir auf dem Forstweg in Richtung Osten bis zu dem in der Nachbarschaft des Flusses Pokrzywnica liegenden Findling **(23,0 km)**. Anschließend kehren wir ca. 1 km zur Weggabelung zurück und bewegen uns auf dem Forstweg nach Westen. Wir fahren durch den Nadelwald in der direkten Nähe zum Fluss Pokrzywnica und erreichen ein großes Wassergebiet, umgangssprachlich genannt Zalew Sidłowy **(24,0 km)**. Das ist ein künstliches Gewässer, entstanden nach der Überschwemmung der zu Agrarzwecken genutzten Wiesen. Wir verlassen dieses malerische Gebiet und fahren weiter, um die Landstrasse zu erreichen, wo wir die Richtung nach Westen einschlagen. Nach einer Weile kommen wir in den letzten Ort unserer Route – Sławoborze **(26,0 km)**, hier befinden sich eine sehenswerte Wassermühle und eine Kirche aus dem XIX Jh.



Filialkirche in Mystowice



Schlo- aus der 2. Hälfte des XIX. Jh. in Krzecko

## ■ Stadt Szczecinek



### Radroute – Rund um den Trzesiecko See

**Routenverlauf:** I LO im Ks. Elżbiety – Wieża Przemysława – Świątki – Trzesieka – Szczecinek

**Routenlänge:** 14,5 km

**Routenmarkierung:** blau

Unsere Reise beginnt am Knotenpunkt, wo die Ks. Elżbiety Straße das Ufer des Trzesiecko Sees berührt, gleich neben dem Schulgebäude **(0,0 km)**. Anschließend fahren wir am Stadtpark und dem Schloss der Pommerschen Fürsten aus dem XIV. Jh. vorbei. Nicht weit entfernt steht auch eine neugotische Kirche aus dem XX. Jh. Wir überqueren die Brücke über den Niezodna Fluss und fahren am Stadtstrand und einem Fußballfeld entlang **(0,9 km)**. Nächstes Objekt auf unserem Weg ist eine Sporthalle, die sich neben einem Schwimmbad befindet **(1,5 km)**. Wir setzen unsere Reise fort, kommen bei einem Industrieturm **(2,5 km)** an und nähern uns dem Ufer des Trzesiecko Sees. Vom Steg über dem Lipowy Bach können wir den geheimnisvollen Hügel „Marienthron“ bewundern. Auf dem Hügel wurden im XIV. Jh. aus Holz und Stein eine Augustiner Kirche und ein Kloster gebaut **(3,0 km)**. Weiter bewegen wir uns am Ufer entlang, fahren an einem Herrenhaus vorbei und schneiden den kanalisierten Święty Bach **(3,8 km)**. Kurz darauf verbindet sich unsere Route mit dem Naturkundenweg „Der Klosterwald“. Auch hier überqueren wir einen kleinen Bach **(4,2 km)** und fahren in einen dichten Buchenwald hinein, wo wir uns entlang postglazialer Hügel und der Ufer des Trzesiecko und Wilczkowo Sees bewegen. Auf dem Weg finden wir Regenunterstände, Rastplätze, Brücken, Informationstafeln und zahlreiche Naturdenkmäler, wie eine Stieleiche **(4,9 km)** oder einen Findling **(5,3 km)**. Wir lassen die Mündung des Mulisty Bachs hinter uns und kommen bei Stahlbetonbunkern des Pommerschen Befestigungswalls an **(5,5 km)**. Weiter fahren über eine bewaldete Halbinsel **(6,8 km)** und können dabei einen Blick auf die Szczupaka Insel und die Stadt Szczecinek werfen. Anschließend schneiden wir wieder die Befestigungen des Pommerschen Walls und kommen bei einer Gabelung **(8,4 km)** an. Die Route entfernt sich vom Trzesiecko See Richtung Westen und verlässt den Wald. An Wiesen entlang erreichen wir eine Holzbrücke über den Nizica Fluß **(9,1 km)**. Hinter der Brücke biegen wir rechts ab und kommen im Dorf Trzesieka an **(9,9 km)**. Wir fahren Richtung Szczecinek und verlassen das Dorf. Am Ufer entlang erreichen wir eine mit Kiefernwald bewachsene Landzunge im **(11,1 km)**, fahren weiter am Ufer entlang und schneiden noch einmal die Befestigungen des Pommerschen Walls. Anschließend bewegen wir uns am Campingplatz und einem Strand vorbei und kommen beim Sportfeld „Kwadrat“ an **(12,3 km)**. Der Weg führt weiter über eine Lindenallee an Haltestellen der Wasserbahn „Bayern“ und an Freibadanlagen vorbei bis zur Anlegestelle und dem Restaurant „Jolka“ **(13,7 km)**. An der Łabędzia Insel vorbei kommen wir beim Schulgebäude, wo wir unsere Reise begonnen haben, an **(14,5 km)**.



## Radroute – Rund um Szczecinek

**Routenverlauf:** Szczecinek – Czarnobór – Raciborki – Szczecinek

**Routenlänge:** 17,4 km

**Routenmarkierung:** rot

Unsere Reise beginnen wir vor der Busstation in Szczecinek (**0,0 km**), von wo aus wir über die Straßen Kaszubska und Narutowicza zu einem Kreisverkehr gelangen. Dort biegen wir links ab, überqueren einen Bahnübergang (**1,5 km**) und verlassen die Stadt über einen Steinweg. Wir bewegen uns weiter auf dem Steinweg bis zum nächsten Bahnübergang, hinter welchem wir links abbiegen müssen (**3,0 km**). Entlang von Feldern und Brachen überqueren wir den nächsten Bahnübergang (**4,8 km**) und fahren in einen Wald hinein, in dem sich zahlreiche Naturdenkmäler – Eichen am Ufer des Leśne Sees und ein Zeltplatz der Forstwirtschaftsbehörde – befinden. Anschließend erreichen wir das Dorf Czarnobór (**5,9 km**). Der Weg führt uns weiter in einen Buchenwald, wo wir in eine Waldstraße rechts abbiegen. Am Waldrand, bei einer riesigen Buche (**7,4 km**), biegen wir links ab in Richtung Süd-westen. Wir überqueren eine Asphaltstraße und kommen in der Siedlung Raciborki an (**10,1 km**). Wir fahren durch die Siedlung Richtung Südwesten durch einen Wald und erreichen eine Gabelung. Wir ändern die Richtung auf Nordwesten und kommen beim Waldrand an. Dann überqueren wir die Landesstraße Szczecinek – Piła. Wir erreichen den Stadtteil Raciborki, fahren die Fabryczna Straße bis zum Bahnübergang und an einer Gabelung (**13,1 km**), an einem Teich, unter dem Kozia Berg biegen wir rechts ab. Ab hier führt uns der Weg durch ein postglaziales Tal bis hin zu einer Bahnbrücke. Die Szczecińska Straße führt uns weiter zum Stadtzentrum. Wir fahren dann am Hügel „Marienthron“ vorbei und kommen am südlichen Ende des Trzesiecko Sees an. Wir gelangen tiefer in die Stadt, lassen ein Schwimmbad hinter uns und biegen links zum Seeufer ab. Eine Parkallee führt uns Richtung Norden an der Sporthalle „Ślusarnia“, einem Fußballfeld und dem Stadtstrand vorbei (**15,2 km**). Wir gelangen zur Mündung des Niezdozna Flusses und befinden uns auf gleicher Höhe mit dem Schloss der Pommerschen Fürsten auf der gegenüberliegenden Seite des

Flusses (**16,3 km**). Wir fahren über die zweite Brücke und erreichen den Nordflügel des Schlosses. Anschließend führt uns eine Parkallee und die Zamkowa Straße zum Wolności Platz, von wo wir über die Straßen 1. Maja und Kaszubska zur Busstation und gleichzeitig zum Endpunkt unserer Reise gelangen (**17,4 km**).

## ■ Gemeinde Szczecinek

### Radroute – Nizica

**Routenverlauf:** Szczecinek – Świątki – Jelenino – Przyjezierze – Jeleń – Ciemino – Łączno – Kądzelnia – Kucharowo – Mosina – Dębowo – Trzesieka – Szczecinek

**Routenlänge:** 42,2 km

**Routenmarkierung:** schwarz

Die Route beginnt am Knotenpunkt, wo die Ks. Elżbiety Straße das Ufer des Trzesiecko Sees berührt, gleich neben einem Schulgebäude (**0,0 km**). Wir fahren an einer Anlegestelle vorbei, begegnen einer Reihe von fünf großen Eichen (**0,9 km**) und kommen zum Przemysław Hügel (**2,0 km**). Anschließend fahren wir rund um den Marienthron Hügel, wo sich früher eine Augustiner Kirche und ein Kloster befanden (**3,3 km**) und fahren durch das Dorf Świątki. Wir fahren an einem Herrenhaus (**3,7 km**) vorbei und halten uns süd-westlich (**4,6 km**). Unter Begleitung von Jahrhunderte alten Eichen begeben wir uns zu den Toren des Naturschutzgebiets „Dęby Wilczkowskie“ (**5,8 km**). Weiterhin fahren wir nach Südwesten erreichen die Ortschaft Jelenino (**10,9 km**) und anschließend das Dorf Przyjezierze (**13,3 km**). Die Route führt entlang den östlichen Ufern der Seen Swidno und Sarcze und dann zur Ortschaft Jeleń (**14,4 km**). Vom südlichen Rand der Ortschaft bewegen wir uns nord-westlich zum Dorf Ciemino (**18,4 km**). Hinter dem Dorf fahren wir an zwei riesigen Eichen, den Befestigungen des Pommerschen Walls und der Festung „Góra Śmiadowska“ vorbei und kommen im Dorf Łączna (**20,4 km**) an. Anschließend erreichen wir den nordwestlichen Rand des Naturschutzgebiets „Bagno Ciemino“ (**23,5 km**), überqueren eine Bahnlinie sowie den Nizica Fluss und fahren durch die Dörfer Kądzelnia und Kucharowo (**29,0 km**). Weiter über das Dorf Mosina (**31,4 km**) fahren wir in Richtung Nordwesten zur Ortschaft Dębowo (**35,3 km**) und dann zum Dorf Trzesieka (**36,9 km**). Die Reiseroute führt weiter östlich entlang des nördlichen Ufers des Trzesiecko Sees und endet im Park am Schulgebäude in Szczecinek (**42,2 km**).

### Radroute – Die verzauberten Landschaften

**Routenverlauf:** Szczecinek – Świątki – Sitno – Dziki – Turowo – Wilcze Laski – Kruszka – Lotyń – Drzewice – Wojnowo – Drawień – Żółtnica – Buczek – Czarnobór – Szczecinek

**Routenlänge:** 51,7 km

**Routenmarkierung:** gelb



Rathaus  
in Szczecinek

Der Ausgangsort ist der Platz neben dem historischen allgemeinbildenden Elisabeth-Gymnasium, das 1914 errichtet wurde **(0,0 km)**, von wo wir uns in südöstliche Richtung begeben. Auf dem Streckenabschnitt, der zugleich Teil der blauen und schwarzen Route ist, fahren wir am Springbrunnen und der Freilichtbühne vorbei, die in der Mitte des Parks stehen, und gelangen an das Schloss der Pommernprinzen **(0,1 km)**. Sein ältester Teil stammt aus dem XIV. Jh. Wir fahren weiter und erreichen die neogotische Heilige-Maria-Jungfer-Kirche mit einem 78 m hohen Turm und historischer Orgel. Daraufhin überqueren wir die Brücke über den Niezdożyta Fluss und kommen an die Mündung des Flusses in den See Trzesiecko **(0,3 km)**. Weiter begeben wir uns durch die Eschenallee entlang des Seeufers. Wir fahren an der Ausflugsschiffanlegestelle und dem Stadtstrand mit dem Wassersportgeräteverleih vorbei **(0,6 km)**. Wir passieren das städtische Stadion und gelangen an den Fuß einer Anhöhe mit einem Aussichtsturm, der 1910 errichtet wurde **(2,0 km)**. Wir passieren eine Halbinsel, kommen an einem unbeaufsichtigten Badestrand vorbei und begeben uns zum südlichen Teil des Sees Trzesiecko, dorthin, wo der Lipowy Strom in den See mündet. Wir stehen am Steg **(3,3 km)** und können die Anhöhe „Marienthron“ bewundern, wo im XIV Jh. die Pommernprinzen eine Kirche und das Augustinerkloster gestiftet haben. Wir verlassen nun diese malerische Gegend und fahren eine steile Auffahrt hinauf zum Dorf Świątki **(3,7 km)**. Wir setzen unseren Ausflug entlang der gelben Radroute fort, verlassen Świątki und begeben uns in südwestliche Richtung. Entlang des Weges geht der Asphaltbelag in einen Steinweg über, um später zum Schlackenweg zu werden. Wir fahren an alten Eichen vorbei, hinein in den Wald **(5,2 km)**, wo wir ein Naturdenkmal sehen können, eine Linde, die am Eingang zum floristischen Forstreservat „Dęby Wilczkowskie“ steht. Nach dem Verlassen des Naturreservats überqueren wir einen engen Bach und biegen nach links ab in südwestlicher Richtung. Als Nächstes überqueren wir die Bahnlinie und erreichen das Dorf Sitno **(8,2 km)** mit postglazialen Anhöhen und den Seen Rybno und Rokitno. In der Ortschaft fahren wir an der neugotischen Herz-Jesu-Kirche vorbei und begeben uns auf den Weg zum Dorf Dziaki. Über eine wunderschöne Ahornallee verlassen wir Sitno **(9,0 km)** und fahren eine Anhöhe hinauf, die eine schöne Aussicht auf die postglaziale Landschaft bietet. Als Nächstes schlagen wir uns zu dem gegenüber liegenden Talabhang durch, wo wir die Aussicht auf den See Kopiel **(10,8 km)** genießen können. Daraufhin fahren wir über einen Asphaltweg hin zum See Dżicze, durch den der Fluss Płytnica fließt und erreichen schließlich das Dorf Dziaki **(12,1 km)**. An der Weggabelung biegen wir links in Richtung Turowo ab **(12,3 km)**. Nach der Ankunft am Bahnübergang in Turowo biegen wir kurz vor einer Betsäule nach rechts ab und fahren südlich zum Wilcze Laski. Wir fahren nun durch eine Pappelnallee und kommen an der Ansiedlung Spotkanie vorbei bis wir schließlich in das Dorf Wilcze Laski **(19,4 km)** gelangen. Im Ortszentrum steht eine neugotische Kirche aus dem XIX. Jh. Es gibt hier auch ein Schloss aus der zweiten Hälfte des XIX Jh. Am Ende von Wilcze Laski begeben wir uns östlich in Richtung Lotynia. Wir erreichen das Dorf, in dem es eine Haltestelle der Bahnlinie Szczecinek-Piła **(24,7 km)** gibt. Die nächsten Dörfer auf der Route sind die Ortschaften Drzewce **(28,7 km)** und Wojnowo. Wir fahren nun einen As-

phaltweg hinab und erreichen das Dorf Drawień mit einem Schlosspark und einer teilweise erhaltenen neugotischen Kapelle, die zugleich ein Mausoleum ist. Es gibt hier auch eine Lehmfachwerkkirche aus dem XVII. Jh. **(33,2 km)**. Wir verlassen das Dorf, kommen am Flusstal von Osoka vorbei und erreichen das Dorf Żótnica **(35,9 km)**. Hier fahren wir an einer Kirche aus dem XIX. Jh. vorbei und verlassen das Dorf in südwestliche Richtung nach Szczecinek. Hinter der Ansiedlung Buczek **(39,6 km)** gelangen wir im Wald an eine Asphaltweggabelung, wo wir rechts in Richtung Czarnobór **(41,1 km)** abbiegen. Über einen Buchenwald erreichen wir den See Leśne **(42,8 km)**. Wir begeben uns an sein nördliches Ufer und erreichen die Wohnhäuser der Forstbehörde Czarnobór **(43,6 km)**. Wir fahren durch eine verlassene Johannisbeerplantage, bei einer Transformatorenstation und zwei einsamen Bauernhöfen, hindurch und gelangen an die Bahnlinie Szczecinek-Chojnice **(45,6 km)**, wo wir das Panorama von Szczecinek genießen können. Ein Kilometer weiter, hinter dem zweiten Bahnübergang, diesmal an der Bahnlinie Szczecinek-Miastko, biegen wir links in westlicher Richtung ab. Vor der Bahnlinie Szczecinek-Grzmiąca biegen wir in die Rybacka Strasse ein. Hier führt die Radroute über einen Asphaltbelag und später einen Schlackenweg an den Zäunen des Klärwerks und einiger Schrebergärten vorbei. Wir überqueren den Bahnübergang und gelangen in die Wodociągowa Straße. Vor der Anhöhe Stodół, wo ein nicht mehr funktionierender Wasserturm steht, biegt die Route nach rechts ab **(49,6 km)** und führt hin zur Strasse Szafera. Wir fahren diese Strasse, über die Brücke am Fluss Niezdożyta **(49,9 km)**, entlang, lassen den Busbahnhof PKS hinter uns **(50,0 km)** und gelangen über die Zielona Strasse, die 1-go Maja Straße zur Kreuzung mit der Kościuszki Straße **(50,2 km)**. Wir fahren über die Jeziorna Straße, überqueren die Kreuzung mit der Kościuszki Straße sowie die Ordona Straße und erreichen den Park am See. Hier fahren wir an der Schwaneninsel vorbei **(51,1 km)**, die mit dem Ufer durch eine Holzbrücke verbunden ist, und erreichen die Ausgangsstelle unsere Route.



Denkmal zu Ehren vom Józef Piłsudski in Szczecinek



Wilcze Laski – neugotischer Herrenhaus aus der 2. Hälfte des XIX Jh.



## ■ Gemeinde Tychowo

### Wanderroute – Tychowskie Bieszczady

**Routenverlauf:** Warnino – Giżałki – Wełdkówko – Wojcino – Wełdkowo – Tychowo

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Wir beginnen die Route im Dorf Warnino. Von hier aus fahren wir zur Ansiedlung Giżałki und Wełdkówko. Wir fahren über das obere Flussufer der Chotla hin zur Ansiedlung Wojcino, dann nach Wełdkowo, um nach Tychowo zurückzukehren. Die Route verspricht unvergessliche Eindrücke: Burgen wie aus dem Geschichtsbuch, eine unberührte Natur, eine verlassene Waldkappelle, Bergbäche zwischen den Findlingen, dunkle Buchen- und Fichtenwälder. All diese Attraktionen kann man in einem relativ kleinen Gebiet, unweit von Tychowo und Białogard, erleben.

### Wanderroute – Rund um Tychowo

**Routenverlauf:** Friedhof in Tychowo – Landschaftspark in Tychowo – Oberförsterei in Tychowo – Einöde „Alte Mühle“ – Naturreservat „Cisy Tychowskie“ bei Warnino – Góra Obidowa – Tychowo

**Routenlänge:** 15 km

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Die Route beginnen wir am Friedhof in Tychowo, wo man einen der größten Findlinge, den „Tryglaw“ mit einem mit Bronze bedeckten Holzkreuz, begutachten kann, der als einziger Steinaltar Polens genutzt wird. Hier werden alljährlich katholische Messen, vor allem am 1. November, ausgerichtet. Als Nächstes begeben wir uns zum Landschaftspark aus der zweiten Hälfte des XVIII. Jh., der ein Überbleibsel vom Schloss der Familie von Kleist ist, um danach zur Oberförsterei von Tychowo und zur Einöde „Alte Mühle“



Dobrowo – Kirche



Rudno



Buczki – Hainbuchenallee

zu gelangen. Nun gehen wir den Leszczyńska Fluss aufwärts Richtung Naturreservat „Cisy Tychowskie“, wo unter anderem 62 prachttvolle Eibene-exemplare in Baum- und Strauchform wachsen. Jetzt fahren wir zum Berg Góra Obidowa, der 119 m über dem Meeresspiegel liegt und somit einen der höchsten Punkte im Landkreis Białogard stellt. Von hier aus kehren wir nach Tychowo zurück.

## ■ Gemeinde Ustronie Morskie

### Radroute – Die Ringroute

**Routenverlauf:** Ustronie Morskie – Kukinka – Kukinia – Rusowo – Gwizd – Wieniotowo – Ustronie Morskie

**Routenlänge:** 23 km

**Routenmarkierung:** grün

Die Route führt über die Ortschaften der Gemeinde Ustronie Morskie, dort wo sich die typischen Objekte in Lehmfachwerkbauweise erhalten haben. Die Route beginnen wir an der PKS Bushaltestelle „Marysin“. Nun fahren wir über die Kolejowa Strasse zur Fernstrasse Kołobrzeg – Koszalin. Wir überqueren die Strasse und fahren direkt zur Bahnstation Ustronie Morskie, gehen über die Bahngleise und begeben uns in Richtung Kukinki, um schließlich nach Kukinia zu gelangen (**8,0 km**). In Kukinia, in der Fischbar „Superfish“, können wir verschiedene Fischspeisen probieren, die auf 120 verschiedene Arten zubereitet werden. Wir fahren nun nach Rusowo (**12,0 km**), wo sich eine Kirche befindet, die 600 Jahre alt ist! Unweit der Kirche, im Gutshauspark, können wir Naturdenkmäler bewundern: Linden, Eschen, Eichen und die Platane „Antoni“, die zu den ältesten Bäumen dieser Art in Polen gehört. Im Park befindet sich auch ein Bau, der an einen Turm der Schlösser des Deutschen Ritterordens erinnert, zusammen mit dem ihn umgebenden Festungsgraben und den Überbleibseln einer Schlossarchitektur, dem Schloss der Damitz und später der Schröder. Im Park gibt es auch Stellen, an denen man sich ausruhen kann. Als Nächstes gehen wir über Feldwege an vereinsamen Bauernhöfen vorbei bis wir nach Gwizd kommen (**18,0 km**) und schließlich nach Wieniotowo (**21,0 km**). Von hier aus gehen wir zurück zum Ustronie Morskie (**23,0 km**) und beenden unsere Wanderung.

### Wanderroute – Zu den ältesten Eichen Polens

**Routenverlauf:** Ustronie Morskie – Sianożęty – Bagicz – Malechowo – Kukinka – Kukinia – Rusowo – Gwizd – Ustronie Morskie

**Routenlänge:** 31 km

**Routenmarkierung:** blau

Die Route beginnen wir in Ustronie Morskie bei der PKS Bushaltestelle „Marysin“. Wir verlassen den Ort und gehen am Küste entlang zu der Ortschaft Sianożęty. Danach gehen wir am alten Flughafen vorbei, biegen ab in Rich-

tung der Fernstrasse Kołobrzeg – Koszalin, um zur Bahnstation in Bagicz **(7,0 km)** zu gelangen. Wir überqueren die Bahngleise und kommen nach einem Kilometer an der ersten Eiche vorbei. Nach 500 m kommen wir an der ältesten Eiche Polens vorbei, der Eiche „Bolesław“ **(8,5 km)**, deren Alter im Jahre 2000 nach Untersuchungen auf 800 Jahre geschätzt wurde. Ihr Umfang in 1,3 m Höhe beträgt 691 cm, ihre Höhe 30 m und der Umfang der Baumkrone beträgt 18 m. Als Nächstes kommen wir an einer Kreuzung vorbei, wo wir links abbiegen und nach etwa 1000 m eine hölzerne Futterstelle mit einem Giebeldach erreichen, die uns den Weg nach links weist. Nach weiteren 1100 m biegen wir an der Kreuzung rechts ab und erreichen die Eiche „Warcisław“ **(11,0 km)**, die 640 Jahre alt, 37 m hoch und 720 cm breit ist. Jetzt begeben wir uns zum Ort Malechowo **(14,0 km)**. Hier trifft die blaue Wanderroute auf die grüne Radroute und beide verlaufen gemeinsam bis zum Ort Kukinki und Kukinia **(17,0 km)**. In der Fischbar „Superfish“ können wir 120 verschiedenen Zubereitungsarten von Fischgerichten probieren und auch frischen Fisch käuflich erwerben. Nun gehen wir nach Rusowo **(21,0 km)**. Hier können wir eine der ältesten Kirchen Pommerns besichtigen, die über 600 Jahre alt ist und eine Glocke aus dem Jahr 1592 besitzt. Außerdem gibt es im Gutshauspark einige Naturdenkmäler zu bewundern: Linden, Eschen, Eichen und eine Platane. Wir gehen über malerische Felder, Weiden und Wälder um nach Gwizd **(27,0 km)**, Wieniotowo **(29,0 km)** und schließlich zum Ausgangsort Ustronie Morskie **(31,0 km)** zu gelangen.



Rusowo – Kircheninnenraum



Rusowo

## REGIONALE ROUTEN



### Wanderrouten

#### Die Józef-Chrzęszczyński-Route

**Routenverlauf:** Góra Chełmska – Maszkowo - Lubiato - Manowo – Rosnowo - Kurozwęz - Pobądz - Bukowo – Tychowo

**Routenlänge:** 50,2 km

**Routenmarkierung:** rot

Diese Route ist dem ersten Touristenführer aus Koszalin gewidmet, dem Autor des Reiseführers über Koszalin und seiner Umgebung. Wir starten an dem Góra Chełmska, einem der heiligen Berge von Pommern, wo sich die Maria-Mutter-Gottes-Kapelle, sowie ein 31,5 m hoher Aussichtsturm befinden. Wir steigen in östlicher Richtung hinab, entlang der gelben Route und biegen bei der ersten Gelegenheit nach rechts ab. Wir überqueren eine Asphaltstraße, die Koszalin und Kłós verbindet. Wir gehen nun über einen Waldweg und erreichen eine Rast- und Feuerstelle. Hier biegen wir rechts ab und schließlich, entlang der gelben Markierungen, wieder links. Wir bewältigen zwei Anhöhen der Pętla Tatrzńska und steigen einen Waldweg in südöstlicher Richtung nach links hinab. Auf der linken Seite finden wir nun einen Waldweg aus Kłós, über den wir auf die Strasse Koszalin – Polanów gelangen. Bei den ersten Häusern in Maszkowo biegen wir rechts ab und gehen in südlicher Richtung. Erneut betreten wir den Wald und kreuzen die grüne Route. Wir gelangen an den Waldrand bei Lubiato, wo auf der linken Seite sich ein alter evangelischer Friedhof befindet. Als Nächstes gehen wir über einen Feldweg und erreichen eine lichte Anhöhe, von der wir wieder hinabsteigen und über Wiesen an eine Wegkreuzung gelangen. Unsere Route führt uns nun nach rechts hin zu einer Brücke über den Fluss Wyszewka, der in den See Lubiatoński mündet. Die grünen Markierungen führen uns weiter gerade aus, doch wir biegen direkt am Waldrand nach links in einen Betonplattenweg ein. Nun biegen wir nach rechts und gelangen über die Brücke von Dzierżęcinka auf die Strasse Koszalin – Bobolice, mitten in der Ortschaft Manowo. Wir kommen nun an der PKS Bushaltestelle vorbei, überqueren die Gleise der Schmalspurbahn und biegen direkt hinter dem Bahnübergang nach rechts ab. Wir überqueren erneut die Bahngleise und nach etwa 3 km erreichen wir eine Lichtung, die von einem Bach geteilt ist. Nach weiteren 3 km biegt die Route nach links zur Strasse Koszalin – Rosnowo ab. Wir nehmen dieses Straße und richten uns nach rechts. Wir überqueren eine Brücke der Radew und erreichen ein Dorf, wo wir vor dem Kanal nach links in eine Dorfstrasse einbiegen. Wir gelangen an die Kanalbrücke und schließlich an die PKS Bushaltestelle, um dann links zum Deich zu kommen. Vor dem Bahnübergang biegen wir nach rechts ab und betreten den Wald. Die Route führt nun in die südliche Richtung. Links kommen wir an der Bahnstation in Kurozwęz vorbei und erreichen die Strasse Zegrze – Krępa. Wir überqueren die Brücke der Bielica



und erreichen einen Birkenwald. Nach etwa 2,5 km kommen wir am Forsthaus Pobądz vorbei und nach weiteren 3 km betreten wir das Dorf Pobądz. Nach dem Verlassen des Dorfes biegen wir rechts ab und gehen entlang des forellenreichen Flusses Chotla bis zum Dorf Bukowo, wo sich ein Gutshauspark und ein alter Kornspeicher befinden. Von Bukowo aus führt die Route nach links über die Brücke über der Chotla und dann wieder links, entlang des Flusses Leszczynka in Richtung des Weges von Dobrociechy nach Tychowo. Die Route endet am Kommunalfriedhof in Tychowo, direkt am Findling „Tryglaw“, dem größten Findling im pommerschen Flachland. An der Pfarrkirche aus dem XV. Jh. trifft diese Route auf die Salzroute, die nach Kołobrzeg oder südlich nach Czaplinek und weiter führt.

## Wanderroute – Czesław-Piskorski-Küstenroute

### Die internationale Wanderfernroute E-9:

Atlantik (Brest in Frankreich) - Nordsee - Ostsee (Świnoujście, Koszalin, Hel, Gdańsk, Elbląg, Frombork, Braniewo)

**Länge der internationalen Wanderfernroute E-9:** 4500 km

**Länge der Küstenroute in Polen:** 706,1 km

**Verlauf der Czesław-Piskorski-Küstenroute:** Dźwirzyno – Grzybowo – Kołobrzeg - Podczele – Bagicz – Sianożęty – Ustronie Morskie – Wieniotowo – Pleśna - Gąski

**Länge der Czesław-Piskorski-Küstenroute:** 24,5 km

**Markierung der Czesław-Piskorski-Küstenroute:** rot vor weißem Hintergrund

Die Küstenroute verläuft entlang der polnischen Ostseeküste. Sie stellt einen Streckenabschnitt der internationalen Wanderfernroute E-9 vom Atlantik (Brest in Frankreich) bis hin nach Braniewo in Polen. Im Gebiet der Wojewodschaft Zachodniopommorskie nennt sich dieser Abschnitt die Czesław-Piskorski-Küstenroute. Diese Route beginnt in Dźwirzyno (**0,0 km**), einem alten Fischerdorf und jetzt einer Ortschaft am Meer zwischen der Ostsee und dem nordwestlichen Seeufer des Resko. Empfehlenswert sind auch die Gebiete um den See Resko Przymorskie. Der See weist eine Fläche von 6,2 km und eine Tiefe von 3 m auf. Es leben hier zahlreiche Tier- und Wasservogelarten. Der See bietet wunderbare Angelmöglichkeiten aber auch die Gelegenheit, die Natur zu beobachten und Wassersportarten zu treiben (Yachting, Surfing, Kajak, Wasserräder). Wir begeben uns nun nach Grzybowo (**6,0 km**). Beim Ortseingang befinden sich auf der rechten Seite ausgedehnte Torfmoore und verschwindende Seen. Von hier aus ist auch ein Mischwald, der aus Kiefern und Eichen besteht, zu sehen. Grzybowo ist ein bekannter Freizeit- und Erholungsort. All jene, die sich in Stille, sauberem Klima und bei Sonnenschein erholen wollen, finden dafür hier hervorragende Bedingungen, auch und vor allem am Sandstrand, der teilweise 50 m breit ist. Wir fahren über die asphaltierte Hauptstrasse von Grzybowo und weiter über einen unbefestigten Weg in Richtung Kołobrzeg (**12,0 km**). Kołobrzeg ist eine Stadt mit interessanter Geschichte. Es lohnt sich, hier

die Leuchttürme, wie auch Befestigungsanlagen und andere historischen Objekte zu besichtigen. Wir fahren nun weiter nach Podczele (**18,0 km**), wo sich ein Sanatorium und Erholungszentrum befinden mit einer überdachten Schwimmbadanlage, welche von einem Wald und ausgedehnten Sümpfen umgeben ist. Weiter geht es über den östlichen Ökopark bis zum alten Flughafen in Bagicz (**20,5 km**). Hier werden Rundflüge mit Flugzeugen und Motordrachen veranstaltet. Für Mutige gibt es auch die Möglichkeit, mit dem Fallschirm zu springen. Am Flughafen werden polnische Motordrachenmeisterschaften veranstaltet. Die Route führt weiter durch Sianożęty nach Ustronie Morskie (**23,5 km**), der Gemeindehauptstadt, die 1 km von der Fernstrasse Nr. 11 gelegen ist. Derzeit ist sie der am häufigsten besuchte Kurort an der polnischen Meeresküste. Es gibt hier ca. 120 Erholungskomplexe. Von Ustronie fahren wir weiter nach Wieniotowo (**24,5 km**), von wo die Route zum benachbarten Landkreis Koszalin über Pleśna bis hin nach Gąski, mit seinem historischen Leuchtturm und der gotischen Kirche aus dem XV. Jh. führt.

## Wanderroute – Die Anhöhen der Stirnmoräne

**Routenverlauf:** Złocieniec – Cieszyńno – Siemczyno – Czaplinek – Sikory – Rakowo – Strzeszyn – Międzyzlesie – Piława – Silnowo – Łączno – Ciemino – Jeleń – Jelonek - Dżiki – Lipnica - Szczecinek – Czarnobór – Godzimierz - Gwda Wielka - Dołgie – Stępień – Przybrda – Jeziernik - Trzmielewo - Biały Bór - Sępólno Wielkie – Gołogóra - Żydowo

**Routenlänge:** ca. 158 km

**Routenmarkierung:** grün

Die Route beginnt in Złocieniec am Bahnhof (**0,0 km**). Wir fahren östlich nach Czaplinek (**31,5 km**) über die Dörfer Cieszyńno, Rzepowo, Piaseczno, Siemczyno und Żeliszewie. Vom historischen Stadtzentrum von Czaplinek begeben wir uns entlang des Drawsko See hin nach Stare Drawsko. Hier geht es weiter über das Dorf Żerdno, das an einem See mit dem selben Namen liegt, um über den Drawski Landschaftspark (**50,8 km**) nach Rakowo zu gelangen. Über einen Waldweg kommen wir zum See Rakowo (**52,3 km**) und von hier aus weiter zum See Brody. Entlang des Sees erreichen wir den Ort Strzeszyn (**56,7 km**). Wir kommen am Ferienbauernhof „Stary Młyn“ vorbei und gelangen zum Dorf Międzyzlesie (**58,4 km**). Wir umgehen den nördlichen Teil des Sees Łąkie, passieren die Unterführung (**60,4 km**) und begeben uns über die Strasse Szczecinek – Czaplinek zum Dorf Piława, das am See Pile liegt. Am Rand einer Böschung am See steht eine Kirche aus dem Jahr 1937. Daneben wächst eine alte Eiche, ein Naturdenkmal mit einem Baumstammumfang von 5,8 m. Unterhalb der Böschung befindet sich ein Campingplatz (**61,3 km**). Wir verlassen das Dorf Piława und biegen an der Weggabelung nach rechts ab, um nach Dolne Silnowo zu gelangen. Daraufhin gehen wir in südöstlicher Richtung bis zur PKS Bushaltestelle in Silnowo (**65,0 km**). Nun gehen wir die Lindenallee entlang, um nach Łączno zu kommen, wo sich eine neugotische Kirche aus dem Anfang des XX. Jh.

befindet. Hier überqueren wir den Pommernwall mit seinen Befestigungsanlagen und dem Berg Śmiadowska Góra **(68,7 km)**. Über das Dorf Ciemino, das am Ciemino See liegt erreichen wir die Ortschaft Jeleń mit einer Kirche aus dem XVIII. Jh. **(72,6 km)** und von hier aus gehen wir über das kleine Dorf Jelonek zu der Ortschaft Dziki **(80,5 km)**, worauf wir am malerischen Pass zwischen den Seen Dzicze und Rymierzewo, die durch den Fluss Plytnica miteinander verbunden sind, vorbei gehen und nach rechts in einen Feldweg einbiegen, der uns direkt zum Reich der drei Seen führt. Hier verbindet Plytnica die Seen Kopiel, Dzicze, Rymierzewo, Przelęg und Kniewo, es gibt auch vier weitere Seen: Rybno, Rokitno, Lipno und Trzesiecko. Nun erreichen wir die kleine Ansiedlung Lipnica **(85,7 km)**, von wo wir in nördlicher Richtung weiter gehen. Am Teich, am Fuße des Kozia Góra (Ziegenberg) biegen wir rechts ab und kommen auf die rote Route „Rund um Szczecinek“, um durch eine Unterführung nach Szczecinek **(87,9 km)** zu gelangen. In Szczecinek treffen wir auf die gelbe Route: „Rund um den See Trzesiecko“. Wir gehen an einer neugotischen Kirche aus den Jahren 1905 – 1908 mit einem 78 m hohen Turm, dem Schloss der Pommernprinzen **(90,3 km)**, sowie dem Friedhof polnischer und sowjetischer Soldaten, die 1945 in den Kämpfen um den Pommernwall gefallen sind, vorbei **(91,1 km)**. An der Ordonia Straße verlassen wir die gelbe Route und an dem Kreisel vor dem Friedhof verlassen wir nun auch die rote Route. Jetzt begeben wir uns nach Czarnobór **(99,0 km)**. Von da aus gehen wir zum Ort Gwda Wielka, das am See Wielimie liegt. Hier kann man eine neugotische Kirche aus dem XIX. Jh. bewundern. Nach der Brücke über der Gwda erreichen wir Gwda Mała **(105,0 km)**. An der Weggabelung gehen wir nach links in Richtung von Biały Bór, um schließlich das Dorf Dołgie mit einem Campingplatz am See zu erreichen **(114,1 km)**. Wir kommen an einem neoklassizistischen Gutshaus vorbei und erreichen Biały Bór **(132,3 km)** über die Dörfer Stępień, Rostonki, Przybrda, Jeziernik, Trzmielewo. Die Stadt bietet viele Touristenattraktionen: Pferdezucht, eine Kirche und ein neugotisches Amtsgerichtsgebäude aus dem XIX. Jh. Jetzt gehen wir in südwestlicher Richtung, über einen Pass zwischen den Seen Łobez und Cieszęcino **(136,8 km)** kommen wir an Cieszęcino vorbei um nach Sępólno Wielkie zu gelangen, wo es 100 m hinter der Ortsgrenze eine prachtvolle Buchenallee gibt. In der Ortsmitte **(143,4 km)** kommen wir an einer Kirche aus dem XVII. Jh. und an einer alten Eiche vorbei. Jetzt gehen wir am Seeufer des Wietrzno entlang, an der Grenze des Szczecinek Landkreises **(146,6 km)** sind wir von Anhöhen umgeben, die bis zu 212 m über dem Meeresspiegel liegen. Weiter geht es über Dalimierz **(151,9 km)** und Gołogóra nach Żydowo, zum Endpunkt unserer Route **(158,3 km)**.

## Wanderroute – die Salzroute

**Gesamtroutenverlauf:** Kołobrzeg – Połczyn Zdrój – Dolina Pięciu Jezior – Kluczewo – Kuźnica Drawska – Stare Drawsko – Czaplinek

**Routenverlauf im Gebiet des Städte- und Gemeindeverbands des Parsęta Einzugsgebiets:** Kołobrzeg – Budzistowo – Stare Miasto – Bogucino – Czernin –

Bardy – Włocibórz – Kłopotowo – Podczernino – Karlino – Rościno – Białogard – Moczyłki – Tychowo – Stare Dębno – Połczyn Zdrój – Krosino – Storkowo – Radomyśl – Parsęcko

**Routenlänge:** gesamt – 149 km

Im Parsęta Einzugsgebiet – 74 km

**Routenmarkierung:** roter Streifen vor weisem Quadrat

Der Routenname ähnelt einer alten Handelsroute über die Salz aus einer Salzsiederei auf der Salzinsel in Kołobrzeg nach Zentralpolen transportiert wurde. An der Salzsiederei fangen wir die Reise an **(0,0 km)**. Am Kreisverkehr an der Koszalińska Straße biegen wir Richtung Białogard nach Budzistowo **(3,0 km)** ab. Sehenswürdigkeiten in Budzistowo sind: ein gemauertes Herrenhaus aus dem XIX. Jh., eine Kirche aus dem Jahre 1222 und eine Burgruine aus der Jahrhundertwende VIII/IX. Weiter gehen wir durch Stare Miasto, ein Bauernhof in der Kolonie Obroty und dann nach Bogucino **(9,0 km)**, wo wir uns eine alte Mühle anschauen können. Anschließend erreichen wir das Dorf Czernin **(12,0 km)**, wo sich eine Kirche aus dem XV. Jh. befindet. Nächste Ortschaft auf der Route ist Bardy **(17,0 km)**, wo wir die Ruinen einer alten Ziegelei finden. Um die Reise fortsetzen zu können, müssen wir zurück zur Straße gehen. 600 m von der Ortschaft Bardy befinden sich Wälle einer Burgruine aus VI. Jh. Weiter durch die Siedlung Chybkie begeben wir uns Richtung Włocibórze **(21,5 km)**, wo sich ein Hügelgrab aus dem VII.-X. Jh. und ein Park- und Schlosskomplex im neugotischem Stil aus dem XIX. Jh. befinden. Anschließend erreichen wir Kłopotowo **(25,5 km)** mit seiner 600 Jahre alten Eiche, einer Burgruine aus dem IX.-X. Jh., Friedhof aus dem VIII.-X. Jh. und einem neugotischen gemauerten Schafsstall. Weiter geht es nach Wrzosowo **(28,5 km)**, wo wir eine alte Kirche aus dem XV/XVI Jh. besichtigen können. Im nächsten Abschnitt unserer Route begeben wir uns zum Gutshof Podczernino mit einem Park- und Schlosskomplex aus dem XIX. Jh. und dann weiter nach Karlino **(38,5 km)**. In der Stadt haben sich alte Häuser, eine gotische Kirche aus 1510 und ein Bischofsschloss aus dem XIV erhalten. Auf dem Weg aus Karlino nach Białogardu **(46,5 km)**, im Dorf Rościno, befindet sich ein Unterwasserkraftwerk aus den 30iger Jahren des XX. Jh. Nach dem wir in Białogard das Hohe Tor, auch Polziner Tor genannt, und die Kirche aus dem XIV. Jh. besichtigt haben, gehen wir zur Landstraße Białogard – Klepino. Anschließend biegen wir süd-östlich in den Wald ab, fahren durch Moczyłki, einen Aussichtspunkt mit 116 m Höhe und kommen an den Seen Dorowieckie Małe und Wielkie an. Von hier aus gehen wir über das Dorf Borzystaw nach Tychowo **(51,5 km)**. Weiter über Krosino, Sadowo, Motarzyn, Stare Dębno, Rudno, Vorwerk Zabniczka, Ostre Bardo und die Siedlung Łęzek, bis nach Połczyn Zdrój **(66,5 km)**. In Połczyn Zdrój können wir die gotische Kirche aus dem XVI. Jh., das Schloss aus dem XIII. Jh. und eine Wassermühle aus dem XIX. Jh. mit dem grössten Rad in Europa besichtigen. Weiter führt der Weg durch die Ortschaften: Kołacz, Zagrody, Borzęcino, Doble, Krosino, entlang Parsęta bis Zwartowo, weiter durch Żarnów nach Storkowo, wo sich die Integrierte Station für Umweltmonitoring der Adam Mickiewicz Universität befindet. Von hier aus gehen wir nach Radomyśl zur Wasserstufe nach einer Mühle. Weiter bewegen wir uns entlang des linken Ufers eines kleinen bis zur Siedlung Pustkowie mit einem kleinen Wasserkraftwerk. Wir



überqueren die Strömung des Żegnica Flusses und drei mal den Parsęta Fluss und kommen im Dorf Parsęcko an, wo unsere Route endet (**74,0 km**).



## Radrouten

### Radroute – Greenway- Halskette des Nordens

**Routenverlauf:** Debrzno - Złotów - Jastrowie - Okonek - Borne Sulinowo - Czaplinek - Kalisz Pomorski - Drawsko Pomorskie - Połczyn Zdrój - Barwice - Szczecinek - Bobolice - Polanów - Biały Bór

**Routenlänge:** ca. 850 km

**Streckenabschnitt in Zachodniopomorskie:** ca. 460 km

**Routenmarkierung:** grünes Fahrrad und grüner Streifen vor weißem Hintergrund

Die Route Greenway – das Halsband des Nordens ist eine Radroute, die durch die Seenplatten Drawsko, Bytow und Krajeńskie sowie durch die vier Wojewodschaften, Zachodniopomorskie, Kujawsko-pomorskie, Wielkopolskie und Pomorskie verläuft.

Der Streckenabschnitt der Greenway Route im Gebiet des Zachodniopomorskie beginnt im Ort Kłomino. Nach dem wir das Dorf verlassen haben, gehen wir in Richtung von Borne Sulinowo an schönen ehemaligen Truppenübungsplätzen,

genannt Kłomińskie Heiden, die mit ökologisch wertvollen Pflanzen bewachsen sind, vorbei. Nach etwa 14 km erreichen wir Borne Sulinowo, das in der Szczecinek Seenplatte liegt. Dies ist eine der jüngsten Städte Polens, die erst 1993, nach dem Abzug der ehemaligen Sowjetarmee, entstanden ist. Sehenswert sind hier das sog. Offiziershaus und die Militärfriedhöfe. Nach der Besichtigung der Stadt begeben wir uns über einen Schlackenweg in Richtung Nadarzyce und fahren an Bunkern und ehemaligen Truppenübungsplätzen vorbei. Wir überwinden einige Erhebungen und gelangen in die Nähe der Nadarzyckie Stauseen. Die Route verläuft an den Stauseeufern entlang und erreicht einen Steinweg bei der Kreuzung Borne Sulinowo – Nadarzyce – Starowice, wo wir nach links abbiegen. Unweit des Bunkers gibt es eine Raststelle. Als Nächstes erreichen wir Starowice, ein kleines Dorf mit einer neogotischen Kirche aus dem XIX. Jh. An der Gabelung zweier Waldwege gehen wir nach rechts, entlang der hölzernen Telefonmasten, bis wir nach Jeziorna gelangen, von wo aus wir über eine kleine hölzerne Brücke, einen Pass zwischen den Seen und dem engen Seental des Szepe und Kortkowo, schließlich nach Ostroróg kommen. Hier befinden sich der zentrale Bereich des „Reichs des umgekehrten Kreuzes“, sowie ein Campingplatz. Wir fahren an einem Aussichtspunkt vorbei und erreichen das Dorf Nobliny. Eine weitere Ortschaft, die wir passieren ist Łubowo, das am See Łubicko Wielkie liegt. Hier finden wir eine Kirche aus dem XVIII. Jh. Wir fahren nun durch ein riesiges Waldgebiet und verlassen es wieder, über einen engen Asphaltweg, bis wir schließlich das Dorf Rakowo erreichen. Jetzt fällt die Route rapide ab, hin zum Pass zwischen den Seen Komorze und Rakowo, die durch den Fluss Piława verbunden sind. Als Nächstes erreichen wir das Feriendorf Komorze. Nun begeben wir uns entlang des nördlichen Ufers des Komorze Sees, bis zum Dorf Kuszewo. Hinter Kuszewo erfolgt eine Abfahrt ins Tal des Sees Komorze. Vom Weg aus erstreckt sich eine wunderschöne Aussicht auf den See Żerdno und die umliegenden Anhöhen. Als Nächstes erreichen wir das Dorf Żerdno und nachdem wir an die Straße Czaplinek - Połczyn Zdrój gekommen sind, führt uns die Route nach Stare Drawsko, wo wir die Ruinen des Schlosses Drahim aus dem XV. Jh. besichtigen können. Wir fahren nun nach Czaplinek über kleine Ortschaften. Hier gibt es eine Kirche aus dem XIV. Jh., die historischen Mietshäuser, den alten Friedhof und den Stadtpark zu besichtigen. Wir verlassen nun die Stadt und begeben uns in Richtung von Kaleńsko Stare über die Ortschaft Łąka. Wir gehen an dem Kaleńsko See und den am Seeufer gelegenen Ortschaften: Kalieńsko Stare und Kalieńsko Nowe vorbei. Dann erreichen wir das Dorf Siemczyno mit der Kirche aus dem XIX. Jh. und dem Schloss mit der Parkanlage aus dem XVIII Jh. Die nächste Ortschaften auf der Strecke heißen: Rzepowo am Rzepowskie See und Cieszyńsko Drawskie – touristische Ortschaften mit zahlreichen attraktiven Sehenswürdigkeiten. Nächste Haltestelle auf der Route ist Złocieniec. Dann verläuft unsere Route entlang der Strecke in der Richtung Kalisz Pomorski über Osiek Drawski und Giżyń. Nachdem wir die Stadt verlassen, fahren wir in die Richtung Biały Zdrój und an dem Wieliz See vorbei. Wir fahren durch die nächsten Ortschaften - Dębsko, Borowo, Suchowo, Mieleńko Drawieńskie und Gudowo und erreichen Drawsko Pomorskie. Nachdem wir die Stadt verlassen, fahren wir weiter auf der Asphaltstrasse über Kumki, Zajezerze, Zagórzycze, Nętno, Rydzewo, Przytoń und erreichen die Strecke Drawsko Pomorskie – Połczyn Zdrój, wo wir

links abbiegen und unter den Seen Niecino und Ostrowiec nach Połczyn-Zdrój fahren. Erste Ortschaft auf der Strecke ist Borne, wir fahren weiter nach Ostrowice. Im Dorf Szczycienko führt die Route rechts zu der Ortschaft Słowianki mit dem neoklassizistischen Schloss aus dem XIX. Jh. und Naturdenkmälern. Dann fahren wir entlang der Radroute zu dem Dorf Toporzyk mit der Kirche aus dem XIX. Jh. Im Dorf schneiden wir den Weg nach Połczyn Zdrój ab und fahren an dem Torfmoor „Toporzyk“ vorbei, richten uns nach dem Dorf Zajęczkowo und erreichen Połczyn Zdrój. Im Kurort, der von Kurgästen und Touristen besucht wird, befinden sich zahlreiche architektonische Sehenswürdigkeiten. Wir verlassen die Stadt und fahren nach Süden in die Richtung Dolina Pięciu Jezior (Fünf Seen Tal). Weiter fahren wir durch Ogartówko mit Naturdenkmälern in der Umgebung darunter die malerischen Seen: Górne, Okragłe, Długie, Głębokie und Małe. Auf dem nächsten Streckenabschnitt treffen wir verschiedene Bodenreliefformen, unberührte Wildnis und Naturphänomene. Wir fahren über die Ortschaft Kocury und sehen den Findling, dann fahren wir über die Brücke auf dem Dębica Fluss und erreichen das Dorf Parchlino mit dem Hof und der Parkanlage. In dem nahe gelegenen Dorf Przybkowo befindet sich der Anfang der Reitroute nach Borne Sulinowo. Auf der Asphaltstrasse erreichen wir Barwice, eine Stadt mit Sehenswürdigkeiten aus dem XIX. Jh. Wir fahren auf der Hauptstraße und an der Kreuzung nehmen wir den Weg nach Sulikowo. Nach dem wir den Bahnübergang und den Landschaftspark durchquert haben, erreichen wir Sulikowo. Nächster Punkt auf unserer Route ist die Ortschaft Ostrowąs mit einem wunderschönen Park aus dem XVIII. Jh. Wir setzen die Reise fort und fahren durch Stary Chwalim und Nowy Chwalim, wo sich eine Fachwerkkirche befindet. Anschließend überqueren wir ein Sumpfgebiet mit einer Torfmüllgrube und erreichen Radomyśl, mit einem See und Freibad. Weiter fahren wir bis nach Trzesieki, biegen an einer Kreuzung mit einem Straßenkreuz rechts ab, fahren entlang des Trzesiecko Seeufers, schneiden mehrmals Befestigungen des Pommerschen Walls und erreichen Szczecinek. Die Stadt besitzt mehrere Sehenswürdigkeiten und touristische Attraktionen. Wir verlassen Szczecinek und begeben uns Richtung Gałowo. Auf dem Weg dahin befinden sich mehrere Bunker und die Siedlung Bagno. Durch einen dichten Wald kommen wir im Dorf Trzcinnio an. Gleich danach erreichen wir den Ferienort Spore. Weiter fahren wir durch den Wald, fahren durch die Ortschaft Stępień und anschließend entlang des Ufer des Damskie Sees und kommen in Drezna an. Wir fahren an einer Pension vorbei und erreichen das Ufer des Kietpino Sees, weiter das Dorf Porost mit einer Kirche aus dem XIX. Jh. und das Waldschutzgebiet „Buczyna“. Der weitere Weg führt entlang einer ehemaligen Straßenbahnlinie Richtung Polanowo über Stare Borne, Górawino und Święta Góra Polanowska – einem Hügel von 156,2 Metern Höhe. Wir machen hier eine Schlinge durch die „Umgebung von Polanow“, fahren dabei über Wielin und Warblewo. Anschließend schneiden wir die Strecken Polanów – Miastko und Polanów – Żydowo, bewegen uns Richtung Wietrzna und Chocimino, wo eine bildungs- und naturwissenschaftliche Wanderroute bis nach Żydowo beginnt. Im Dorf befindet sich ein Wasserkraftwerk und eine Forellenaufzucht. Unsere Route führt weiter entlang des Kwiecko Sees und der Dörfer Kępy und Piaskowo am Kamiennie See. Wir bewegen uns nach Süden und fahren an einem Fernsehsendemast (550 m Höhe) vorbei bis zur Ortschaft Cybulin, die

am Hławatka See liegt. Das Naturschutzgebiet trägt den selben Namen wie der See. Weiter fahren wir nach Cieszęcino, am Cieszęcino und Łobez See vorbei und kommen umgeben von einer wunderschönen Landschaft Biały Bór an. Sehenswert ist hier die Kirche und das Gerichtsgebäude aus dem XIX. Jh. Wir verlassen die Stadt Richtung Koczały bis nach Grabowo mit einer Kirche aus dem XX. Jh. und einem Park am Platz des ehemaligen evangelischen Friedhofs. Das ist die letzte Ortschaft auf der Route Greenway in der Westpommerschen Woiwodschaft.

## Radroute – Über die Grenze des Kreises Kołobrzeg hinaus

**Routenverlauf:** Kołobrzeg – Białogard – Połczyn Zdrój – Czaplinek

**Routenlänge:** ca. 90 km

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Unsere Reise beginnen wir in Kołobrzeg (**0,0 km**), in der Nähe des Modells der Salzsiederei an der Kreuzung der Strasse Zygmuntońska mit der Strasse Solna. Wir fahren an der Lichtsignalanlage vorbei und kommen an den Kreisverkehr auf der Strasse Koszalińska, anschließend biegen wir rechts ab und bewegen uns auf der Strasse Nr. 163, die nach Białogard führt. Wir erreichen Dygowo (**12,0 km**), wo es eine sehenswerte Kirche aus dem XIX Jh. gibt. Wir fahren weiter auf dem Asphaltweg am Wald vorbei und auf der Landesstrasse bis zum Wrzosowo (**19,0 km**). Hier ist eine gotische Kirche aus dem XIII Jh. Beachtenswert. Wir verlassen den Ort, dann führt uns die Route nach Karlino (**29,0 km**) – mit den Denkmälern – mit einer gotischen Kirche, mit dem Rathaus aus dem XX Jh. und dem Schloss. Aus der Stadt führt die Route weiter über die Brücke nach Białogard (**35,0 km**), wo die Teile eines Rathauses aus dem XIII Jh. sowie der Schutzmauer mit Polczyner Tor aus dem XIV Jh. erhalten geblieben sind. Aus Białogard begeben wir uns in Richtung Süden und erreichen Buszyno (**45,0 km**), mit der bis heute erhaltenen neoromanischer Kirche. Weiter nach Süden gelangen wir zu dem Ort Tychówek (**50,0 km**), und von dort setzen wir unsere Reise auf der Strasse Nr. 163 mitten in durch die schöne Landschaft bis zum Połczyn Zdrój (**65,0 km**) – dem ältesten Kurort in Westpommern – fort. Wir treffen hier viele interessante Architekturdenkmäler u.a. Kirchen, Schlösser und einen schönen Kurpark, der sich mit den vorstädtischen Wäldern verbindet. Weiter begeben wir uns in Richtung Czaplinek, wir fahren durch das Tal der Fünf Teiche und das Gebiet der Moräne, die sogenannte Polczyner Schweiz (**70,0 km**). Im Tal begegnen wir den Seen: Okragłe, Głębokie und Małe. Die Route läuft neben dem See Prosino, der ein ornithologisches Schutzgebiet mit einem grossen Schwanenstandort ist. Wir überwinden die Landenge zwischen den Seen (**75,0 km**), auf der das Dorf Stare Drawsko gelegen ist. Auf der linken Seite fahren wir an dem See Żerdno und auf der rechten Seite dem See Drawsko vorbei, der einer der tiefsten Seen in Polen (83 m Tiefe) ist. Anschließend treffen wir auf die Ruine eines durch die Johanniter erbauten Schlosses aus dem XIV Jh.. Dann bewegen wir uns auf dem leichten Gefälle, während wir uns dem Ende unserer Reise annähern. Wir fahren an dem Ufer des Sees entlang und errei-



chen die ersten Gebäude von Czaplinek (**79,0 km**), das eine hervorgehobene Rolle in der touristischen Region erfüllt. Hier sind die gotische Kirche mit den Elementen der Romanik sowie das Rathaus aus dem XIX Jh sehenswert. Im Stadtzentrum beenden wir unsere Reise mit der Route, die uns durch fünf Gemeinden geführt (**90,0 km**) hat.

### Radroute – Die Westroute

**Routenverlauf:** Dźwirzyno – Głowaczewo – Karcino – Sarbia - Dzwonowo – Kędrzyn – Starnin – Jezioro Popiel – Drzonowo – Kędrzyn – Starnin – Jezioro Popiel

**Routenlänge:** 36,5 km

**Routenmarkierung:** unmarkiert

Die Route beginnt in Dźwirzyno (**0,0 km**). Die ersten Erwähnungen über das Dorf stammen aus dem XIII Jh., das heute ein attraktiver touristische Ort mit einem Fischerhafen, einem Jachtkai und vielen Freizeitsubjekten ist. Bei der PKS-Haltestelle biegen wir nach Süden ab und verlassen das Dorf, dann fahren wir über Betonplatten inmitten der Wiesen, überqueren die Laufbrücke am Fluss Blotnica und erreichen Głowaczewo (**4,0 km**). Anschließend fahren wir geradeaus, vorbei am Evangelischen Kriegsfriedhof vom Anfang des XX Jh. und erreichen Karcino (**5,5 km**). Im Dorf fesseln eine neogotische Kirche aus dem XIX Jh., eine Wassermühle und die alten Behausungen die Aufmerksamkeit. Wir setzen unsere Route fort und verlassen das Dorf, dann begeben wir uns auf einer nach links führenden Landesstrasse nach Sarbia (**10,0 km**), wo einer der ältesten Tempel in Pommern – die Jan Chrzciel Kirche aus dem XIV Jh., sowie eine Mühle aus dem XIX Jh., die ein interessantes Denkmal der Industriekultur ist, sehenswert sind. Von Sarbia heraus richten wir uns nach Osten in Richtung Drzonowo (**11,5 km**), wo sich ein Herrenhaus aus der zweiten Hälfte des XIX Jh. mit Wirtschaftsgebäuden und einem dem Park befinden. Empfehlenswert sind auch eine Kirche und eine Mühle aus dem XIX Jh. Wir fahren weiter, überqueren eine Wiese und kommen in Kędrzyn an (**16,5 km**), wo es die Ruine des ehemaligen Schlosses sowie den historischen Hofpark gibt. Anschließend führt die Route über Byszewo, Morowo, Świecie Kofobreskie, Jarkowo bis zum Stranino (**28,5 km**). In diesem Ort kann man den historischen, ehemals deutschen Friedhof sehen und die Vorzüge des hiesigen Sees ausnutzen. Dann halten wir uns auf dem lokalen, mit dem Bergahorn bepflanzten Weg zur Landesstrasse Nr. 6. Wir fahren an die Kreuzung mit der Strasse 6 heran und setzen unsere Reise auf der Landesstrasse Nr. 6 fort. Beim Verkehrszeichen „do dębu“ biegen wir links ab und bewegen uns auf dem Pflastersteinweg in Richtung Popiel See. Auf der Route sehen wir eine monumentale Stieleiche namens Bolestaw – eines der imposantesten Bäume dieser Art in Polen. Anschließend erreichen wir das westliche Ufer des attraktiv gelegenen Popiel Sees (**36,5 km**), wo unsere Route endet. Man kann hier Wassersportgeräte ausleihen: Paddelboote, Boote, Wasserräder, überdies kann man hier angeln und es gibt einen Gastronomiepunkt.

## RAD- UND WANDERROUTEN IM GEBIET MECKLENBURG - VORPOMMERN

Die gemeinsame Geschichte vom polnischen West- und Mittelpommern und vom deutschen Vorpommern reicht an das XII. Jh. zurück, als dieses Gebiet der Hohheit der Pommernprinzen unterstand. Das Erbe der vergangenen Jahrhunderte hat teilweise bis heute überdauert und stellt nun ein Zeugnis der kulturellen Gemeinschaft dieser Region dar. Die jahrhundertealte Tradition, die Architektur, die Schönheit der Natur gehören unzweifelhaft zu den grössten Vorzügen Pommerns, die heute im Rahmen der zu diesem Zweck geschaffenen Euroregion Pomerania gehegt und gepflegt werden. Diese Vorzüge stellen eine ideale Basis für die Entwicklung von Fahrrad- und Wandertourismus und werden nicht nur auf der polnischen Seite, sondern in einem viel intensiveren Maße auch auf der deutschen Seite genutzt, wo bereits heute ein ausgebautes, touristisches Routennetz, zusammen mit der einhergehenden Infrastruktur, besteht. Die Routen von Mecklenburg-Vorpommern sind auf der polnischen Seite nicht sehr bekannt. Diese Veröffentlichung hat sich zum Ziel gesetzt Touristen von der östlichen Seite der Grenze dazu zu ermuntern, die malerischen Gebiete westlich der Grenze zu besuchen. Die Informationen, welche in diesem Teil des Reiseführers dargestellt wurden sind nicht sehr detailliert, sie sollen vielmehr eine Orientierung geben. Näher wurde dabei auf die Gemeinde Ferdinandshof eingegangen, die Partner dieses deutsch-polnischen Projekts ist und in dessen Rahmen die vorliegende Veröffentlichung kofinanziert wurde.

### ■ Das Amt Torgelow-Ferdinandshof

Das Amt Torgelow-Ferdinandshof wurde am 1. Januar 2005 aus dem ehemaligen Amt Ferdinandshof und der vormals amtsfreien Stadt Torgelow gebildet. Im Amt Torgelow-Ferdinandshof sind sieben Gemeinden und die Stadt Torgelow, das Amtssitz, zusammengeschlossen. Das Amt liegt im Westen des Landkreises Uecker-Randow in Mecklenburg-Vorpommern und grenzt mit dem Süzipfel an das Bundesland Brandenburg. Das Amtsgebiet wird vorwiegend von landwirtschaftlichen und handwerklichen Strukturen geprägt, die Nähe zu Stettiner Haff birgt weiteres touristisches Potential.

**Einwohneranzahl:** 15.963

**Fläche (in km²):** 244,87

**Geographische Lage der Gemeinde Ferdinandshof:**

Die Gemeinde Ferdinandshof liegt in Deutschland, im östlichen Teil des Bun-



Villa aus dem XIX. Jh.

des Landes Mecklenburg-Vorpommern, im Landkreis Uecker-Randow, zwischen Ueckermünder Heide und Friedländer Große Wiese, im ausgedehnten Flachland. Die Verwaltungseinheit stellt das Amt Torgelow-Ferdinandshof. Durch die Gemeinde verläuft die Bundesstraße B 109, die von Berlin nach Greifswald führt, sowie die Bahnlinie von Berlin nach Stralsund.

#### Wissenswertes:

Die Gemeinde Ferdinandshof ist landwirtschaftlich geprägt, wobei hier auch viele Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe vorzufinden sind. Einen wichtigen Zweig der lokalen Wirtschaft stellt auch der Tourismus. Die Ortschaft Ferdinandshof entstand bereits 1705, zusammen mit der Errichtung des Glashauses und wurde, nach der Kircheneinweihung im Jahr 1726, zum zentralen Punkt dieser Region. Bis zum Ende des II. Weltkrieges befand sich hier ein Pferdedressurzentrum, das durch das preußische Kriegsministerium eingerichtet wurde. Im Jahr 1863 wurde die Gemeinde an das Eisenbahnnetz angeschlossen und in den ersten Jahren des XX. Jh. befand sich hier eine Eisengießerei, eine Mühle und ein Sägewerk. Für die Besucher ist die Besichtigung der Kirche aus dem XVIII. Jh. zu empfehlen, die untypisch am Stadtrand gelegen ist, wie auch der Regionalkammer, in welcher museale Sammlungen, die von der Geschichte und der Gegenwart der umliegenden Gebiete Zeugnis ablegen, ausgestellt sind.



Stadt Torgelow

## RADROUTEN IM AMTSGEBIET TORGELOW-FERDINANDSHOF



#### Radrouten:

- Berlin – Insel Usedom
- An den Mecklenburger Seen
- Vom Stettiner Haff zur Friedländer Große Wiese

#### Adressdaten:

Amt Torgelow-Ferdinandshof  
Bahnhofstraße 2  
D-17358 Torgelow  
tel. +49 3976 2520  
[www.ferdinandshof.de](http://www.ferdinandshof.de)



Torgelow – Museum des Mittelalters



Torgelow – Christuskirche aus dem XIX. Jh.



## AUSGEWÄHLTE RAD- UND WANDERROUTEN INNERHALB MECKLENBURG – VORPOMMERN



### Radroute – Brohmer Berge und Randowtal Rundweg

**Rutenverlauf:** Pasewalk – Rosenthal – Strasburg – Wolfshagen – Woldegk – Mildnitz – Groß Daberkow – Kreckow – Rattey – Schönbeck – Brohm – Kotelow – Lübbershof – Friedland – Schwichtenberg – Heinrichswalde – Ferdinandshof – Torgelow – Viereck – Borken – Pampow – Rothenklempe – now – Galenbeck – Pasewalk

**Rutenlänge:** 211 km

#### Sehenswertes:

- Stadt Pasewalk: Stadtmauer, zwei Türme, zwei Tore
- Strasburg: Stadtmauer, das Heimatmuseum
- Woldegk: fünf Windmühlen, Stadtmauer
- Rattey: Schloss
- Friedland: Stadtmauer, Tore
- Schwichtenberg: skansen
- Kotelow: Hof
- Torgelow: Slawendorf Ukranenland
- Göhren: Hügelgrab



### Radroute - Berlin – Usedom

#### Rutenverlauf:

##### Version 1:

Berlin-Buch – Biesenthal – Joachimsthal – Glambeck – Steinhöfel – Warnitz – Prenzlau – Ferdinandshof (oder über Pasewalk und Ueckermünde) – Anklam – Usedom – Ahlbeck – Zinnowitz – Peenemünde

##### Version 2:

Berlin-Buch – Biesenthal – Eberswalde – Stolzenhagen – Schwedt – Mescherin – Löcknitz – Hintersee – Ueckermünde – Anklam – Usedom – Ahlbeck – Zinnowitz – Peenemünde

**Rutenlänge:** 90 km

#### Sehenswertes:

- Park am Schloss in Berlin-Buch
- Bernau: mittelalterliche Stadt mit historischen Stadtmauern, Heimatmuseum im Steintor und Henkerhaus, spätgotische Marienkirche
- Biesenthal: Altes Rathaus, neobarocke katholische Kirche
- Werbellinsee: Jagdschloss "Hubertusstock"

- Askanier-Burg in Joachimsthal
- Steintor in Anklam
- Ostseetherme Usedom im Seebad Ahlbeck
- Seebad Heringsdorf: Muschelmuseum, Sternwarte, Maxim-Gorki-Gedenkstätte



### Radroute - Rügen Rundweg

**Rutenverlauf:** Sassnitz – Sellin – (Baabe – Göhren – Thiessow) – Lauterbach – Putbus – Garz – Poseritz – Alterfähr – Gurrütz – Ralow – Lieshow – Gingst – Schaprode – Dranske – Schwarbe – Juliusruh – Spyker – Sassnitz

**Rutenlänge:** 275 km

#### Küzere Version:

Sassnitz – Binz – Sellin – Lauterbach – Putbus – Bergen – Schaprode – Dranske – Schwarbe – Juliusruh – Spyker – Sassnitz

#### Sehenswertes:

- Sassnitz: Fischereihafen, Landesmuseum für Unterwasserarchäologie
- Putbus: Theater, Schlosspark
- Bergen (Hauptstadt der Insel): Ernst-Moritz-Arndt-Turm, Stadtmuseum, gotische Marienkirche, Kloster
- Ernst-Moritz-Arndt Museum in Garz
- Kap Arkona – nördlichster Punkt des Landes, zwei Leuchttürme, slawische Jaromarsburg
- „Schaabe“ – der schönste Strand auf der Insel



### Radroute – Stettiner Haff Rundweg

**Rutenverlauf:** Szczecin – Jasienica – Altwarp – Ueckermünde – Mönkebude – Bugewitz – Anklam – Pinnow – Usedom – Stolpe – Garz – Seebad Ahlbeck – Swinoujście – Wolin – Zagórze/Koniewo – Stepnica – Goleniów – Dąbie – Szczecin

**Rutenlänge:** 310 km

#### Sehenswertes:

- Szczecin: St. Jakobikirche, Schloss der Herzöge von Pommern, Hakenterrasse
- Klosterruine in Jasienica
- Rathaus in Nowe Warpno
- Dünen in Altwarp
- Mönkebude: Yachthafen
- Ueckermünde: Hafen, Schloss, Museum, Tierpark
- Anklam: Museum, Steintor

- Ostseetherme Usedom
- Stolpe: ehemalige Schloss
- Dargen: Zweiradmuseum
- Goleniów: Wolińska Tor, Bastei, Stadtmauer
- Hafen in Stepnica
- Zugbrücke in Karnin



### Radroute – Trebeltal Rundweg

**Rutenverlauf:** Demmin – Beestland – Gnoien – Bäbelitz – Breesen – Tribsees – Rekentin – Muggenwade – Grimmen – Kaschow – Wüsteney – Schmietkow – Gülzowshof – Rakow – Grimmen

**Rutenlänge:** 156 km

#### Sehenswertes:

- Demmin: Stadttor, Rathaus
- Gnoien: Rathaus, Windmühle
- Stadttore und Rathaus in Tribsees



Torgelow – Blick auf die Uecker

- Hof in Rekentin
- Nehringen: älteste Klappbrücke in Europa
- Vorwerke in: Breesen, Wüsteney, Schmietkow, Gülzowshof



### Radroute – Östlicher Backstein Rundweg

**Rutenverlauf:** Rostock – Warnemünde – Dierhagen – Ribnitz-Damgarten – Saal – Neuendorf – Bodstedt – Barth – Glowitz – Flemendorf – Nisdorf – Hohendorf – Prohn – Stralsund – Reinberg – Greifswald – Hovst – Grimmen – Brönkow – Grammendorf – Deyelsdorf – Bad Sülze – Marlow – Tessin – Sanitz – Rostock

**Rutenlänge:** 297 km

#### Sehenswertes:

- Rostocker Tor
- Kirchturm in Barth
- historische Altstadt in Rostock
- Warnemünde: Seebrücke, Leuchtturm
- Rhododendronpark in Graal-Müritz
- Ribnitz-Damgarten: Marienkirche, Kloster, Deutsches Bernsteinmuseum
- Windmühle in Neu-Thulendorf
- Greifswald: Kathedrale, maritimes Jugenddorf Wieck, Klosterruine Eldena, Pommersches Landesmuseum



### Radroute – Fischland-Darß-Rundweg

**Rutenverlauf:** Stralsund – Nienhagen – Hövet – Starkow – Semlow – Marlow – Ribnitz-Damgarten – Born – Zingst – Barth – Barhöft – Stralsund

**Rutenlänge:** 205 km

#### Sehenswertes:

- Ribnitz-Damgarten: Kirche, Kloster, Deutsches Bernsteinmuseum
- Nationalpark in Wieck
- “Hohe Düne”, Darß-Museum, Seekirche
- Vogelinsel in Zingst
- Fischlandhaus in Wustrow
- Barth: Hafen und “Museum-Vineta”
- Barhöft: Aussichtsturm





## Radroute – Eiszeitroute

**Routenverlauf:** Demmin – Burow – Janow – Friedland – Schwichtenberg – Strasburg – Woldegk – Lichtenberg – Wittenhagen – Hasselförde – Fürstenberg\Havel – Schwarz – Röbel\Müritz – Malchow – Blücherhof – Dahmen – Görzhausen – Kummerow – Lindenhof – Demmin

**Routenlänge:** 410 km

### Sehenswertes:

- Demmin: Stadtmauerreste, Rathaus
- Burg in Klempenow
- Rosenthal: Slawenburg
- Strasburg: das Heimatmuseum und die Stadtmauer
- Freilichtmuseum in Schwichtenberg
- Wittenhagen: Eiszeitwerkstatt Wittenhagen
- Windmühle in Hasselförde
- Schloss in Fürstenberg\Havel
- sanierte Altstadt in Röbel\Müritz
- Vorwerk in Galenbeck



## Radroute – Mecklenburgischer Seenradweg

**Routenverlauf:** Lüneburg (Niedersachsen) – Dömitz – Ludwigslust – Parchim – Lübz – Plau – Waren – Wesenberg – Neubrandenburg – Ueckermünde – Anklam – Ahlbeck – Heringsdorf – Bansin – Zinnowitz – Wolgast

**Routenlänge:** 603 km

### Sehenswertes:

- Festung Dömitz
- Schloss in Ludwigslust
- Neorenaissance-Schloss Klink zwischen Müritz und Kölpinsee
- Klimastation in Waren (Hauptstadt der Mecklenburgischen Seenplatte)
- vier Tore in Neubrandenburg
- zwischen Wäldern und Strand gelegen, die schöne Hafenstadt Ueckermünde
- Anklam – Stadt mit reichem touristischen Angebot und zahlreichen Sehenswürdigkeiten, in der Otto Lilienthal – ein Pionier der Luftfahrt – geboren wurde



## Radroute – Friedländer Große Wiese

**Routenverlauf:** Ferdinandshof Domäne – Pumpstation II – Demnitz – Charlottenhorst – Schwichtenberg – Fleethof – Heinrichswalde – Rothenmühl (über den Wald, mit dem Seen-Radweg) – Eichhof – Wilhelmsburg – Ferdinandshof

**Routenlänge:** 38,5 km

### Sehenswertes:

- Ferdinandshof: Scharmützelkirche aus dem Jahre 1772, Hof, Speichergebäude, Friedrich-Ludwig-Jahn-Gedenkstein, Mühlen
- Schwichtenberg: Freilichtmuseum, Schmalspurbahn, verschiedene Findlingsarten
- die Ausstellung „Von Huus un Acker“ auf dem Weg nach Schwichtenberg
- lustige Sprüche an den Raststellen auf der Route



## Wanderroute – Europäische Route E9a, Routenabschnitt: Brohmer Berge

**Routenverlauf:** Friedland – Schwichtenberg – Gehren – Rattey – Neuensund – Torgelow

**Routenlänge:** 83 km

### Sehenswertes:

- Friedland: Anklamer Tor, Neubrandenburger Tor, Wassermühle, St. Marienkirche
- Schwichtenberg: Schmalspurbahn, die Ausstellung „Von Huus un Acker“
- Galenbeck: Fischerhaus
- Rattey: Schloss
- Talsperre Brohm
- Slawendorf Ukranenland



## Radroute – Vom Haff zur Friedländer Wiese

**Routenverlauf:** Tierpark Ueckermünde – Meiersberg – Sprengersfelde – Ferdinandshof – Heinrichsruh – Torgelow – Liepgarten – Ueckermünde

**Routenlänge:** 35 km

### Sehenswertes:

- Ueckermünde: Schloss der pommerschen Herzöge, Haffmuseum, Tierpark
- Meiersberg: Kirche um 1830
- Ferdinandshof: Scharmützelkirche
- Heinrichsruh: Altes Gutshaus
- Torgelow: Freibad mit Riesenrutsche, Ukranenland (slawische Siedlung)
- Liepgarten: Heimatstube, Turm auf dem Apothekerberg, Glockenturm, Christuskirche

## TIPPS UND ADRESSEN

### UNTERKUNFT

#### STADT UND GEMEINDE BARWICE

- Ferienbauernhof, Ryszard Pawlak, Piaski 46, 78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 63 40, Handy: +48 604 593 019, [www.e-agro.pl/urysia/](http://www.e-agro.pl/urysia/)
- Ferienbauernhof, Agnieszka Żakowicz, Piaski 47, 78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 63 40, Handy: +48 604 593 095
- Agrotourismus, Pferdezucht "Dylka Ranch", mgr Elżbieta Mewes, Przybkówko 3, 78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 21 52, [www.dylka.de](http://www.dylka.de), E-Mail: [info@dylka.de](mailto:info@dylka.de)
- Ferienbauernhof „Siedlisko“, Marzena Nawrot, Żdżar 1, 78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 23 80, Handy: +48 600 870 777, [www.siedlisko.strefa.pl](http://www.siedlisko.strefa.pl)
- Agrotourismus, Edyta Wyśnińska, Stary Grabież 3, 78-460 Barwice, Handy: +48 694 301 756, [www.grabiaz.republika.pl](http://www.grabiaz.republika.pl), E-Mail: [stary\\_grabiaz@poczta.onet.pl](mailto:stary_grabiaz@poczta.onet.pl)
- Ferienbauernhof „Nad Stawem“, Bogusław Janyga, Parchlino, 78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 64 44
- Gästehaus „U Żaków“, Janina i Krzysztof Żak, Sulikowo 74, 78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 66 19
- Ferienbauernhof „Pod Kasztanem“, Małgorzata Lewicka, Nowe Koprzywno 8, 78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 25 10
- Ferienbauernhof, Leszek Kula, Nowe Koprzywno 10, 78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 69 27
- Ferienbauernhof, Wiesława Kubala, Nowe Koprzywno 16, 78-460 Barwice, Handy: +48 692 524 942
- Ferienbauernhof, Monika i Radosław Niechwiadowicz, Nowe Koprzywno 3, 78-460 Barwice, Handy: +48 602 507 299
- Ferienbauernhof, Maciej Hamerski, ul. Mała 2, 78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 64 32
- „Pokoje u Zosi“ (Gästezimmer), Józef Wiński, ul. Nowa 12, 78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 20 68, Handy: +48 505 435 169

- Gästezimmer „Miodowa Szkoła“, Danuta Ihnatów, Chłopowo 1, 78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 25 79, Handy: +48 694 160 819

#### STADT BIAŁOGARD

- Hotel „Bolero“, ul. Wojska Polskiego 75/79, 78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 62 02
- Hotel „Stop“, ul. Kołobrzeska 12, 78-200 Białogard, Tel.: +48 94 311 26 77, E-Mail: [info@stop-hotel.pl](mailto:info@stop-hotel.pl), <http://www.stop-hotel.pl>
- Hotel „Korona“, ul. Najświętszej Marii Panny 19, 78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 85 50
- Hotels ZOSiK „Przy basenach“ und „Przy stadionie“, ul. Moniuszki 49, 78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 20 80, E-Mail: [zosik@bialogard.info](mailto:zosik@bialogard.info), <http://www.zosik-bialogard.pl>
- Internat des Berufsschulkomplexes, ul. Dąbrowszczaków 16, 78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 20 80
- Gästezimmer – Verwaltung der Sport- und Kommunalobjekte in Białogard, ul. Moniuszki 49, 78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 20 80

#### GEMEINDE BIAŁOGARD

- Hotel „Zagłoba“, Przegonia 17, 78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 22 96
- Ferienbauernhof „U Ziuty“, Białogórzyno 44, 78-200 Białogard, Tel.: +48 94 311 12 34, Handy: +48 509 253 666

#### STADT UND GEMEINDE BIAŁY BÓR

- Schulkomplex Nr. 1 – ul. Dworcowa 19, 78-425 Biały Bór, Tel.:/Fax: +48 94 373 90 48
- Internat des Oskar Lange Schulkomplexes, ul. Brzeźnicka, 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 90 19
- Pension und Camping, Majewski Roman, ul. Sądowa 30, 78 - 425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 92 00
- Pension „Na Plaży“, ul. Sądowa 39, 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 37 39 342
- Pension, Roman Majewski, ul. Sądowa 30, 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 92 00

- Jugenderholungszentrum des Schulkomplexes Nr. 1, ul. Dworcowa 19, 78-425 Biały Bór Tel.: +48 94 373 90 48
- Pension und Gasthof „Hubertus“, ul. Dworcowa 22, 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 90 66
- Hotel „U Michasia“, ul. Podgórna 10, 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 96 07
- Übernachtungen, Maria Podgórska, ul. Armii Czerwonej 41, 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 90 21
- Übernachtungen, Jan Niebora, ul. Ogrodowa 5, 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 96 77
- Ferienbauernhof „Karolewko“, Miłobądz 1, 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 375 72 28
- Ferienbauernhof, R.M. Wójciszyn Stępień 14a, 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 375 81 54
- Ferienbauernhof „Leśny Dworek“, Linowo 9/1, Tel.: +48 94 373 90 88
- Ferienbauernhof „Mewa“, ul. Brzeźnicka 17, 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 96 41
- Gasthof „Pod Klonem“, Biała 15, 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 604 683 405
- Ferienhaus „Larix“, Brzeźnica 21, 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 94 60
- Ferienbauernhof, WiT Osieccy, Sępólno Małe 3A, 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 695 113 304

#### GEMEINDE BIESIEKIERZ

- Motel „Czarny Tulipan“, Stare Bielice 23, 76-039 Biesiekierz, Tel.: +48 94 316 31 32
- Motel „Trawa“, Stare Bielice 7a, 76-039 Biesiekierz, Tel.: +48 316 32 15, Fax: +48 94 316 34 40
- Hotel „Pałac Nosowo“, Nosowo 1, 76-039 Biesiekierz, Tel.: +48 94 318 05 60; +48 94 318 03 80
- Hotel „Atlantic“, Nowe Bielice 38, 76-039 Biesiekierz, Tel.: +48 94 348 11 00, +48 94 348 11 02, Fax: +48 94 348 11 01
- Gästezimmer und Camping - Bar „U Jana“, Biesiekierz 5 A, 76-039 Biesiekierz

#### STADT UND GEMEINDE BOBOLICE

- Motel „U Kawalca“, Głodowa, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 316 73 65
- Erholungszentrum „Eden“ – Ferienhäuser, Porost 79, 76-020 Bobolice Tel.: +48 94 318 75 42, Handy: +48 607 66 78 78

- Zeltplatz am See in Cieszyńno
- Herberge „Kris“, Tatów 7a
- Übernachtungen, Maria Soszyńska, ul. Polanowska 7, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 316 73 65
- Ferienbauernhof „Aleksandrówka“, Ostrówek 3, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 316 70 17
- Ferienbauernhof „Żubrowo“, Żubrowo (bei Porost), 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 318 77 77
- Hof „Na końcu drogi“, Kępsko 6, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 318 78 22
- Ferienbauernhof „Dolina stawów“, Chociwle Kol. 22, 76 – 020 Bobolice, Tel.: +48 94 318 76 57
- Ferienbauernhof „Gajland“, Gajek Władysław, Drzewiany 71, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 318 78 06, Handy: +48 504 401 862
- Boboliczki Hof, Boboliczki 1/2 i 1/3, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 604 092 441
- Waldhaus, Różewko 1, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 316 77 87
- Ferienbauernhof Macierzanka, Dagmara Macierzanka, Glinka 3, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 345 82 55, Handy: +48 888 690 739
- Alte Mühle, Kępsko 7, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 316 78 62
- Alte Schule, Górawino 15, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 318 78 97
- Ferienbauernhof „Nebel“, Gozd 19, Anna Solska, Krzysztof Zieliński, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 691 119 445
- Ferienbauernhof „Lubowo“, Lubowo 1, Emilia Potocka, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 318 76 75
- Forsthaus „Łozice“, Łozice 14, Tel.: +48 94 318 76 81
- Ferienbauernhof, Helena i Michał Bubień, Chociwle 7/5, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 318 79 03
- Ferienbauernhof „Kaja“, Chociwle 32, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 318 77 47

#### STADT UND GEMEINDE BORNE SULINOWO

- Campingplatz am Pile See, ul. Sportowa, 78-449 Borne Sulinowo, Tel.: +48 94 732 65 21, +48 697 720 830, E-Mail: [biuro@borneinvest.com](mailto:biuro@borneinvest.com)



- Pension „Uroczyso”, Komorze 16, 78-445 Łubowo, Tel.: +48 94 373 69 91
- Pension des Polnischen Vereins für geistig Behinderte, Jeleń, 78-446 Silnowo, Tel.: +48 94 372 47 44
- Erholungs- und Lehrzentrum der Śląski Universität, ul. Chabrowa 7, 78-449 Borne Sulinowo, Tel.: +48 94 375 16 33
- Schulungszentrum der Polnischen Post, Niepodległości Alea 28, 78-449 Borne Sulinowo, Tel.: +48 94 373 38 14
- Pension „Ani”, ul. Spacerowa 5, 78-449 Borne Sulinowo, Tel.: +48 94 373 33 90, +48 94 373 38 33, [www.deresz.com](http://www.deresz.com), [www.ani.deresz.com](http://www.ani.deresz.com)
- Pension „PRL”, ul. Lipowa 4a, 78-449 Borne Sulinowo, Tel.: +48 94 373 33 90, +48 94 373 38 33, [www.ani.deresz.com/prl](http://www.ani.deresz.com/prl)
- Schulungszentrum bei dem Seniorenheim, ul. Szpitalna 5, 78-449 Borne Sulinowo, Tel.: +48 94 373 38 80
- Gasthof „Rossija”, ul. Spacerowa 3, 78-449 Borne Sulinowo, Tel.: +48 94 373 32 88, [www.deresz.com](http://www.deresz.com), [www.ani.deresz.com](http://www.ani.deresz.com)
- Pension „Jomir”, ul. Różana 1, 78-449 Borne Sulinowo, Tel.: +48 94 373 32 80, [www.jomir.info1.pl](http://www.jomir.info1.pl)
- Erholungs- und Rehabilitationszentrum „Revital”, ul. Marii Konopnickiej 16, 78-449 Borne Sulinowo, Tel.: +48 94 373 47 50, Handy: +48 608 531 806, [www.revital.pl](http://www.revital.pl)
- Konferenz- und Erholungszentrum „Marina”, ul. Jeziorna 9, 78-449 Borne Sulinowo, Tel.: +48 94 712 76 00, Handy: +48 602 624 237, +48 604 423 768, [www.bornemarina.pl](http://www.bornemarina.pl)
- Kopol-Hotel Sp. z o.o., Pension „Kowalski”, Komorze 12, 78-445 Łubowo, Tel.: +48 94 373 21 00, [www.pensjonat-kowalski.pl](http://www.pensjonat-kowalski.pl), [www.pension-kowalski.de](http://www.pension-kowalski.de)
- Gasthof „Czapla”, Luba i Grzegorz Natkańscy, Kiełpino 20, 78-446 Silnowo, Tel.: +48 94 375 75 19, [www.maxmedia.pl/czapla](http://www.maxmedia.pl/czapla)
- Ferienbauernhof „Blżej Natury”, Ewa i Ryszard Oklecińscy, Piława 20, 78-446 Silnowo, Tel.: +48 94 375 75 45, [www.maxmedia.pl/natura](http://www.maxmedia.pl/natura)

- Ferienbauernhof, Anna i Jerzy Kolbusz, Ciemino 12, 78-446 Silnowo, Tel.: +48 94 375 22 50, Handy: +48 501 455 223
- Ferienbauernhof „Dom nad jeziorem”, Małgorzata i Leszek Olszewscy, Silnowo 65, 78-446 Silnowo, Tel.: +48 94 375 22 74, Handy: +48 601 412 856, [www.domnadjeziorem.pl](http://www.domnadjeziorem.pl)
- Ferienbauernhof „Tramp”, Ilona i Waldemar Zabusczy, Silnowo 33, 78-446 Silnowo, Tel.: +48 94 375 75 31, [www.maxmedia.pl/tramp](http://www.maxmedia.pl/tramp)
- Ferienbauernhof „Kalina”, Kazimierz Kalińczak, Komorze 5A, 78-445 Łubowo, Tel.: +48 94 37 32 468, Handy: +48 660 434 789
- Ferienbauernhof „Falgo - Ranch”, Iwona i Sławomir Falgowsky, Liszkowo 10, 78-445 Łubowo, Tel.: +48 94 37 34 583, Handy: Iwona Falgowska +48 885 686 330, Sławomir Falgowski, Tel.: +48 667 015 538, E-Mail: [falgo@tlen.pl](mailto:falgo@tlen.pl)

#### STADT UND GEMEINDE CZAPLINEK

- Hotel „Elekt”, ul. Rynek 4, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 50 86, Fax +48 94 375 50 87
- Camping „U Jacka”, ul. Pięciu Pomostów 1a, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 45 55, Handy: 608 464 265, [www.campujacka.republika.pl](http://www.campujacka.republika.pl), E-Mail: [campujacka@poczta.onet.pl](mailto:campujacka@poczta.onet.pl)
- Camping „Czaplinek”, ul. Drahimska 79, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 51 68, Handy: +48 662 538 487, [www.campingczaplinek.pl](http://www.campingczaplinek.pl), E-Mail: [drahimska@campingczaplinek.pl](mailto:drahimska@campingczaplinek.pl)
- Pension „Drawtur”, ul. Pięciu Pomostów 1, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 54 54, [www.drawtur.com](http://www.drawtur.com), E-Mail: [camping@drawtur.com](mailto:camping@drawtur.com)
- Pension „Kusy Dwór”, ul. Pięciu Pomostów 5, Tel.: +48 94 375 56 91, Tel.:/Fax +48 94 375 46 32, [www.kusydwor.pti.pl](http://www.kusydwor.pti.pl), E-Mail: [kusydwor@wp.pl](mailto:kusydwor@wp.pl)
- Ferienbauernhof „Justynianka”, Nowe Drawsko, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 45 98, [www.e-agro.pl/justynianka](http://www.e-agro.pl/justynianka)
- Ferienhaus „Mariza”, ul. Drahimska 59, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 40 49, 509 523 696, [www.mariza.pl](http://www.mariza.pl), E-Mail: [kontakt@mariza.pl](mailto:kontakt@mariza.pl)
- Marina Templariusz, ul. Jeziorna 4, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 38 43, [www.collegium.pl/templariusz.html](http://www.collegium.pl/templariusz.html), E-Mail: [templariusz@collegium.pl](mailto:templariusz@collegium.pl)
- Erholungsheim „Nad Srebrnym”, Stare Drawsko, 78-550 Czaplinek, Tel.:/Fax: +48 94 375 88 21, +48 94 375 36 00, [www.nadsrebrnym.pl](http://www.nadsrebrnym.pl), E-Mail: [recepca@nadsrebrnym.pl](mailto:recepca@nadsrebrnym.pl)
- Ferienbauernhof „Chata Toniego”, Nowe Drawsko 6, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 88 79, +48 94 375 54 12, [www.e-agro.pl/chata](http://www.e-agro.pl/chata)
- Ferienbauernhof „Kapitańskie Gniazdo”, Sikory 30, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 31 01, Handy: +48 601 61 10 15
- Appartement „Pommernhof”, Psie Głowy 12, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 47 35, Handy: +48 694 873 263, [www.pommernhof.com](http://www.pommernhof.com), E-Mail: [uwwe@pommernhof.com](mailto:uwwe@pommernhof.com)
- Ferienbauernhof „Zajazd”, Machliny 41, 78-553 Broczyno, Tel.: +48 94 375 19 11, +48 602 447 407
- Pension „Aquarius”, Stare Drawsko, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 36 90, Fax: +48 94 375 88 78, Handy: +48 501 345 137, [www.aquarius.biz.pl](http://www.aquarius.biz.pl), E-Mail: [aquarius@wswe.edu.pl](mailto:aquarius@wswe.edu.pl)
- Pension „Omega”, ul. Pięciu Pomostów 3, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 56 59
- Pension „Wajk”, 78-441 Piaseczno 23, Tel.:/Fax: +48 94 375 86 24, Handy: +48 602 770 904, [www.wajk.pl](http://www.wajk.pl), E-Mail: [wajk@onet.eu](mailto:wajk@onet.eu)
- Pension „Stare Kaleńsko”, Stare Kaleńsko, 78-550 Czaplinek, Tel.:/Fax: +48 94 375 52 56, [www.starekalensko.com.pl](http://www.starekalensko.com.pl)
- Gasthof „Pomorska”, ul. Jagiellońska 11, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 54 44
- Gästezimmer „Drahim”, Stare Drawsko 24, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 88 20, Fax +48 94 375 88 12, [www.drahim.com.pl](http://www.drahim.com.pl), E-Mail: [biuro@drahim.com.pl](mailto:biuro@drahim.com.pl)
- Zeltplatz, Henryk Sulek, Stare Drawsko, 78-550 Czaplinek, Handy: +48 602 501 205, Tel.: +48 94 375 88 10

#### GEMEINDE DYGOWO

- Erholungs- und Angelzentrum „Agrotour”, Jan i Janina Szyszka, Stojkowo, 78-113 Dygowo, Tel.: +48 94 352 26 82, Handy: +48 601 778 526, <http://camp-agrotur.prv.pl>
- Ferienbauernhof „Agromotel”, Leokadia Sobusiak, Czernin 5, 78-113 Dygowo, Tel.: +48 94 358 40 99
- Ferienbauernhof, Grzegorz i Helena Gruchała, Czernin 43, 78-113 Dygowo, Tel.: +48 94 358 41 06
- Ferienbauernhof „MATYS”, Lucyna i Andrzej Matys, Czernin 66, 78-113 Dygowo, Tel.: +48 94 358 45 31
- Gästezimmer, ul. Ogrodowa 27, 78-113 Dygowo, Tel.: +48 94 358 46 09
- Gästezimmer, ul. Kołobrzeka 23, 78-113 Dygowo, Tel.: +48 94 358 43 20
- Ferienbauernhof, Johannes Reese, Czernin 37, 78-113 Dygowo, Tel.: +48 94 358 43 21

#### GEMEINDE GOŚCINO

- Gastronomieschulskomplex, ul. IV Dydził WP 72, 78-120 Gościno, Tel.: +48 94 351 21 33
- Erholungszentrum Dargocice, Dargocice bei Kołobrzeg, 78-120 Gościno, Tel.: +48 94 351 20 84, Handy: +48 608 18 70 78, [www.terstef.republika.pl](http://www.terstef.republika.pl)
- Ferienbauernhof „Agrosielscy”, Kazimierz i Helena Sielscy, Ząbrowo 14, 78-120 Gościno, Tel.: +48 94 351 26 20, Handy: +48 697 205 198, [www.agrosielscy.prv.pl](http://www.agrosielscy.prv.pl)
- Janina i Czesław Kuks, ul. Lipowa 19, 78-120 Gościno, Tel.: +48 94 351 26 06
- Gutshof Ramlewo, Mirosław Sokołowski, Ramlewo 1, 78-120 Gościno, Tel.: +48 94 358 33 78
- Ferienbauernhof, Róża i Zenon Sacha, Ołuzna 20, 78-120 Gościno, Tel.: +48 94 351 24 47, +48 94 351 31 74

#### GEMEINDE GRZMIĄCA

- Gästezimmer, ul. Kolejowa 2, 78-450 Grzmiąca, Kontakt: Gemeindeamt in Grzmiąca, Tel.: +48 94 373 68 10, Fax: +48 94 373 68 83
- Agrotourismus, Agnieszka Goździk, Storkowo 31, 78 – 450 Grzmiąca, Tel.: +48 94 375 93 38

## STADT UND GEMEINDE KARLINO

- "Stop Hotel", ul. Koszalińska 87 b, 78-230 Karlino, Tel.: +48 94 311 71 51, Handy: +48 504 045 111, Eigentümer: Tomasz Tybuszewski, Fax: +48 94 311 60 03, www.stop-ho.Tel.:pl, E-Mail: info@stop-ho.Tel.:pl
- Erholungszentrum "Wodnik Karlino", ul. Nadbrzeźna, 78-230 Karlino, Tel.:/Fax: +48 94 311 60 50, Handy: +48 606 415 847, Leiter der Abteilung für Sport, Toursimus und Erholung, E-Mail: sport@karlino.home.pl
- Erholungszentrum „Petrico Park“, Krzywopłoty 5, 78-230 Karlino, Tel.: +48 94 311 72 30 (Rezeption) +48 94 311 79 01 (Restaurant), Handy: +48 601 452 017 (Restaurantleiter), Fax: +48 94 311 71 67, www.hotel-petrico-park.com.pl, E-Mail: hotel-petrico@post.pl
- Ferienbauernhof „Kaprys“, Kowalców 46, 78-230 Karlino, Tel.: +48 94 311 26 04, Handy: +48 604 67 41 37, www.kaprys.idu.pl, E-Mail: keypress@tlen.pl
- Gästezimmer, Stefan Czarnecki, ul. Moniuszki 10, 78-230 Karlino, Tel.: +48 94 311 72 61, www.wedka.pl
- Gästezimmer, Krystyna Paszkowska, ul. Moniuszki 12, 78-230 Karlino, Tel.: +48 94 311 68 79
- Gästezimmer – Gemeindegemeinschaft „Samopomoc Chłopska“, ul. Koszalińska 24, 78-230 Karlino, Tel.: +48 664 303 6498, +48 94 311 74 65
- Zeltplatz – Erholungszentrum „Wodnik“, ul. Nadbrzeźna, 78-230 Karlino, Tel.:/Fax: +48 94 311 60 50, Handy: +48 606 415 847, Leiter der Abteilung für Sport, Toursimus und Erholung, E-Mail: sport@karlino.home.pl

## STADT KOŁOBRZEG

- Hotel „Millenium“, ul. Łopuskiego 38, 78-100 Kołobrzeg, Tel.:/Fax: +48 94 355 13 03
- Hotel „Willa Tarsis“, ul. Koszalińska 70-72, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 354 32 54, Handy: +48 647 111 270, Fax: +48 94 354 32 54
- Hotel „Palast“ in Budzistowo, ul. Pałacowa 19, 78-100 Kołobrzeg Budzistowo, Tel.: +48 94 354 72 12, Fax: +48 94 354 66 45

- Hotel „Centrum“, ul. Katedralna 12, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 354 55 60, +48 94 352 29 05, Fax: +48 94 352 29 05, www.centrum.info.pl
- Hotel „Hansa“, ul. Jedności Narodowej 57, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 351 61 11, Fax: +48 94 351 82 22
- Hotel-Restaurant „Hanseatik“, ul. Wylotowa 13, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 351 72 22
- Kurhotel „Pro-Vita“, ul. Kościuszki 15, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 355 40 00, Fax: +48 355 40 05, www.pro-vita.pl
- Hotel „New Skanpol“, ul. Dworcowa 10, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 82 11, Fax: +48 94 352 44 78
- Appartementshaus „Etna“, ul. Portowa 18, 78-100 Kołobrzeg, Tel.:/Fax: +48 94 355 25 25, www.apartamentowiec-etna.pl
- Hotel „Solny“ Orbis S.A., ul. Fredry 4, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 69 460 98 68 (Informationszentrum)
- Hotel „Nad Parsętą“, ul. Szpitalna 7, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 354 26 51
- Hotel „Awangarda“, ul. Rubinowa 2, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 351 67 81
- Hotel „Bałtyk“, ul. Bałtycka 17/18, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 351 80 40
- Garnisonhotel, ul. Łopaskiego 40, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 357 46 85
- Jugendherberge bei der Grundschule Nr. 2 (Saison VII-VIII), ul. Śliwińskiego 1, Tel.: +48 94 352 27 69
- Jugendherberge „Chata Wataszka“, Podczele, Tel.: +48 94 354 30 66
- Camping Baltic nr 78, ul. IV Dywizji Wojska Polskiego 1, Tel.: +48 94 352 45 69, Handy: +48 604 98 56 38, Fax: +48 94 352 45 69
- Ferienhäuser „Oaza“, ul. Kółkajowa 9, Tel.: +48 94 352 00 81
- Pension „Pod Kasztanami“, ul. Portowa 21, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 354 73 70
- Pfadfinderzentrum, ul. Bałtycka 31, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 42 28

## GEMEINDE KOŁOBRZEG

- Hotel „Diament“, ul. Borkowska 6, 78-132 Grzybowo bei Kołobrzeg, Tel.: +48 94 355 36 04, Fax: +48 94 355 36 17, E-Mail: hotel@diament.kolobrzeg.pl, www.diament.kolobrzeg.pl

- Hotel „Hexagon“, ul. Zielona 8, 78-132 Grzybowo, Tel.: +48 94 358 10 28, E-Mail: hotel.hexagon@wp.pl, www.pl.hotel-hexagon.de
- Hotel „Senator“, ul. Wyzwolenia 35, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 354 95 00, Fax: +48 94 354 94 49, E-Mail: senator@hotelsenator.pl
- „Pałac Budzistowo“, ul. Pałacowa 19, 78-100 Budzistowo, Tel.: +48 94 354 72 12, Fax: +48 94 354 66 45
- Jugendherberge, Stary Borek 33, 78-132 Grzybowo, Handy: +48 601 833 001, Fax: +48 94 358 10 70
- Campingzentrum „Under the Rainbow“, ul. Krasickiego 34, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 358 54 99
- Campingzentrum „Stanica Wodna“, ul. Krasickiego 44, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 351 03 85
- Ferienhäuser „Wagus“, ul. Krasickiego, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 358 55 35
- Campingzentrum „Słoneczko“ Tadeusz Hen, ul. Piastowska 12, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 358 55 67
- Pension „Omega“ - Katarzyna Springer-Tauber, ul. Wąska 13, 78-132 Grzybowo, Tel.: +48 94 355 36 45, Fax: +48 94 355 36 46, E-Mail: 1.2.3.omega@interia.pl, www.omega.crs.pl
- Erholungs- und Rehabilitationszentrum „Świt“, ul. Nadmorska 52, 78-132 Grzybowo, Tel.: +48 94 358 15 66, Handy: +48 604 22 08 92, Fax: +48 94 358 15 66
- Kirchliches Erholungszentrum „Gwiazda Morza“, ul. Kościelna 7, 78-132 Grzybowo, Tel.: +48 94 358 12 30, Fax: +48 94 358 12 31, E-Mail: marianie@gwiazda-morza.pl, www.gwiazda-morza.pl
- Pension „Bałtyk“, ul. Nadmorska 63, 78-132 Grzybowo, Tel.: +48 94 358 10 41
- Erholungsheim „Bursztyn“ – Henryk Pielka, ul. Masztowa 4, 78-132 Grzybowo, Tel.: +48 94 351 99 91
- Pension „Ania“, ul. Wyzwolenia 44, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 358 54 85, +48 94 358 54 96, www.ania.aft.pl, www.spolkaania.regionet.pl

- Pension „Bryza“, ul. Piastowska 4-6, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 358 55 88, +48 94 354 03 58, Fax: +48 94 358 55 88, E-Mail: bryza@op.pl, www.bryza.info.pl
- Erholungs- und Rehabilitationszentrum „Adax“, ul. Kołobrzeka 7, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 358 52 04
- Pension „Światowid“, ul. Piastowska 15, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 354 28 00
- Pension „Słoneczko“, ul. Słoneczna 3, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 358 55 67
- Ferienbauernhof „Dworek pod Kasztanami“, Halina Gałązka, ul. Szkolna 27, 78-132 Grzybowo, Tel.: +48 94 358 15 18, Handy: +48 601 619 922, halina-galazka@dworek-staryborek.com.pl, www.dworek-staryborek.com.pl

## STADT UND GEMEINDE POŁCZYŃ ZDRÓJ

- Hotel „Polanin“, ul. Wojska Polskiego 50, 78-320 Połczyn Zdrój, Tel.: +48 94 366 21 58, Fax: +48 94 366 26 98, www.hotel.polczyn-zdroj.pl, E-Mail: hotel@hotelpolanin.pl
- Hotel – Schulungs- und Erholungszentrum, Redło 58, 78-320 Połczyn Zdrój, Tel.: +48 94 364 56 00
- Hotel „Sportowy“, ul. 15-go Grudnia 25, 78-320 Połczyn Zdrój, Tel.: +48 94 366 26 76
- Ferienbauernhof, T. Pielesek, Kołacz 13, Tel.: +48 94 365 68 14, Handy: +48 601 716 069, www.kolaczpokoje.republika.pl, E-Mail: apielesek@neostrada.pl
- Ferienbauernhof „Bukowy Jar“, Justyna i Tadeusz Prażewscy, Zdroje 7, Tel.: +48 94 364 99 41, Handy: +48 602 333 456, www.agrozdroje.pl
- Agrotourismus „Żurawiec“, Joanna Adamczyk, Brusno 2, Handy: +48 694 644 407, 604 501 570, E-Mail: www.zurawiec.pl
- Ferienbauernhof „Dolina Trzech Stawów“, Wiesław Janusz Suleżycki, Toporzyk 59, Tel.:/Fax: +48 94 365 81 40, Handy: +48 602 139 071, www.agroturystyka.toporzyk.pl, E-Mail: wypoczynek@toporzyk.pl
- Ferienbauernhof „Noel“, Beata Paszkiewicz, Ostre Bardo 21, Tel.: +48 94 366 17 85



- Ferienbauernhof "Bukowy Bór", Grażyna Kędzierska, Międzyborze 5, Tel.: +48 94 366 46 51, [www.wczasy.pl](http://www.wczasy.pl)
- Ferienbauernhof „Żabie Błota”, Ewa Giebułtowitz, Zajączkowo 28, Handy: +48 608 823 230, E-Mail: [zabieblota@wp.pl](mailto:zabieblota@wp.pl)
- Ferienbauernhof, Elżbieta Sobczak, Stare Resko 1, Tel.: +48 94 364 97 70, [www.sobczak.polczyn.d6.pl](http://www.sobczak.polczyn.d6.pl)
- Ferienbauernhof „Nad Stawem”, Międzyborze 4, Tel.: +48 94 366 33 12
- Ferienbauernhof „Wiktoria”, Borkowo 1, Handy: +48 608 617 257, [www.agrotur.za.pl](http://www.agrotur.za.pl)
- Kindererholungshaus, ul. Grunwaldzka 33, Tel./Fax: +48 94 366 20 82
- Hof „50 Dębów”, Stare Resko 10, Tel.: +48 94 365 61 26
- Schulungs- und Verwaltungszentrum des Forstamtes in Polczyn, Kolecz 71, Tel.: +48 94 366 22 30, Fax: +48 94 365 09 86, E-Mail: [polczyn@szczecinek.lasy.gov.pl](mailto:polczyn@szczecinek.lasy.gov.pl)
- Sportlerheim, ul. 15-go Grudnia 25, Tel.: +48 94 366 26 76
- Privatzimmer, Marciocha Zdzisława, ul. BOWiD 24, Tel.: +48 94 36 62180
- Privatzimmer, Gruszczynska Maria, ul. BOWiD 25, Tel.: +48 94 36 62 133
- Privatzimmer, Czerniak Wiesław, ul. Warszawska 41, Tel.: +48 94 366 37 02

#### GEMEINDE RABINO

- Zentrum für Ökologische Bildung, Lipie 16, 78-331 Rabino
- "Kozi Młyn" B.Saraceń, Świerznica 1, 78-331 Rabino

#### GEMEINDE RYMAŃ

- Hotel „Polonez”, ul. Koszalińska 13, 78-125 Rymań, Tel.: +48 94 35 83 437, Handy: +48 602 353 905, Fax: +48 94 358 32 78
- Gasthof in Leszczyn, Leszczyn 11, 78-125 Rymań, Tel./Fax: +48 94 358 30 10, +48 351 97 15, [www.ostrowska.prv.pl](http://www.ostrowska.prv.pl), E-Mail: [zajaz@hot.pl](mailto:zajaz@hot.pl)
- Zeltplatz am Popiel See

#### GEMEINDE SIEMIYŚL

- Ferienbauernhof, Świecie Kołobrzskie 9, 78-123 Siemysł, Tel.: +48 94 351 45 70

#### GEMEINDE SŁAWOBORZE

- Bildungszentrum, ul. Lepińska, 78-314 Sławoborze, Tel.: +48 94 364 70 13
- Seniorenheim, Krzecko 5, 78-314 Sławoborze, Tel.: +48 94 364 75 90
- Forsthaus in Międzyrzeczko, 78-314 Sławoborze, Tel.: +48 94 358 30 06

#### STADT SZCZECINEK

- Hotel „Pojezierze”, ul. Kard. Wyszyńskiego 69a, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 35 70, Fax: +48 94 374 35 34
- Hotel „Residence”, ul. Lelewela 12, 78-400 Szczecinek
- Hotel „Merkury”, ul. Cieślaka 11, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 04 02
- Hotel „Oskar”, ul. Ordona 7, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 39 36
- Hotel „Siedem Świerków”, Trzesieka 40, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 55 01, 94 374 00 01, Fax: +48 94 374 00 01 [www.siedem-swierkow.pl](http://www.siedem-swierkow.pl)
- Hotel „Orzeł”, ul. 1 Maja 74, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 39 75, Handy: +48 604 648 720, Fax: +48 94 372 39 75, [www.orzel.net.pl](http://www.orzel.net.pl)
- Jugendherberge, ul. Armii Krajowej 28, Tel.: +48 94 374 35 05
- „Cegielnia”, ul. Artyleryjska 9, Tel.: +48 94 374 27 53, Handy: +48 660 432 924, Fax: +48 94 374 27 53
- Jugendherberge, ul. Kościuszki 47-49, Tel.: +48 94 374 01 13
- „Mysia Wyspa”, auf der gegenüberliegenden Seite des Trzesiecko Sees (Zeltplatz), Zufahrt mit der Fähre
- „Polnischer Wall”, auf der gegenüberliegenden Seite des Trzesiecko Sees (Zeltplatz), Zufahrt mit der Fähre
- Czarnobór am Leśne See, Tel.: +48 94 374 30 22, Forstamt Czarnobór
- Sport- und Erholungszentrum, ul. Kościuszki 76, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 43 99
- Lokaler Touristischer Verband in Szczecinek, ul. Mickiewicza 2, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 34 03
- Internat des KEN Schulkomplexes Nr. 1 in Szczecinek, ul. Szczecińska 47, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 31 22,

Fax: +48 94 374 27 77, [sekretariat@zs1ken.szczecinek.gawex.pl](mailto:sekretariat@zs1ken.szczecinek.gawex.pl)

- Pension „Żółty Dom”, ul. Ordona 11, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 34 82
- Schulungs- und Erholungszentrum des Forstamtes in Szczecinek, ul. Kościuszki 22, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 01 13, E-Mail: [zoltydom@zoltydom.com.pl](mailto:zoltydom@zoltydom.com.pl)
- Motel „Gryf”, 78-400 Szczecinek, ul. Fabryczna 17, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 36 76, E-Mail: [motelgryf@poczta.onet.pl](mailto:motelgryf@poczta.onet.pl)
- Internat des Schulkomplexes Nr. 1, ul. Szczecińska 47, 78-400 Szczecinek, tel. +48 94 374 31 22
- Internat des Schulkomplexes Nr. 2, ul. 1-go Maja 19, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 274 02 60

#### GEMEINDE SZCZECINEK

- Pension „Wodnik”, Spore, 78-411 Wierzychowo, Tel.: +48 94 372 73 00, +48 604-187-744
- Pension „Jagoda”, Spore 51, 78-411 Wierzychowo, Tel.: +48 663 534 673, Bernadeta Meironke
- Pension „Orawka”, 78-411 Wierzychowo, Henryk Marcinkowski, Tel.: +48 604 621 694, +48 94 375 77 94 (Saison)
- Pfadfinderbootstation in Drężno, Pfadfinderstamm Polnischer Pfadfinderverein, ul. Mickiewicza 2a, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 23 05
- Ferienbauernhof, Danuta Kęsicka, Janowo 6, 78-400 Parsęcko, Tel.: +48 660 323-342
- Ferienbauernhof, Wiesław Skibicki, Janowo 12, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 73 07, Handy: +48 602 577 526
- Agrotourismus „Alex”, Spore 50, 78-411 Wierzychowo, Anna Helman, Tel.: +48 94 372 72 67, [www.agroturystykaalex.glt.pl](http://www.agroturystykaalex.glt.pl)
- Ferienbauernhof Agrotur – Ferien auf dem Bauernhof, Zenon Makowski, Kusowo 22, 78-411 Wierzychowo, Tel.: +48 94 372 45 24, Handy: +48 600 98 74 90
- Ferienbauernhof, Krystyna, Zbigniew Fil, Wielisławice 3, 78-400 Gwda Wielka, Tel.: +48 94 375 79 97
- Ferienbauernhof „Dworek”, Eugeniusz Jankowski, Dziki 22, 78-431 Turów Pom., Tel.: +48 94 372 71 11, Fax: +48 94 372 71 12

- Ferienbauernhof „Wielim”, ul. Jeziorna 36, 78-422 Gwda Wielka, Tel.: +48 94 375 71 01
- Agrotourismus Hotel „Izabella”, Klaus Dieter Roszak, Marcelin bei Szczecinek, Tel.: +48 94 374 03 28
- Agrotourismus, Wiesław, Wiesława Szwałek, ul. Szczecińska 5, 78-422 Gwda Wielka, Tel.: +48 94 375 71 00
- Ferienbauernhof, Maria Mariak, Nowe Gonne 7, 78-411 Wierzychowo, Tel.: +48 94 375 84 21
- Ferienbauernhof, Jarosław Burgiel, Trzesieka 12, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 43 61, Handy: +48 602 390 558, E-Mail: [agrowet@list.pl](mailto:agrowet@list.pl), [www.agrowet.agroturystyka.prv.pl](http://www.agrowet.agroturystyka.prv.pl)
- Ferienbauernhof „Dolinka”, Anna Siłska, Leszek Górny, Kragie 17, 78-411 Wierzychowo, Tel.: +48 691 68 15 28, [www.dolinka.p2.pl](http://www.dolinka.p2.pl)
- Ferienbauernhof „Halinówka”, Halina, Tadeusz Lemański, Kwakowo 17, 78-411 Wierzychowo
- Ferienbauernhof „Altri”, Urszula Niemczyk, Wierzychowo 53, 78-411 Wierzychowo, Tel.: +48 94 375 84 56

#### GEMEINDE TYCHOWO

- Hotel am Restaurant „Jutrzenka”, ul. Wolności 19, 78-220 Tychowo, Tel.: +48 94 311 50 38
- Übernachtungen im Jana Radomskiego Schulkomplex, ul. Parkowa 20, 78-220 Tychowo
- „W Starym Pałacu” in Bukówko, ul. Bukówko 26, 78-220 Tychowo, Tel.: +48 94 31 11 543
- Zeltplatz „U Tabaki” – Kowalki, Tel.: +48 94 311 57 97, Handy: +48 663 071 592

#### GEMEINDE USTRONIE MORSKIE

- Hotel „Erania”, Malechowo 4, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 99 77
- Hotel „Rafa”, ul. Kolejowa 2, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 51 25
- Hotel „Morena”, ul. Bol. Chrobrego 2, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 52 87

- Motel „Europa”, ul. Koszalińska 2,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 52 49
- Hotel „Cztery Pory Roku”, ul. Rolna 4,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 57 17
- Camping „Ognik”, ul. Polna 4,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 57 56
- „Camping Akademii Wychowania  
Fizycznego”, ul. Woj. Polskiego 28,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 50 04
- Ferienhäuser „Raj”, Olszyna 1, Sianożęty,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 56 56
- Zeltplatz, Marian Lachowicz, ul. Północna 9,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 58 66
- Zeltplatz „Meridan”, ul. Lotnicza 25a,  
Sianożęty, 78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 50 97
- Zeltplatz „Orzeł Tour sp. z o.o.”,  
ul. B. Chrobrego 6-8,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 55 18
- Zeltplatz „Ryband”, ul. Północna 12,  
Sianożęty, 78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 42 60
- Zeltplatz „U Kasi”, Krystyna Obara,  
ul. Osiedlowa 3, 78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 51 38
- Pension „RelaxInn”, ul. Bol. Chrobrego 45,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 55 83
- Sozialeinrichtung und Hotel bei dem Stadion  
in Ustronie Morskie, ul. W. Polskiego 24b,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 41 89, +48 94 351 99 33
- Pension „Panorama”, ul. Nadbrzeźna 1,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 55 71
- Pension „Lazur”, ul. B. Chrobrego 43,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 56 80
- Pension „Koral”, ul. W. Polskiego 13,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 51 13
- Pension „Stary Port”, ul. B. Chrobrego 62,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 51 48
- Pension „Cechsztyń”, ul. Bol. Chrobrego 58,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 55 90

## ESSEN UND TRINKEN

### STADT UND GEMEINDE BARWICE

- Bar „Bim-Bom”, Wawrzyniak Anna,  
Drabiszczak Zbigniew, ul. Wiejska 4,  
78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 44 99
- Bar „U Beti”, Beata Rzeźniowska,  
ul. Bolesława Chrobrego 3, 78-460 Barwice,  
Tel.: +48 94 373 22 55

### STADT BIAŁOGARD

- Cafe „Sydonia”, ul. 1 Maja 8,  
78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 27 89
- Pub „Santa-Maria”, ul. Wojska Polskiego 80,  
78-200 Białogard
- Bar „Dworcowy”, ul. Borzymowskiego 1,  
78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 26 48
- Bar „Zacisze”, ul. Dworcowa,  
78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 27 21
- Pizzeria „Balu-Balu”, ul. Pomorska,  
78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 88 04
- Pizzeria „Torrevieja”, ul. Wojska Polskiego  
3/8, 78-200 Białogard,  
Tel.: +48 94 312 42 97
- Pizzeria „Pompei”, ul. Grunwaldzka 50a,  
78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 13 33
- Restaurant „Korona”, ul. NMP 19,  
78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 85 50
- Restaurant „Toskana”, ul. Lindego 20a,  
78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 21 59
- Restaurant „Stop Hotel Białogard”,  
ul. Kołobrzaska 12, Tel.: +48 94 311 26 77,  
Fax: +48 94 311 26 78,  
E-Mail: info@stop-hotel.pl

### GEMEINDE BIAŁOGARD

- Gasthof „Zagłoba”, Przegonia 17 bei  
Białogard, 78-200 Białogard,  
Tel.: +48 94 312 22 96

### STADT UND GEMEINDE BIAŁY BÓR

- Bar „Pod Lipą”, ul. Tamka 2,  
78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 92 30
- Bar „Dzokej”, ul. Tamka, 78-425 Biały Bór
- Bar „Tirana”, ul. Żymierskiego,  
78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 97 50
- Bar „Wena”, ul. Żymierskiego 20a,  
78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 93 29
- Restaurant „Amazonka”, ul. Tamka,  
78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 90 95

### GEMEINDE BIESIEKIERZ

- Forstgasthof „Hubertus”, Kraśnik Koszaliński  
44, 76-039 Biesiekierz,  
Tel.: +48 94 318 03 86
- Grill Bar „U Bazyla”, Kreuzung der Wege  
nach Koszalin und Białogard – Karlino,  
76-039 Biesiekierz, Tel.: +48 94 318 03 86

### STADT UND GEMEINDE BOBOLICE

- Bäckerei-Konditorei „Miś”, ul. Seligera 13,  
76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 318 79 88
- Gasthof „Victoria”, ul. 1 Maja 5,  
76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 318 76 98
- Restaurant „Pod Winogronami”, Walentyna  
Misztal, ul. Plac Zwycięstwa 6,  
76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 318 73 06
- Restaurant „U Kawalca”, Krystyna Kawalec,  
Głodowa, 76-020 Bobolice,  
Tel.: +48 94 316 73 65
- „Gospoda Wiejska”, Roman Obławski,  
Drzewiany 24, 76-020 Bobolice,  
Tel.: +48 94 318 78 02
- Pizzeria, ul. Seligera, 76-020 Bobolice,  
Tel.: +48 94 318 79 88
- Bar, ul. Spółdzielcza, 76-020 Bobolice,  
Tel.: +48 94 318 73 06
- Bar, Kłanino 35a/6, 76-020 Bobolice

### STADT UND GEMEINDE BORNE SULINOWO

- Cafe im Erholungs- und  
Rehabilitationszentrum „Revital”,  
ul. Konopnickiej 16, 78-449 Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 373 47 50, www.revital.pl
- Cafe „Olivier” in der Sporthalle des Kultur-  
und Erholungszentrums,  
Al. Niepodległości 21,  
78-449 Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 374 96 12,  
www.ckir.bornesulinowo.pl
- „Cafe Mija”, Al. Niepodległości 12,  
78-449 Borne Sulinowo
- Restaurant im Ferienbauernhof „Tramp”,  
Silnowo 33, 78-446 Silnowo,  
Tel.: +48 94 375 75 31
- Restaurant „Sasza Kaffe”, ul. Chrobrego 3,  
78 - 449 Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 373 37 44,  
Handy: +48 604 561 583
- Bar „Komet”, Al. Niepodległości 12,  
78-449 Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 373 32 80,  
Handy: +48 510 282 564 (Saison)

- Bar „Pod Orlem”, ul. Zielona 3,  
78-449 Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 373 33 27
- Speisesaal in der Pension „Ani”,  
ul. Spacerowa 5, 78 - 449 Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 373 33 90, www.deresz.com,  
www.ani.deresz.com
- Restaurant „Marina”, ul. Jeziorna 9,  
78-449 Borne Sulinowo, Tel.: +48 94 712  
76 00, Handy: +48 602 624 237,  
+48 604 423 768, www.bornemarina.pl
- Restaurant „Rossija”,  
ul. Spacerowa 3, Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 373 32 88, www.deresz.com,  
www.ani.deresz.com

### STADT UND GEMEINDE CZAPLINEK

- „Cafe pod Muzami”, ul. Rynek 1,  
78-550 Czaplinek, Tel.: +48 507 170 885
- Restaurant „Pomorska”, ul. Jagiellońska 11,  
78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 54 44
- Wirtshaus, ul. Parkowa (Bereich hinter dem  
Amphitheater), 78-550 Czaplinek
- Restaurant „Elekt”, ul. Rynek 4,  
78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 50 87
- Pizzeria, ul. Ogrodowa, 78-550 Czaplinek,  
Tel.: +48 94 375 59 90
- Restaurant „Drahim”, Stare Drawsko 24,  
78-550 Stare Drawsko,  
Tel.: +48 94 375 88 20
- Gasthaus „Podzamcze”, Stare Drawsko,  
78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 88 85
- Restaurant „Machliny”, Machliny,  
78-553 Broczyno,  
Tel.: +48 94 375 19 11, 602 447 407
- Restaurant „Paradise”, Złocieniecka 5,  
78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 54 02,  
Handy: 502 031 571
- Caffe Bar, ul. Sikorskiego 17,  
78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 42 64
- „Pub 21”, ul. Sikorskiego 4,  
78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 57 66
- Kleine Gastronomie, ul. Walecka,  
78-550 Czaplinek
- Bierbar, ul. Drahimaska 8, 78-550 Czaplinek,  
Tel.: +48 94 375 53 34
- Grill Bar „U Arka”, ul. Złocieniecka,  
78-550 Czaplinek
- „Tento” Bar, Piekary 2, 78-550 Czaplinek,  
Tel.: +48 94 375 45 20
- Bar Bistro, Stare Drawsko 18,  
78-550 Czaplinek



- Bar, ul. Rzeźnicka, 78-550 Czaplinek,  
Tel.: +48 94 375 37 18,  
Handy: +48 507 170 885

#### GEMEINDE GOŚCINO

- Pub „Lido”, ul. Kołobrzaska 1,  
78-120 Gościno
- Cafe- drink, Wartkowo 2, 78-120 Gościno
- Restaurant „Lido”, ul. Kołobrzaska 1 lok.1,  
78-120 Gościno, Tel.: +48 94 351 21 25

#### GEMEINDE GRZMIĄCA

- Club-Cafe Grzmiąca, ul. Kolejowa 6,  
78-450 Grzmiąca

#### MIASTO I GMINA KARLINO

- Pizzeria „Kaja”, ul. Koszalińska,  
78-230 Karlino, Tel.: +48 94 716 23 48
- Restaurant „Na Skarpie”, ul. Koszalińska 84,  
78-230 Karlino, Tel.: +48 94 311 74 65
- Restaurant „Petrico”, Krzywopłoty 7,  
78-230 Karlino, Tel.: +48 94 311 79 01,  
Fax: +48 94 311 79 02
- Restaurant im „Stop Hotel”,  
ul. Koszalińska 87b, 78-230 Karlino,  
Tel.: +48 94 311 71 51,  
Handy: +48 504 045 111 – Tomasz  
Tybuszewski,
- Kuchen/Konditorei „Brawo”,  
ul. Koszalińska 27, 78-230 Karlino

#### STADT KOŁOBRZEG

- Cafe und Konditorei „Adabar”,  
ul. Armii Krajowej 12, 78-010 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 354 48 83
- Cafe und Konditorei „Agape”,  
ul. Wschodnia 4e, 78-100 Kołobrzeg
- „Cafeteria”, ul. Fredry 5, 78-100 Kołobrzeg
- Cafe und Konditorei „Casablanka”,  
ul. Gierczak 22, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 354 22 88
- Cafe und Konditorei „Mocca”,  
ul. Sikorskiego 2b, 78-010 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 352 26 09
- Cafe und Konditorei „Pożegnanie z Afryką”,  
ul. Gieldowa 8c/2, 78-010 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 354 76 59
- Cafe und Konditorei „Fantazja”,  
ul. Gierczak 12, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 352 89 47
- Restaurant „De Marco bis”,  
ul. Walki Młodych 35, 78-010 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 91 352 88 60
- Restaurant „Bella Italia”, ul. Gierczak 27b,  
78-100 Kołobrzeg

- Restaurant „Bohema”, ul. Mariacka 4,  
78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 91 354 40 80
- Restaurant „Czarna Perła”,  
ul. Obrońców Westerplatte 5c,  
78-010 Kołobrzeg
- Cafe und Konditorei „De Marco Bis”,  
ul. Narutowicza 15, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 91 352 88 60
- „Fast Food”, Pl. Ratuszowy 5a,  
78-010 Kołobrzeg
- Restaurant „Fregata”, ul. Dworcowa 12,  
78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 37 87
- Restaurant „Oberża Rycerska”, ul. Wąska 1,  
78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 354 26 49
- Restaurant „Pod Łabędziami”,  
ul. Armii Krajowej 30b, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 91 352 80 29
- Restaurant „Skandynawia”,  
ul. Dworcowa 10, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 352 82 11
- Restaurant „Tawerna u Jensa”,  
ul. Gierczak 26a, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 352 89 61
- Pizzeria da Marco, ul. Kniewskiego 22,  
78-100 Kołobrzeg
- Hotel „Centrum”, ul. Katedralna 12,  
78-100 Kołobrzeg

#### GEMEINDE KOŁOBRZEG

- Restaurant „Marzenie”, ul. Wyzwolenia 8,  
78-131 Dźwirzyno
- Bar „Przystań jachtowa”, ul. Krasickiego  
38/40, 78-131 Dźwirzyno,  
Tel.: +48 94 358 55 35
- Restaurant „Albatros”, ul. Wczasowa 1,  
78-131 Dźwirzyno
- Restaurant „U Andrzeja”, ul. Słoneczna 27,  
78-131 Dźwirzyno

#### STADT UND GEMEINDE POŁCZYN ZDRÓJ

- Cafe in ZLU „Gryf”, ul. Solankowa 8,  
78-320 Połczyn Zdrój,  
Tel.: +48 94 366 20 19
- Cafe in ZLU „Borkowo”, ul. Sobieskiego 13,  
78-320 Połczyn Zdrój,  
Tel.: +48 94 366 21 05
- Cafe „Pod Kasztanem”,  
ul. Gwardii Ludowej 6a,  
78-320 Połczyn Zdrój
- Cafe „Moin – Moin”, ul. Demokracji 1,  
78-320 Połczyn Zdrój,  
Tel.: +48 94 366 34 97

- Cafe „Awa”, ul. Grunwaldzka 1,  
78-320 Połczyn Zdrój,  
Tel.: +48 94 366 20 15
- Cafe-Restaurant „Irena”, ul. Zdrojowa 5,  
78-320 Połczyn Zdrój,  
Tel.: +48 94 366 24 35
- Cafe-Restaurant „Gordon” ul. Piwna 2,  
78-320 Połczyn Zdrój,  
Tel.: +48 94 366 25 98
- Cafe-Bar im Hotel „Leo-Karli”,  
ul. Parkowa 1, 78-320 Połczyn Zdrój,  
Tel.: +48 94 366 51 15, www.leo.info.pl,  
E-Mail: leokarlihotele@o2.pl
- Restaurant in der Pension „Hopferówka”,  
ul. Solankowa 8b,  
Tel.: +48 94 364 97 76,  
www.hopferowka.prv.pl,  
E-Mail: hopferowka@wp.pl
- Restaurant „Palupe”, Plac Wolności 6,  
Tel.: +48 94 366 58 50, www.palupe.pl,  
E-Mail: restauracja@palupe.pl
- Restaurant „Zielona Oliwka” im Hotel  
„Polanin”, ul. Wojska Polskiego 50,  
Tel.: +48 94 366 21 58,  
www.hotel.polczyn-zdroj.pl,  
E-Mail: hotel@hotelpolanin.pl
- Pizzeria „Colosseum”, ul. Moniuszki 1,  
Tel.: +48 94 366 47 60
- Pizzeria „Pinokio” ul. B.Chrobrego 14,  
Tel.: +48 94 366 63 33
- Restaurant-Cafe im Sanatorium „Marta”,  
ul. Zdrojowa 1, Tel.: +48 94 365 06 28,  
www.sanatorium-marta.polczyn.com,  
recepca@sanatorium-marta.polczyn.com

#### GEMEINDE RABINO

- Bauernschenke „Zaulek”, Rabino 29b,  
78-331 Rabino, Tel.: +48 94 364 38 34;  
+48 94 364 32 22

#### GEMEINDE RYMAŃ

- Restaurant „Polonez”, ul. Koszalińska 13,  
78-125 Rymań, Tel.: +48 94 358 32 78,  
Handy: +48 602 353 437
- „Gasthof in Leszczyn”, Leszczyn 11,  
78-125 Rymań, Tel.: Fax +48 94 35 83 010,  
+48 94 35 197 15, E-Mail: zajazd@hot.pl

#### GEMEINDE SIEMIYŚL

- Restaurant „Karczma nad Stawem”,  
Nieżyn 14a (Postamt Siemysł),  
78-123 Nieżyn,  
Tel.: +48 94 358 80 08

#### GEMEINDE SŁAWOBORZE

- „Kuwejt” Pub - T. Potrzaszcz,  
ul. Białogardzka 10, 78-314 Sławoborze

- Minidrink-Bar - T. Szczepaniak,  
ul. Świdwińska, 78-314 Sławoborze

#### STADT SZCZECINEK

- Bar „Korona”, ul. Boh. Warszawy 24,  
78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 712 71 44
- Bar „W Piwnicy”, ul. Boh. Warszawy 10,  
78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 712 82 90
- Restaurant „Żółty Dom”, ul. Ordona 11,  
78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 34 82,  
Fax: +48 94 372 34 82, www.zoltydom.  
com.pl, E-Mail: zoltydom@zoltydom.com.pl
- Restaurant „Residence”,  
ul. Lelewela 12, 78-400 Szczecinek,  
Zentrale: +48 94 372 88 50,  
Fax: +48 94 372 88 52,  
www.residence.szczecinek.pl,  
E-Mail: residence@szczecinek.pl
- Restaurant „Pojezierze”,  
ul. Wyszyńskiego 69A,  
Tel.: +48 94 374 33 41,  
Fax: +48 94 374 35 34,  
www.hotel.pojezierze.net,  
E-Mail: hotel@pojezierze.net
- Restaurant „Oskar”, ul. Ordona 7,  
78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 39 36,  
Handy: +48 605 049 920,  
www.maxmedia.pl/oskar,  
E-Mail: hoteloskar@wp.pl
- Restaurant „La Paz”, ul. Ordona 4,  
78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 59 69
- Restaurant „Jolka”, ul. Ordona 29,  
78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 37 418 18
- Restaurant „Zameczek”, ul. Pl. Wolności 15,  
78-400 Szczecinek, Tel.: +48 695 309 638
- Restaurant „Tawerna”, ul. Ordona 30  
78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 71 28 290
- Restaurant „Oberża u Kwaka”,  
ul. Jana Pawła II 4, 78-400 Szczecinek,  
Tel.: +48 94 372 38 77, +48 94 372 39 66
- Restaurant „Merkury”, ul. Cieślaka 11,  
78-400 Szczecinek,  
Tel.: +48 94 374 35 26,  
Fax: +48 94 374 35 26,  
www.merkury.maxmedia.pl,  
E-Mail: merkurysc@onet.pl
- Restaurant „Jolka”, ul. Ordona 29,  
78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 18 18.
- Pizzeria „Primavera”, Pl. Wolności 18j,  
78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 17 53
- Pizzeria „Avanti”, ul. 28 Lutego 2,  
78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 99 89

- Restaurant "Residence", ul. Lelewela 12, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 88 50
- Bierbar „U Kwaka”, ul. Wyszyńskiego 13, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 12 18
- Kasino „Konsumy”, ul. 28 Lutego 13, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 31 74

#### GEMEINDE SZCZECINEK

- Bar-Restaurant „Bacówka”, J.Borek, Sitno 3, 78-431 Sitno
- Gasthof "U Sokolnika", Nowe Gonne, 78-411 Wierzychowo, Tel.: +48 94 375 77 97

#### GEMEINDE TYCHOWO

- Pub, ul. Wolności 7, 78-220 Tychowo
- Restaurant „Jutrzenka”, ul. Wolności 19, 78-220 Tychowo, Tel.: +48 94 311 50 38

#### GEMEINDE USTRONIE MORSKIE

- Cafe „Rejs”, ul. Nadbrzeżna 20, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 55 16
- Cafe "Albatros", ul. B. Chrobrego 18, 78-111 Ustronie Morskie
- Cafe "Exploris", ul. B. Chrobrego 11, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 54 60
- Cafe-Restaurant "Lambert", ul. B. Chrobrego 53a, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 54 31
- Bar „Muszelka”, ul. Bol. Chrobrego 51, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 502 278 484, +48 94 351 42 19
- Freilichtmuseum zum Thema: „Brot” in Ustronie Morskie, ul. Kołobrzaska 9, 78-111 Ustronie Morskie, Handy: +48 609 714 026, Tel.: +48 94 351 94 00
- Bar „U Macieja”, ul. Woj. Polskiego 14, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 57 07
- Bar „Ostoja”, ul. Brzozowa 1, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 51 17
- Bar „Pod Kasztanem”, ul. B. Chrobrego 30, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 51 66
- Bar „Roberto”, ul. Okrzei 9, 78-111 Ustronie Morskie
- Bar „Titanic”, ul. W. Polskiego 3b, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 54 56
- Bar „Sęk”, ul. B. Chrobrego 73, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 55 31

- Bar „Kuchnia Polska”, ul. Okrzei 20, 78-111 Ustronie Morskie, Handy: +48 509 572 211
- Restaurant „Morena”, ul. Bol. Chrobrego 2, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 52 87
- Restaurant „Amadeusz”, ul. Nadbrzeżna 3, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 52 28
- Restaurant „Europa”, ul. Koszalińska 2, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 52 49
- Restaurant „Rafa”, ul. Kolejowa 2, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 51 25
- Restaurant „Kabaczek”, ul. Bol. Chrobrego 13 A, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 51 97

### TOURISTENINFORMATION

#### STADT UND GEMEINDE BARWICE

- Zentrum für Kultur und Tourismus, ul. Wojska Polskiego 15, 78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 60 25

#### STADT BIAŁOGARD

- Stadtverwaltung Białogard, ul. 1 Maja 18, 78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 23 10, Fax : +48 94 312 29 19, [www.bialogard.info](http://www.bialogard.info), [www.bialogard.eu](http://www.bialogard.eu)

#### GEMEINDE BIAŁOGARD

- Gemeinderverwaltung Białogard, ul. Wileńska, 78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 44 01, Fax: +48 94 312 78 44

#### STADT UND GEMEINDE BIAŁY BÓR

- Touristeninformation, ul. Tamka 3 (am Kulturhaus), 78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 94 66, 094 373 91 20

#### GEMEINDE BIESIEKIERZ

- Regionales Touristeninformationszentrum in Koszalin, ul. Dworcowa 11-15, 75-201 Koszalin, Tel.: +48 94 346 24 40, Fax: +48 94 343 51 67

#### STADT UND GEMEINDE BOBOLICE

- Touristeninformationszentrum, ul. Plac Zwycięstwa 5, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 3167 155, Fax: +48 94 316 71 55, [www.citbobolice.info](http://www.citbobolice.info)

- Stadt und Gemeindenverwaltung Bobolice, ul. Ratuszowa 1, 76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 345 84 01, Fax : +48 94 345 84 20, [www.bobolice.pl](http://www.bobolice.pl)

#### STADT UND GEMEINDE BORNE SULINOWO

- Touristeninformationszentrum, Al. Niepodległości 3A, 78-449 Borne Sulinowo, Tel.: +48 94 373 41 66, E-Mail: [it@bornesulinowo.pl](mailto:it@bornesulinowo.pl)

#### STADT UND GEMEINDE CZAPLINEK

- Touristeninformation, ul. Rynek 1, 78-550 Czaplinek, Tel.: +48 94 375 47 90

#### GEMEINDE DYGOWO

- Gemeindeverwaltung Dygowo, ul. Kolejowa 1, 78-113 Dygowo, Tel.: +48 94 358 41 94, Fax: +48 94 358 41 94

#### GEMEINDE GOŚCINO

- Gemeindeverwaltung Gościno, ul. 4 Dydziwej WP 58, 78-120 Gościno, Tel.: +48 94 351 33 82, Fax: +48 94 351 33 78, [www.parseta.pl](http://www.parseta.pl), [www.goscino.com.pl](http://www.goscino.com.pl), E-Mail: [ug@goscino.ibip.pl](mailto:ug@goscino.ibip.pl)

#### GEMEINDE GRZMIĄCA

- Gemeindeverwaltung Grzmiąca, ul. 1 Maja 7, 78-450 Grzmiąca, Tel.: +48 94 373 68 10, Fax: +48 94 373 68 83, [www.grzmiaca.org.pl](http://www.grzmiaca.org.pl), E-Mail: [ug\\_grzmiaca@zeto.koszalin.pl](mailto:ug_grzmiaca@zeto.koszalin.pl)

#### STADT UND GEMEINDE KARLINO

- Touristeninformation der Stadt und Gemeinde Karlino, ul. Szczecińska 3, 78-230 Karlino, Tel.:/Fax: +48 94 311 73 82, E-Mail: [it@karlino.home.pl](mailto:it@karlino.home.pl)
- Gemeindeinformationszentrum, ul. Szczecińska 3, 78-230 Karlino, Tel.:/Fax: +48 94 311 35 09, E-Mail: [karlino@infocentrum.com.pl](mailto:karlino@infocentrum.com.pl)

#### STADT KOŁOBRZEG

- Zentrum für Promotion und Touristeninformation in Kołobrzeg, Pl. Ratuszowy 2/1, 78-100 Kołobrzeg, Tel.:/Fax: +48 94 355 13 20, Tel.: +48 94 354 72 20, E-Mail: [cepit@post.pl](mailto:cepit@post.pl)
- Touristeninformation, ul. Dworcowa 1, 78-100 Kołobrzeg,

Tel.:/Fax: + 48 94 352 79 39,  
E-Mail: [turystyka@home.pl](mailto:turystyka@home.pl)

- Touristeninformation, Pl. Ratuszowy 2/1, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 354 72 20, E-Mail: [it@cp.kolobrzeg.pl](mailto:it@cp.kolobrzeg.pl)
- Zentrum für Touristeninformation und Stadtmarketing, ul. Wojska Polskiego 6c, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 79 39, Fax: +48 94 354 72 20

#### GEMEINDE KOŁOBRZEG

- Gemeindezentrum für Tourismus und Kommunale Wirtschaft in Kołobrzeg, ul. Trzebiatowska 48b, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 60 08, Fax: +48 94 352 60 09

#### STADT UND GEMEINDE POŁCZYN ZDRÓJ

- Gemeindeinformationszentrum, Pl. Wolności 5, Tel.:/Fax: +48 94 366 24 04, E-Mail: [polczyn@centrumgci.pl](mailto:polczyn@centrumgci.pl)
- Polnische Gesellschaft für Touristik und Heimatkunde, ul. Grunwaldzka 31, Tel.: +48 94 366 27 96

#### GEMEINDE RĄBINO

- Gemeindenverwaltung Rąbino, Rąbino 27, 78-331 Rąbino, Tel.: +48 94 364 33 47, Fax : +48 94 364 33 47, [www.parseta.pl](http://www.parseta.pl); [www.powiatwidwinski.pl](http://www.powiatwidwinski.pl), E-Mail: [rabino@zeto.koszalin.pl](mailto:rabino@zeto.koszalin.pl), [www.bip.rabino.pl](http://www.bip.rabino.pl)

#### GEMEINDE RYMAŃ

- Gemeindenverwaltung Rymań, ul. Szkolna 7, 78-125 Rymań, Tel.: +48 94 358 31 27, +48 94 358 31 51, Fax: +48 94 358 31 27, +48 94 358 31 51, <http://www.ryman.pl/>, E-Mail: [ug\\_ryman@zeto.koszalin.pl](mailto:ug_ryman@zeto.koszalin.pl)

#### GEMEINDE SIEMYSŁ

- Gemeindenverwaltung Siemysł, ul. Kołobrzaska 14, 78-123 Siemysł Tel.:/Fax: +48 94 358 80 13 (-17, -78), +48 94 358 82 39, [www.siemysl.pl](http://www.siemysl.pl), E-Mail: [ug\\_siemysl@post.pl](mailto:ug_siemysl@post.pl), [siemysl@siemysl.pl](mailto:siemysl@siemysl.pl)

#### GEMEINDE ŚLAWOBORZE

- Gemeindenverwaltung Ślawoborze, ul. Kolejowa 8, 78-314 Ślawoborze, Tel.: +48 94 364 75 59, Fax: +48 94 364 75 59, [www.slawoborze.pl](http://www.slawoborze.pl), E-Mail: [ug@slawoborze.pl](mailto:ug@slawoborze.pl)



## STADT SZCZECINEK

- Touristeninformationszentrum,  
Plac Wolności 7, 78-400 Szczecinek,  
Tel./Fax: +48 94 372 37 00,  
E-Mail: cit@um.szczecinek.pl
- Lokale Touristische Organisation  
in Szczecinek, ul. Mickiewicza 2,  
78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 34 03

## GEMEINDE SZCZECINEK

- Gemeindenverwaltung Szczecinek,  
ul. Piłska 3, 78-400 Szczecinek,  
Tel.: +48 94 374 32 94

## GEMEINDE TYCHOWO

- Gemeindenverwaltung in Tychowo,  
ul. Bobolicka 17, 78-220 Tychowo,  
Tel.: +48 94 311 51 30,  
Fax: +48 94 311 55 66,  
www.tychowo.pl,  
E-Mail: gmina@tychowo.pl,  
tychowo@parseta.pl

## GEMEINDE USTRONIE MORSKIE

- Touristeninformation (ganzjährig geöffnet),  
Gemeindeverwaltung:  
ul. Bolesława Chrobrego 68,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 55 35, +48 94 351 41 89,  
Fax: +48 94 351 55 97,  
E-Mail: ustronie-mor@post.pl
- Zentrum für Toursiteninformation  
und Promotion, ul. Osiedlowa 2B,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel./Fax: +48 94 351 41 75,  
+48 94 351 41 89,  
E-Mail: turystyka@ustronie-morskie.pl

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

- RETTUNGSDIENST: 998
- FEUERWEHR: 999
- POLIZEI: 997
- ALLGEMEINE ALARMNUMMER: 112

### FEUERWEHR:

- Barwice - ul. Dworcowa 2, 78-460 Barwice,  
Tel.: +48 94 373 63 08
- Białogard - ul. Szosa Polczyńska 1,  
78-200 Białogard,  
Tel.: 998 oder +48 94 312 03 20
- Bobolice - ul. Warszawska,  
76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 318 73 08
- Czaplinek - Freiwillige Feuerwehr  
in Czaplinek, ul. Pławieńska 1,  
Tel.: +48 94 375 45 80

- Karlino - ul. Pełki 1, 78-230 Karlino,  
Tel.: 998 oder +48 94 311 74 08
- Kołobrzeg - ul. Żurawia 12b,  
78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: 998 oder +48 94 351 68 20

- Połczyn Zdrój - ul. Strażacka,  
Tel.: +48 94 366 21 10

- Szczecinek - ul. 1 Maja 61,  
78-400 Szczecinek,  
Tel.: 998 oder +48 94 374 07 22

- Ustronie Morskie - ul. Geodetów 1,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 55 08

- Gościno - ul. IV Dywizji Wojska  
Polskiego 58, Tel.: +48 94 351 33 82,  
Fax: +48 94 351 33 78

- Grzmiąca - Freiwillige Feuerwehr  
in Grzmiąca, 78-450 Grzmiąca,  
Handy: +48 608 014 805

- Rąbino - Freiwillige Feuerwehr in Rąbino,  
78-331 Rąbino, Tel.: +48 94 36 43 506

- Sławoborze, ul. Białogardzka,  
78-314 Sławoborze, Tel.: +48 94 364 70 99

### POLIZEI:

- Barwice - ul. Zwycięzców 22,  
78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 63 07
- Białogard - ul. Staromiejska 35, 78-200  
Białogard, Tel.: 997 oder +48 94 312 24 61
- Bobolice - ul. Koszalińska, 76-020 Bobolice,  
Tel.: +48 94 318 73 07
- Czaplinek - ul. Drahimska 68,  
Tel.: 375 57 10 oder 997
- Karlino - Plac Kościelny 7,  
78-230 Karlino,  
Tel.: 997 oder +48 94 311 74 07
- Kołobrzeg - ul. Kilińskiego 20,  
78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: 997 oder +48 94 352 48 61,
- Kołobrzeg, ul. Wyzwolenia 34,  
78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 358 54 97
- Połczyn Zdrój - ul. Wierczewskiego 12,  
78-320 Połczyn Zdrój,  
Tel.: 997 oder +48 94 366 24 44
- Szczecinek - ul. 28 lutego 17,  
78-400 Szczecinek,  
Tel.: 997 oder +48 94 374 32 11
- Ustronie Morskie - ul. Bolesława Chrobrego  
59, 78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 354 08 15  
oder +48 94 354 08 16
- Gościno - ul. Kołobrzeska,  
+48 94 354 09 45

- Grzmiąca - Polizeidienststelle,  
ul. Kolejowa 5, 78-450 Grzmiąca,  
Tel.: +48 94 373 68 17,  
Handy: +48 695 876 555

- Borne Sulinowo, ul. B. Chrobrego 2,  
78-449 Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 373 31 97

- Rąbino - Polizeidienststelle in Rąbino,  
78-331 Rąbino, Tel.: +48 94 36 43 207

- Sławoborze, ul. Lipowa, 78-314 Sławoborze,  
Tel.: +48 94 364 70 07

### RETTUNGSDIENST:

- Barwice - ul. Kościuszki 3, 78-460 Barwice,  
Tel.: 999
- Białogard - ul. Szpitalna, 78-200 Białogard,  
Tel.: 999 oder +48 94 312 27 77
- Bobolice - ul. Plac Zwycięstwa 8-12,  
76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 318 74 76
- Czaplinek - ul. Walecka, Tel.: 999
- Kołobrzeg - ul. Łopuskiego 8, 78-100  
Kołobrzeg, Tel.: 999 oder +48 94 352 82 61
- Połczyn Zdrój - ul. Grunwaldzka 36,  
Tel.: +48 94 366 62 61
- Szczecinek - ul. Tadeusza Kościuszki 48,  
78-400 Szczecinek,  
Tel.: 999 oder +48 94 374 33 33
- Rymań - ul. Szkolna 3, 78-125 Rymań,  
Tel.: 999

## KRANKENHÄUSER, SANATORIEN UND REHABILITATIONSZENTREN

### STADT BIAŁOGARD

- Kreiskrankenhaus, ul. Szpitalna 2,  
78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 02 00
- Rettungsdienst, ul. Szpitalna,  
78-200 Białogard, Tel.: 999

### STADT UND GEMEINDE BIAŁY BÓR

- Familienmedizin, ul. Nadrzeczna 2a,  
78-425 Biały Bór, Tel.: +48 094 373 90 16

### STADT UND GEMEINDE BORNE SULINOWO

- Revital, ul. M. Konopnickiej 16,  
78-449 Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 373 47 50,  
Handy: +48 608 531 806,  
Fax: +48 94 373 06 87, www.revital.pl
- Krankenhaus „Jednego Dnia”,  
ul. Orła Białego 5, 78-449 Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 373 31 16

- Rehabilitationszentrum für MS Kranke,  
ul. Szpitalna 5, 78-449 Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 373 38 05,  
www.centrumsm.eu

### STADT KOŁOBRZEG

- Gesundheits- und Erholungszentrum „Ikar”,  
ul. Rodziewiczówny 24, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 352 40 92
- Wojewodszaskrankenhaus,  
Pl. Łopuskiego 8, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 352 82 61
- Militärkrankenhaus,  
Pl. Jedności Narodowej 86,  
78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 357 46 40
- Kurort „Kołobrzeg PP”, ul. Kasprowicza 3,  
78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 25 16
- Rehabilitationszentrum für Landwirte KRUS,  
ul. Koftątaja 1, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 352 60 21
- Naturmedizin des fernen Ostens „Kormoran”,  
ul. Portowa 8, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 352 34 52
- Kursatorium „Bałtyk”, ul. Rodziewiczówny  
1, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 40 11
- Kursatorium „Chemik”, ul. Słowackiego 1,  
78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 39 37
- Kursatorium „San”, ul. Kasprowicza 29,  
78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 64 11
- Kursatorium „Mesko”, ul. Chopina 15a,  
78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 34 61
- Erholungszentrum und Sanatorium „Arka”,  
ul. Sułkowskiego 11, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 352 81 51
- Kursatorium „Jantar”, ul. Rafińskiego  
10/14, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 352 32 50
- Sanatorium ZOZ MSWiA, ul. Portowa 22,  
78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 354 74 67
- Gesundheits- und Erholungszentrum „Węgiel  
brunatny”, ul. Wł. Sikorskiego 8,  
78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 24 24
- Pension „Olimp”, ul. Kościuszki 4,  
78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 354 09 10
- Rehabilitations- und Erholungszentrum  
„Podczele”, ul. Koszalińska 70-72,  
78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 354 32 11
- Erholungszentrum und Sanatorium „Mega”,  
ul. Kościuszki 18, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 352 81 52

- Kursatorium „Gliwiczanka”,  
ul. Wschodnia 35, 78-100 Kołobrzeg,  
Tel.: +48 94 352 34 81

## STADT UND GEMEINDE POŁCZYN ZDRÓJ

- Sanatorium „Leo-Karli”, ul. Parkowa 1,  
Tel.: +48 94 366 51 15,  
Fax: +48 94 366 51 16, [www.leo.info.pl](http://www.leo.info.pl),  
E-Mail: [leokarlihotel@o2.pl](mailto:leokarlihotel@o2.pl)
- Sanatorium „Marta”, ul. Zdrojowa 1,  
Tel.: +48 94 365 06 28,  
Fax: +48 94 365 06 22,  
[www.sanatorium-marta.polczyn.com](http://www.sanatorium-marta.polczyn.com),  
[repcja@sanatorium-marta.polczyn.com](mailto:repcja@sanatorium-marta.polczyn.com)
- Kurort „Połczyn” S.A.: Kurklinik „Gryf”, ul.  
Solankowa 8, Tel.: +48 94 366 20 19,
- Kurklinik „Podhale”, ul. Solankowa 6,  
Tel.: +48 94 366 24 05,
- Kurklinik „Borkowo”,  
ul. Jana III Sobieskiego 14,  
Tel.: +48 94 366 21 05
- Kurklinik „Irena”, ul. Zdrojowa 5,  
Tel.: +48 94 366 21 35, Buchung: Abteilung  
für Marketing, ul. Zdrojowa 6,  
Tel.: +48 94 366 21 65;  
[www.uzdrowisko-polczyn.pl](http://www.uzdrowisko-polczyn.pl),  
E-Mail: [marketing@uzdrowisko-polczyn.pl](mailto:marketing@uzdrowisko-polczyn.pl)
- Pension „Hopferówka”, ul. Solankowa 8/b,  
Tel.: +48 94 364 97 70,  
[www.hopferowka.prv.pl](http://www.hopferowka.prv.pl),  
E-Mail: [hopferowka@wp.pl](mailto:hopferowka@wp.pl),
- ZOZ Połczyn Zdrój - Kreiskrankenhaus,  
ul. Gwardii Ludowej 5, 78-320 Połczyn Zdrój,  
Tel.: +48 94 366 23 95

## GEMEINDE USTRONIE MORSKIE

- Erholungszentrum und Sanatorium  
„Wodnik”, ul. Kościuszki 5,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 55 23
- Sanatorium und Rehabilitationszentrum  
„Leśna Polana”, ul. Woj. Polskiego 28,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 52 10, +48 94 351 55 22
- Heilungs- und Rehabilitationszentrum  
„Klimczok”, ul. Okrzei 1,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 56 56
- Erholungs- und Rehabilitationszentrum  
„Max”, ul. T. Kościuszki 18,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 35 555 00
- Rehabilitationszentrum „Zagłębie”,  
ul. Bogusława XIV nr 3,  
Tel.: +48 94 351 55 34, +48 94 351 59 56

- Rehabilitations- und Erholungszentrum  
„Portland – Mark”, ul. Kolejowa 43/45,  
78-111 Ustronie Morskie,  
Tel.: +48 94 351 56 91

## SPORT UND VERGNÜGEN

### STADT UND GEMEINDE BARWICE

- Sportstadion
- Sporthalle beim Schulkomplex,  
ul. Moniuszki 12, 78-460 Barwice
- Turnhalle mit dem Fitnessraum,  
ul. Kościuszki 7, 78-460 Barwice
- Turnhalle bei der Grundschule  
in Stary Chwalim
- Sportplätze bei der Grundschule in Barwice
- Sportplätze in Parchlino und Gonne Małe
- Reitzentrum - „Dylka Ranch”, Przybkówko,  
78-460 Barwice, Tel.: +48 94 373 21 52
- Reitzentrum - Pension „U Żaków”  
in Sulikowo
- Reitzentrum - Ferienbauernhof „Siedlisko”,  
Żdźar

### STADT BIAŁOGARD

- Verwaltung der Sport- und Kommunalobjekte  
in Białogard - Stadtstadion, ul. Moniuszki 49,  
78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 20 80
- Fitnessraum, ul. Staromiejska  
(über Biedronka), 78-200 Białogard
- Sport- und Erholungszentrum – Tennisplätze  
und Schwimmbad, ul. Moniuszki 49,  
78-200 Białogard, Tel.: +48 94 312 20 80
- Padelbootverleih, ul. Witkacego 16,  
78-200 Białogard, Handy: +48 606 685 526,  
<http://www.splywykajakowe.end.pl/>
- Sportschießstand, ul. Sidły,  
78-200 Białogard

### GEMEINDE BIAŁOGARD

- Sportplatz in Białogórzyno
- Sportplatz in Nasutowo
- Sportplatz in Łęczno
- Sportplatz in Kościernica
- Sportplatz in Kłębino Białogardzkie
- Sportplatz in Stanomino
- Sportplatz in Rogowo
- Turnhalle bei der Grundschule in Stanomino
- Reitzentrum in Redlino – Adam Krzewiński

- Reitzentrum in Lulewice – Pferdestall  
Szczyniki
- Sportschießstand in Stanomino.

### STADT UND GEMEINDE BIAŁY BÓR

- Stadtstadion, ul. Sportowa 8,  
78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 373 91 97
- Reitzentrum – „Stado Ogierów Skarbu  
Państwa”, ul. Kolejowa;  
78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 37 39 035
- Reitzentrum - Pferdegestüt, Tarnowska  
Danuta - Juneborg, Miłobądz 1,  
78-425 Biały Bór, Tel.: +48 94 375 72 28,  
Handy: +48 603 229 101
- Sporthalle beim Schulkomplex Nr. 1,  
ul. Dworcowa 19, 78-425 Biały Bór,  
Tel.: +48 94 3739048

### GEMEINDE BIESIEKIERZ

- Tennisplatz, Sauna, Schwimmhalle – Hotel  
„Trawa”, Stare Bielice 7 a,  
76-039 Biesiekierz, Tel.: +48 94 316 32 15
- Wellnessstudio, Fitnessräume – Hotel  
„Atlantic”, Stare Bielice 38,  
76-039 Biesiekierz, Tel.: +48 94 348 11 00

### STADT UND GEMEINDE BOBOLICE

- Stadtstadion, ul. Mickiewicza 20,  
76-020 Bobolice, Tel.: +48 94 316 71 55
- Sportveranstaltungshalle,  
ul. Głowackiego 7, 76-020 Bobolice,  
Tel.: +48 94 318 77 98,  
[www.halasportowa.bobolice.pl](http://www.halasportowa.bobolice.pl)

### STADT UND GEMEINDE BORNE SULINOWO

- Sportveranstaltungshalle – Kultur- und  
Erholungszentrum, Al. Niepodległości 21,  
78-449 Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 374 96 12,  
[www.ckir.bornesulinowo.pl](http://www.ckir.bornesulinowo.pl)
- Sauna, Fitnessraum - Kultur- und  
Erholungszentrum, Al. Niepodległości 21,  
78-449 Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 374 96 12  
[www.ckir.bornesulinowo.pl](http://www.ckir.bornesulinowo.pl)
- Stadtstadion, ul. Sportowa, 78-449 Borne  
Sulinowo - Kultur- und Erholungszentrum,  
Al. Niepodległości 21,  
78-449 Borne Sulinowo,  
Tel.: +48 94 374 96 12,  
[www.ckir.bornesulinowo.pl](http://www.ckir.bornesulinowo.pl)
- Schwimmhalle – Erholungs- und  
Rehabilitationszentrum „Revital”,  
ul. Marii Konopnickiej 16, 78-449 Borne  
Sulinowo, Tel.: +48 94 373 47 50,  
Handy: +48 608 531 806, [www.revital.pl](http://www.revital.pl)

- Reitzentrum – „Stajnia Romana”,  
Komorze 1, 78-445 Łubowo,  
Tel.: +48 94 373 65 25,  
Handy: +48 608 458 973
- Reitzentrum – „Kopół Hotel” Sp. z o.o.,  
Pension „Kowalski”, Komorze 12,  
78-445 Łubowo, Tel.: +48 94 373 21 00,  
[www.pensjonat-kowalski.pl](http://www.pensjonat-kowalski.pl)
- Reitzentrum – Verband der Ferienbauernhöfe  
„Stary Młyn”, Strzeszyn 7, 78-445 Łubowo,  
Tel.: +48 94 375 75 81,  
Handy: +48 600 05 06 46
- Reitzentrum - Ferienbauernhof  
„Gabrysiewo”, Piława 66, 78-446 Silnowo,  
Handy: +48 607 579 857,  
+48 607 579 858
- Reitzentrum „Falgo – Ranch” Iwona i  
Sławomir Falgowscy, Liszkowo 10,  
78-445 Łubowo, Tel.: +48 94 37 34 583,  
Iwona Falgowska,  
Handy: +48 885 686 330,  
Sławomir Falgowski,  
Handy: +48 667 015 538,  
E-Mail: [falgo@tlen.pl](mailto:falgo@tlen.pl)
- Wassersportausstattungsverleih,  
Paddeltouren – OMEGA,  
ul. Wojska Polskiego 29A, 78-449 Borne  
Sulinowo, Handy: +48 604 362 043,  
Tel.: +48 94 373 49 44
- Padelbootverleih, „Firma Usługowo-  
Handlowa Jerzy Barski”, ul. Sosnowa 2  
(beim Einkaufszentrum), 78-449 Borne  
Sulinowo, Handy: +48 600 436 748,  
+48 600 436 761, [www.kajakarze.pl](http://www.kajakarze.pl)
- Fahrrad- und Wassersportausstattungsverleih,  
Waldemar Malinowski, ul. Chrobrego 28,  
78-449 Borne Sulinowo,  
Handy: +48 604 997 684,  
[www.rekreacja.bornesulinowo.pl](http://www.rekreacja.bornesulinowo.pl)

### STADT UND GEMEINDE CZAPLINEK

- Padelbootverleih und Organisation der  
Paddeltouren - Wassersportszentrum,  
„Delfin”, ul. Walecka 54 a, 78-550 Czaplinek,  
Tel./Fax: +48 94 375 43 14,  
Handy: 0606 890 936,  
[www.kajaki.delfin.prv.pl](http://www.kajaki.delfin.prv.pl),  
E-Mail: [biuroczaplinek@delfin.pl](mailto:biuroczaplinek@delfin.pl)
- Padelbootverleih, Organisation von  
Paddeltouren, Verkauf von Landkarten  
und Reiseführern – Reisebüro „Mrówka”,  
ul. Walecka 3, 78-550 Czaplinek,  
Tel./Fax: +48 94 375 50 67,  
Handy: +48 604 576 361,  
E-Mail: [biuro@mrowka.pl](mailto:biuro@mrowka.pl), [www.mrowka.pl](http://www.mrowka.pl)



- Schiff „Europa“ – Fahrten auf dem See „Drawsko“, Tel.: +48 94 375 55 76, +48 94 375 50 15
- Schiff „Aquarius“ – Fahrten auf dem Drawsko See, Erholungszentrum „Drawtur“, Tel.: +48 94 375 54 54
- Yachtverleih – Jerzy Grabowiec, ul. Żuławska 10, 78-550 Czaplinek, Handy: +48 692 747 458, Tel.: +48 94 375 42 83
- Yacht-Charter „Drawsko Jacht Charter“, www.drawskoczarter.pl, Handy: +48 506 111 570, Tel.: +48 93 316 50 00
- Fahrradverleih, ul. Walecka 55, Tel.: +48 94 375 30 14, Handy: +48 600 899 162
- Fahrradservice „Jan&Jan“, Jan Dymecki, ul. Drahimska 24, Tel.: +48 94 375 56 35

#### GEMEINDE GOŚCINO

- Sportverein - Volleyball „Pawłaki“, ul. IV Dywizji W.P. 58, 78-120 Gościno
- Sportverein „Olimp“ - Stadion in Gościno
- Sportverein „Płomień-Mysłino“ Sitz in Robunia
- Sportstadion in Gościno, Sporthalle beim Gymnasium in Gościno, Sportplätze bei der Grundschule in Gościno

#### GEMEINDE GRZMIĄCA

- Sportplatz GLZS „Zawisza“ Grzmiąca
- Sportplatz LZS „Drzewiarz“ Krosino
- Turnhalle beim ks. Jana Twardowskiego Gimnasium in Grzmiąca
- Turnhalle bei der Grundschule in Mieszalki
- Turnhalle bei der Grundschule in Krosino
- Turnhalle bei der Grundschule in Iwino
- Badeanstalten an den Baczyno und Baczyno Seen

#### STADT UND GEMEINDE KARLINO

- Stadtstadion (Fußballplätze), ul. Kościuszki 30, 78-230 Karlino, Tel.:/Fax: +48 94 311 60 50, Handy: +48 606 415 847 – Leiter des Dezernats für Sport, Touristik und Erholung, E-Mail: sport@karlino.home.pl
- Tennisplatz, ul. Kościuszki 30, 78-230 Karlino, Tel.:/Fax: +48 94 311 60 50, Handy: +48 606 415 847 – Leiter des Dezernats für Sport, Touristik und Erholung, E-Mail: sport@karlino.home.pl

- Skatepark und Minigolf, ul. Kościuszki 30, 78-230 Karlino, Tel.:/Fax: +48 94 311 60 50, Handy: +48 606 415 847 – Leiter des Dezernats für Sport, Touristik und Erholung, E-Mail: sport@karlino.home.pl
- Wasserwanderrastplatz, ul. Nadbrzeźna, 78-230 Karlino, Tel.:/Fax: +48 94 311 60 50, Handy: +48 606 415 847 – Leiter des Dezernats für Sport, Touristik und Erholung, E-Mail: sport@karlino.home.pl
- Freizeit- und Erholungskomplex „WODNIK KARLINO“, ul. Nadbrzeźna, 78-230 Karlino, Tel.:/Fax: +48 94 311 60 50, Handy: +48 606 415 847 – Leiter des Dezernats für Sport, Touristik und Erholung, E-Mail: sport@karlino.home.pl
- Padelbootverleih, Angeln, Tomasz Wysocki, Garnki 8, 78-230 Karlino, Handy: +48 500 131 801, Tel.: +48 94 341 66 67, www.szuwarek.fabryka-promocji.com
- „Schlauchboottouristik“, Tadeusz i Paweł Dużyński, ul. Koszalińska 83 a, 78-230 Karlino, Tel.:/Fax: +48 94 312 04 66-67, Handy: +48 604 779 257 – Eigentümer Tadeusz Dużyński

#### STADT KOŁOBRZEG

- Sportstadion - ul. Śliwińskiego 10, 78-100 Kołobrzeg
- Sporthalle - ul. Wąska 1, 78-100 Kołobrzeg
- Veranstaltungs-Sporthalle „Milenium“, ul. Łopuskiego 36, 78-100 Kołobrzeg
- Tennisplätze – Kolberger Tennisverein, ul. Sikorskiego 7, 78-100 Kołobrzeg
- Tennisplätze – SU Bałtyk, ul. Rodziewiczówny 1, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 40 11
- Schwimmbad - Gesundheits- und Erholungszentrum „Węgiel brunatny“, ul. Sikorskiego 8, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 24 24
- Schwimmbad - Hotel „Solny“ ORBIS, ul. Fredry 4, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 354 57 00
- Schwimmhalle „Bałtyk“, ul. Bałtycka 7, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 80 40
- Schwimmhalle „Podczele“, ul. Koszalińska 70-72, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 94 54
- Solbad, Zakład Przyrodolecniczy Nr. 1, ul. Rafińskiego 3, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 24 41

- Solbad, Zakład Przyrodolecniczy Nr. 2, ul. Rodziewiczówny 13, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 24 41
- Solbad, Sanatorium MSWiA, ul. Portowa 22, 78-100 Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 34 56
- Padelbootverleih - Mirosław Kabaciński, ul. Matejki 3/3, 78-100 Kołobrzeg, Handy: +48 608 331 363
- Padelbootverleih, Organisation der Paddeltouren – „Aquarius“ – Tadeusz Bonik, ul. Kniewskiego 14/8, 78-100 Kołobrzeg, Tel.:/Fax: +48 94 352 44 32, Handy: +48 604 173 161, www.tadeuszbonik.com

#### GEMEINDE KOŁOBRZEG

- Tennisplätze - Erholungszentrum „Gród Piastów“, ul. Krasickiego 39, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 358 54 69
- Tennisplätze – Kinder- und Jugenderholungszentrum „Bispol“, ul. Wyzwolenia 8, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 358 54 17
- Tennisplätze – Erholungszentrum „Ania“, ul. Wyzwolenia 44, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 358 54 85
- Schwimmhalle - Hotel „Senator“, ul. Wyzwolenia 35, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 358 54 31, +48 94 354 94 00
- Reitzentrum - Henryk Boroń, Korzystno, 78-132 Grzybowo, Tel.: +48 94 352 64 06
- Reitzentrum, ul. Kołobrzeka, Budzistowo, 78-100 Kołobrzeg Tel.:/Fax: +48 94 354 37 54, Handy: +48 602 757 869, +48 606 450 889, E-Mail: michalski@afz.pl, www.michalski.afz.pl
- Reitzentrum - Indianerdorf – Zieleniewo, „Der Wilde Westen“, Unterhaltungs- und Reitzentrum, Mini Zoo, Kołobrzeg - Zieleniewo 119, 78-100 Kołobrzeg, Tel.:/Fax: +48 94 352 61 27, Handy: +48 602 581 272, +48 602 581 238, www.dzikizachod.com.pl
- Reitzentrum, ul. Wyzwolenia 50, 78-131 Dźwirzyno, Tel.: +48 94 358 50 04, Handy: +48 609 688 668

#### STADT UND GEMEINDE POŁCZYN ZDRÓJ

- Schwimmbad, ul. Solankowa 8, ZLU „Gryf“, Tel.: +48 94 36 62 019
- Schwimmhalle, ul. Solankowa 8, ZLU „Gryf“, Tel.: +48 94 366 20 31
- Stadtschwimmbad, ul. Sobieskiego 12, Tel.: +48 94 366 38 10

- Schwimmhalle, Sanatorium „Leo-Karli“, ul. Parkowa 1, Tel.: +48 94 366 51 15, Fax: +48 94 366 51 16, www.leo.info.pl, E-Mail: leokarlihotel@o2.pl
- Finnische Sauna, ZLU „Gryf“, Tel.: +48 94 366 20 19
- Finnische- und Dampfsauna, Sanatorium „Leo-Karli“, ul. Parkowa 1, Tel.: +48 94 366 51 15, Fax: +48 94 366 51 16, www.leo.info.pl, E-Mail: leokarlihotel@o2.pl
- Salzgrotte, ul. Kościuszki (im Kino „Goplana“), Tel.: +48 94 366 48 68, E-Mail: www.grotasolna.mov.pl
- Salzgrotte, Sanatorium „Marta“, ul. Zdrojowa 1, Tel.: +48 94 365 06 28, Fax: +48 94 365 06 22, www.sanatorium-marta.polczyn.com, recepcja@sanatorium-marta.polczyn.com
- Kommerzieller Fischfanggrund (Forelle, Karpfen), Ewa Majewska, Przyrowo 6A, Handy: +48 607 725 740 oder +48 601 935 116
- Kommerzieller Fischfanggrund (Karpfen, Karausche, Schleie), Kamil Stępień, Zaborze 9, Handy: +48 695 666 726
- Kommerzieller Fischfanggrund (Amur, Barsch, Hecht, Karpfen), Mirosław Kozakowski, Ostrowas 1A, Handy: +48 601 873 021
- Kommerzieller Fischfanggrund, Ferienbauernhof „Dolina Trzech Stawów“ Wiesław Janusz Suleżycki, Toporzyk 59, Tel.:/Fax: +48 94 365 81 40, Handy: +48 602 139 071, www.agroturystyka.toporzyk.pl, E-Mail: wypoczynek@toporzyk.pl
- Jagdorganisation, das private Jagdbüro „Traper“ s.c., Redło 81/1, Tel.: +48 94 364 55 87, www.traper.prz.pl; E-Mail: info@traper.webd.pl
- Jagdorganisation, Ferienbauernhof „Mała Wenecja“, Smółdzęcino 11, 78-523 Nowe Worowo, Tel.: +48 94 361 57 60, Handy: +48 602 259 836
- Jagdschießstand, Łęzek 8/1, Handy: +48 604 292 338, E-Mail: pil6@wp.pl
- „Unblutige Safari“ – Hirschkucht, Jelenino 7, 78-506 Ostrowice, Tel.:/Fax: +48 94 361 54 29, www.rodzinaresselow.pl, E-Mail: ressel@onet.eu

- Reiten, Dworek „50 Dębów”, Stare Resko 10, Tel.: +48 94 36 56 126
- Reitzentrum „Amazonka”, ul. Młyńska 15a, Tel.: +48 94 36 62791, Handy: +48 509 349 447
- Ferienbauernhof „Żabie Blota”, Ewa Giebułtowicz, Zajęczkowo 28, Handy: +48 608 823 230, E-Mail: zabieblota@wp.pl
- „Mini Zoo”, Agnieszka Daniłowicz, ul. Młyńska 15a, Tel.: +48 94 366 27 91, Handy: +48 509 349 447
- Aussichtsturm „Wola Góra”, Oberförsterei Polczyn Zdrój, Tel.: +48 94 366 22 31, E-Mail: polczyn@szczecinek.lasy.gov.pl
- Kino „Goplana”, ul. Kościuszki, Tel.: +48 94 36 62 795
- Kulturzentrum „Zamek” – Öffentliche Bibliothek, ul. Zamkowa 7, Tel.: +48 94 36 62 317
- Diskothek, Hotel „Polanin”, ul. Wojska Polskiego 50, Tel.: +48 94 366 21 58
- Gemeindeinformationszentrum, Pl. Wolności 5, Tel./Fax: +48 94 366 24 04, E-Mail: polczyn@centrumgci Pl, Biblioteka Publiczna, ul. Zamkowa 7, Tel.: +48 94 36 62 317
- Beförderung – Ausflüge, Tel.: +48 606 654 463
- Ausflüge mit einem Führer der PTTK (Polnischen Gesellschaft für Touristik und Heimatkunde) – Handy: +48 604 461 789

#### GEMEINDE RĄBINO

- Sportverein „Wicher” in Rąbino, 78-331 Rąbino
- Sportverein in Rąbino mit dem Fußballplatz, der Rennbahn, dem Zuschauerplatz und dem sozialen Gebäude
- Sporthalle beim Schulkomplex in Rąbino, mit dem Handball-, Volleyball-, Basketball- und Fußballplatz.
- Sportplatz mit künstlichem Belag bei dem Schulkomplex in Rąbino, für Handball, Basketball und Tennis.

#### GEMEINDE RYMAŃ

- Sportstadion in Rymań mit Sportplatz und den Sportplätzen für die Kleinspiele und Basketball, sowie mit dem Sozialgebäude
- Sportplatz für die Großspiele in Gorawino
- Sportplätze für die Kleinspiele in Drozdowo, Dębica und Kinowo.

- Sporthalle, ul. Szkolna 2, 78-125 Rymań
- Fitnessraum, vollmäßiger Volleyball-, Handball-, Basketball-, Tennisplatz.
- Reitverein Polonez, ul. Koszalińska 13, 78-125 Rymań, Tel.: +48 94 358 32 78, Handy: +48 602 353 437

#### GEMEINDE SIEMYŚL

- Sportverein „Jantar”, ul. Kołobrzeka 14\7, 78-123 Siemyśl

#### GEMEINDE ŚLAWOBORZE

- Gemeindestadion in Ślawoborze (Fußballplatz, Nebensportplatz, Rennbahn, Zuschauerplatz)

#### STADT SZCZECINEK

- Sport- und Erholungszentrum, ul. Piłsudskiego 3, 78-400 Szczecinek
- Fußballplatz „Darzbór”, ul. Piłsudskiego 3, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 10 91
- Tennisplätze, ul. Piłsudskiego 3, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 10 91
- Inlineskateplatz, ul. Piłsudskiego 3, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 10 91
- Städtischer Sportschießstand, ul. Szczecińska, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 10 91
- Schwimmhalle – „Aqua-tur”, ul. Szczecińska 2, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372-96-28, Fax: +48 94 372 96 27
- Padelbootsverleih - Stadtstrand, ul. Mickiewicza 21, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 30 86
- Padelbootsverleih – Strand des Sport- und Erholungszentrums, ul. Piłsudskiego 1, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 10 91, +48 94 372 10 92, +48 94 374 34 02
- Stadtstrand, ul. Mickiewicza, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 372 10 92
- Lokale Touristikorganisation in Szczecinek, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 34 03
- Wassersportausstattungsverleih „Tawerna”, ul. Ordona 30, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 375 97 11
- Wassersportausstattungsverleih, ul. Ordona 29, 78-400 Szczecinek, Tel.: +48 94 374 18 18

#### GEMEINDE SZCZECINEK

- Dörfliche Sportplätze in: Wierzchow, Parsęko, Trzecieka, Wilcze Łaski, Turowo, Żółtnica, Gwda Wielka, Spore

#### GEMEINDE TYCHOWO

- Sportstadion in Tychowo, ul. Leśna, 78-220 Tychowo
- Turnhalle beim Gymnasium in Tychowo, ul. Słowackiego, 78-220 Tychowo
- Gemeindekulturzentrum, ul. Wolności 7, 78-220 Tychowo
- Dörfliche Sportplätze in : Sadkowo, Warnino, Drzonowo, Bukówko, Kowalki

#### GEMEINDE USTRONIE MORSKIE

- Der Baltische Aeroclub / Rundflüge, Bagicz, Tel.: +48 604 078 879
- Kino „Pegaz”, ul. Nadbrzeżna 28, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 58 03, +48 94 351 41 74
- Reisebedienung, PTTK Kołobrzeg, Tel.: +48 94 352 23 11, +48 94 354 38 03
- Schwimmbad, Urlaubs- und Kinderferienlagerheim „Zuzanna”, ul. Rolna 27, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 54 18
- Sportplatzkomplex mit Sportlerheim und Fitnessraum, Tel.: +48 94 351 41 89, +48 94 351 99 33
- Reitzentrum „Erania”, Malechowo 4, Tel.: +48 94 351 99 77
- Reitzentrum „Leśna Polana”, ul. Wojska Polskiego 28, Tel.: +48 94 351 55 22
- Reitzentrum „Feniks”, ul. Północna 12, Sianożęty, Tel.: +48 94 351 50 42
- Reitzentrum „Bosman”, ul. Lotnicza 12, Sianożęty, Tel.: +48 94 351 51 79
- Seesportverein „Astra”, Ustronie Morskie, ul. Bolesława Chrobrego 68, 78-111 Ustronie Morskie, Tel.: +48 94 351 55 35
- Mini Golf, Ecke der ul. Kolejowa und ul. Geodetów, Handy: +48 501 053 262
- Massagesalon – Schulungs- und Erholungszentrum „Wodnik”, ul. T.Kościuszki, Tel.: +48 94 351 55 23, Urlaubs- und Erholungszentrum „Leśna Polana”, Tel.: +48 94 351 55 22
- Militärbastion – Fahrten mit militärischer Panzerausrüstung auf dem Truppenübungsplatz, ul. Koszalińska 98, Truppenübungsplatz an der Einfahrt zur Stadt, Handy: +48 506 285 760
- Paintball, Handy: +48 504 236 962

## BIBLIOGRAPHIE

1. Atlas znakowanych szlaków rowerowych województwa zachodniopomorskiego, Urząd Marszałkowski Województwa Zachodniopomorskiego
2. Bobolice Szlak Pełnika Europejskiego, OTKKF Bicykl Bobolice
3. Borne Sulinowo – informator turystyczny, Urząd Miasta i Gminy Borne Sulinowo
4. Entdeckungen im Backsteinland, Tourismusverband Mecklenburg Vorpommern
5. Gmina Biesiekierz – Przyjazna Inwestorom, Wydawnictwo Tekst sp. z o.o.
6. Gmina Kołobrzeg – Mapa turystyczna, Nord-Media Kołobrzeg
7. Gmina Rąbino, Urząd Gminy Rąbino
8. Gmina Siemyśl zaprasza, Urząd Gminy Siemyśl
9. Gmina Szczecinek, Urząd Gminy Szczecinek
10. Informator Turystyczny – Pałace, dwory i zamki w dorzeczu Parsęty, Związek Miast i Gmin Dorzecza Parsęty
11. Informator Turystyczny Pomorza Zachodniego, Zachodniopomorska Agencja Rozwoju Turystyki
12. Informator Turystyczny Pomorza Zachodniego oraz niemieckich powiatów przygranicznych Barnim, Ostvorpommern, Uckermark, Uecker Randow, Forum Turystyki Pomorza Zachodniego – stowarzyszenie na rzecz rozwoju turystyki
13. Katalog informacyjny o portach, przystaniach i marinach w polsko-niemieckiej części Euroregionu Pomerania, Urząd Marszałkowski Województwa Zachodniopomorskiego
14. Katalog ofert turystycznych gminy – Ustronie Morskie, Urząd Gminy w Ustroniu Morskim
15. Kurort z duszą, Urząd Miasta i Gminy Polczyn Zdrój, Uzdrowisko Polczyn S.A.
16. Lokalna Organizacja Turystyczna Dorzecza Parsęty, Związek Miast i Gmin Dorzecza Parsęty



17. Mapa Turystyczna 2005 – Związku Miast i Gmin Dorzecza Parsęty, Związek Miast i Gmin Dorzecza Parsęty
18. Miasto i Gmina Biały Bór, Urząd Miejski w Białym Borze
19. Naszyjnik Północy - Greenway Bobolice, Polanów, Biały Bór, Wydawnictwo Region – Mapa turystyczna
20. Opracowanie koncepcji i dokumentacji technicznej zagospodarowani szlaków turystycznych na terenie Związku Miast i Gmin Dorzecza Parsęty, Urząd Gminy Ustronie Morskie
21. Ostseeküste – Radweg – Von Travemünde bis Usedom, Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
22. Pojezierze Drawskie – mapa turystyczna, wydawnictwo BiK
23. Polska – mapa administracyjna, Przedsiębiorstwo Wydawnictw Kartograficznych S.A.
24. Połczyn Zdrój i Szwajcaria Połczyńska, Uzdrowisko Połczyn S.A.
25. Połczyn Zdrój – Kurstadt, Urząd Miasta i Gminy Połczyn Zdrój
26. Połczyńska borwina i solanka, Uzdrowisko Połczyn S.A.
27. Przewodnik – Gmina i Miasto Barwice, Urząd Miasta i Gminy w Barwicach
28. Przewodnik powiatu kołobrzeski i okolice – trasy rowerowe 16 propozycji, Stowarzyszenie turystyki Rowerowej Bicykl w Kołobrzegu oraz Firma Kamera w Kołobrzegu.
29. Przewodnik rowerowy – okolice Szczecinka, Meritum – Bydgoszcz, na zlecenie Urzędu Gminy Szczecinek
30. Przewodnik Rowerowy Polska, GeoCenter – Warszawa
31. Przewodnik turystyczny po gminie Ustronie Morskie, Urząd Gminy w Ustroniu Morskim
32. Radfernweg Berlin – Usedom von der Metropole an die Ostsee, Verlag Esterbauer GmbH
33. Radfernwege – sieben abwechslungsreiche Erlebnistouren, Tourismusverband Mecklenburg Vorpommern
34. Rad-Rundtouren – 21 traumhafte Reisen für ihren Kurzurlaub, Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern
35. Radwege in Mecklenburg – Strelitz, Landkreis Mecklenburg-Strelitz
36. Rowerowa ścieżka przyrodniczo – edukacyjna, Towarzystwo Ekologiczno-Kulturalne w Bobolicach
37. Szczecinek, Meritum - Urząd Miasta
38. Szlakami otwartych kościołów dorzecza Parsęty, Związek Miast i Gmin Dorzecza Parsęty
39. Ścieżka rowerowa – szlakiem skarbów sławoborskich lasów i Doliny Pokrzywnicy, Urząd Gminy w Sławoborzu
40. Ścieżki rowerowe – Gmina Biały Bór, Urząd Miasta i Gminy w Białym Borze
41. Śladami Historii Ziemi Dygowskiej, Urząd Gminy Dygowo
42. Touristischer wegweiser, Paläste, Gusthofs und Burgen im Flussgebiet von Parsęta, Związek Miast i Gmin Dorzecza Parsęty
43. Trasy turystyczne- Touristische Routen, Gmina Ustronie Morskie
44. Ulotki promocyjne Gmina Goscinio – Turystyka, Zabytki, Przyroda, Urząd Gminy Goscinio
45. Uroki Ziemi Szczecineckiej - przewodnik po szlakach turystycznych powiatu szczecineckiego, Tempoprint – Szczecinek na zlecenie Powiatu Szczecineckiego
46. Wybrzeże województwa zachodniopomorskiego, Urząd Marszałkowski Województwa Zachodniopomorskiego
47. Internetseiten der Gemeinden- und Stadtverwaltungen
48. Internetseite: [www.pttk.pl](http://www.pttk.pl) (Polnische Gesellschaft für Touristik und Heimatkunde)